



ERGEBNISBERICHT

Online-Beteiligung zur Standortsuche
Neues Konferenzzentrum Heidelberg

22. Januar 2015

Erstellt von ZebraLog im Auftrag der Stadt Heidelberg

ZebraLog | Niederlassung Bonn
Am Hofgarten 18
53113 Bonn

ZebraLog GmbH & Co KG
Chausseestraße 8 Aufgang E
10115 Berlin

Ansprechpartner: Michelle Ruesch

Fon 0228 – 2619461
Fon 030 – 200 540 26-0
Fax 030 – 200 540 26-99

E-Mail ruesch@zebralog.de
WWW zebralog.de

zebralog

Inhalt

In aller Kürze: Die Kernergebnisse im Überblick.....	6
1 Über die Beteiligung an der Standortsuche	8
2 Quantitative Auswertung: Beteiligung in Zahlen	11
2.1 Vorschläge und Kommentare	11
2.2 Registrierungen und Soziodemographische Angaben	11
2.2.1 Verteilung nach Alter	12
2.2.2 Verteilung nach Geschlecht	13
2.2.3 Verteilung nach Stadtteilen.....	13
2.3 Besuche und Seitennutzung	14
2.4 Beteiligung im Zeitverlauf	15
2.5 Zugriffe auf die Online-Plattform.....	16
3 Qualitative Auswertung: Standorte und Kriterien aus Bürgersicht	17
3.1 Methodisches Vorgehen bei der Auswertung.....	17
3.1.1 Vorgehen bei der Auswertung der Kommentare zu den Bewertungskriterien	18
3.1.2 Vorgehen bei der Auswertung der Kommentare zu den Standortvorschlägen	18
3.2 Ergebnisse der Diskussion der Bewertungskriterien	20
3.2.1 Feedback zum Gesamtbewertungssystem.....	20
3.2.2 Feedback zu einzelnen Kriterien	21
3.2.3 Bezug zu Standortvorschlag	22
3.2.4 Anregung weiterer Kriterien	23
3.2.5 Ableitung von zusätzlichen Schlagworten für die Auswertung.....	24
3.2.6 Ergebnisse zu den Bewertungskriterien aus der standortbezogenen Diskussion.....	25
3.3 Ergebnisse der Diskussion der Standortvorschläge	28
3.3.1 Meinungstendenz im Überblick	28
3.3.2 Kriterien im Überblick	28
3.3.3 Schlagworte im Überblick	29
3.3.4 Die meistkommentierten Standorte nach Meinungstendenz.....	30
4 Stärken-Schwächen-Profile der Standortvorschläge aus Bürgersicht.....	31
4.1 Standortvorschläge in der Südstadt	31
4.1.1 Campbell-West (13 Kommentare)	31
4.1.2 Südstadt S-Bahn-Haltestelle (2 Kommentare)	33
4.2 Standortvorschläge in Kirchheim	34
4.2.1 Messplatz (4 Kommentare)	34
4.2.2 Patrik-Henry-Village (3 Kommentare)	36
4.2.3 Westliche Patton Barracks (0 Kommentare)	37
4.3 Standortvorschläge in Pfaffengrund	38
4.3.1 Ehemaliges Bahnbetriebswerk (4 Kommentare).....	38
4.3.2 Airfield (2 Kommentare).....	40
4.4 Standortvorschläge in Neuenheim.....	41
4.4.1 Römerbad (146 Kommentare)	41
4.4.2 Südlich Römerbad (22 Kommentare).....	44
4.4.3 Chirurgie (13 Kommentare)	46

4.4.4	Berliner Jahnstr. NW (10 Kommentare)	48
4.4.5	Heidelberg-Cement (5 Kommentare).....	50
4.4.6	Überbauung Ernst-Walz-Brücke (1 Kommentar).....	51
4.4.7	Villa Bergius (0 Kommentare).....	53
4.5	Standortvorschläge in der Altstadt	54
4.5.1	Stadthallenerweiterung Ost (39 Kommentare).....	54
4.5.2	JVA Fauler Pelz (13 Kommentare)	56
4.5.3	Stadthallenerweiterung Süd (9 Kommentare)	58
4.5.4	Auf Neckar schwimmend (6 Kommentare)	59
4.5.5	Seergarten / Adenauerplatz (6 Kommentare)	61
4.5.6	Stadthalle plus Ponton (6 Kommentare).....	63
4.5.7	Schloss (5 Kommentare).....	65
4.5.8	Marstallhof (4 Kommentare).....	66
4.5.9	Ehemaliges Kino Harmonie LUX (4 Kommentare).....	68
4.5.10	Karlstor-Bahnhof (4 Kommentare).....	69
4.5.11	Psychologisches Institut (3 Kommentare).....	71
4.5.12	Hotel am Königsstuhl (2 Kommentare)	72
4.5.13	Vincentius-Klinik (2 Kommentare)	73
4.5.14	Stadthalle + Neckarbrücke (1 Kommentar).....	74
4.5.15	Schlosshotel (1 Kommentar)	76
4.5.16	Kaufhof Hauptstraße (1 Kommentar).....	77
4.5.17	Prinz-Carl-Gebäude (0 Kommentare).....	78
4.5.18	JVA und Grünfläche Oberer Fauler Pelz (0 Kommentare).....	79
4.5.19	Engelbräu (0 Kommentare)	80
4.6	Standortvorschläge in Bergheim	81
4.6.1	HD Druck Kurfürsten-Anlage (28 Kommentare).....	81
4.6.2	Ernst-Walz-Brücke Süd (17 Kommentare).....	84
4.6.3	Altklinikum Nordost (14 Kommentare)	85
4.6.4	Tiefgarage Poststraße (7 Kommentare)	88
4.6.5	Schurmanstr. Grünfläche (5 Kommentare)	90
4.6.6	Landfried-Gelände (5 Kommentare)	92
4.6.7	Kaufhof Bismarckplatz (4 Kommentare).....	93
4.6.8	Bismarckplatz Grünanlage (4 Kommentare)	95
4.6.9	Alte Krehl-Klinik (4 Kommentare)	96
4.6.10	Yorckstraße (4 Kommentare)	98
4.6.11	Stadtbücherei (4 Kommentare).....	99
4.6.12	Print Media Academy (4 Kommentare).....	100
4.6.13	Stadtwerke Ost (3 Kommentare)	102
4.6.14	Verlagerung Betriebshof (2 Kommentare)	103
4.6.15	Neckarinsel Schurmanstr. (2 Kommentare)	105
4.6.16	Menglerbau (2 Kommentare).....	106
4.6.17	Betriebshof Überbauung (2 Kommentare)	108
4.6.18	Adenauerplatz – Kleine Plöck (2 Kommentare)	109
4.6.19	Über Bismarckplatz (1 Kommentar).....	111
4.6.20	Ehemalige Feuerwache (1 Kommentar).....	112
4.6.21	Neckarinsel Wehrsteg (1 Kommentar).....	114

4.6.22	Gneisenaustr. „OEG-Bhf“ (0 Kommentare)	115
4.6.23	Altes Hallenbad (0 Kommentare)	116
4.6.24	Über nördlichem Bismarckplatz (0 Kommentare)	117
4.6.25	Kleine Plöck / Sofienstraße (0 Kommentare)	118
4.7	Standortvorschläge in der Bahnstadt	120
4.7.1	Bahnstadt Baufeld B1 (14 Kommentare)	120
4.7.2	Bahnstadt Baufeld Z2 (11 Kommentare)	122
4.7.3	Bahnstadt Baufeld T1 (9 Kommentare)	124
4.7.4	Hauptbahnhof Gleisfeld (8 Kommentare)	126
4.7.5	Bahnstadt neben Kino (2 Kommentare)	128
4.7.6	Bahnstadt Baufeld B2 (0 Kommentare)	129
4.8	Standortvorschläge in der Weststadt	130
4.8.1	Hbf Lessing / Kurfürsten (46 Kommentare)	130
4.8.2	Kurfürstenanlage Bauhaus (19 Kommentare)	133
4.8.3	Kurfürsten Ringstraße (1 Kommentar)	135
4.8.4	Überbauung Römerkreis (1 Kommentar)	136
4.8.5	Südlicher Adenauerplatz (0 Kommentare)	137
5	Anhang	138
5.1	Bewertungskriterien der Fachverwaltung	138

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kartenansicht der meistkommentierten Standorte	7
Abbildung 2: Screenshot der Online-Plattform.....	9
Abbildung 3: Screenshot der Seite zur Standortdiskussion	9
Abbildung 4: Verhältnis der Alterskohorten unter den Registrierten.....	12
Abbildung 5: Geschlechterverhältnis unter den Registrierten.....	13
Abbildung 6: Verteilung der Stadtteile unter den Registrierten	14
Abbildung 7: Zeitverlauf der Seitenbesuche über den Beteiligungszeitraum.....	15
Abbildung 8: Aufschlüsselung der Referrer.....	16
Abbildung 9: Meinungstendenz im Überblick	28
Abbildung 10: Kriteriennennung im Überblick.....	29
Abbildung 11: Ergänzende Schlagworte im Überblick	29

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kernergebnisse der Diskussion zu den Bewertungskriterien	6
Tabelle 2: Kernergebnisse der Diskussion zu den Standortvorschlägen	6
Tabelle 3: Dimension der Verschlagwortung für die kriterienbezogene Diskussion	18
Tabelle 4: Dimensionen der Verschlagwortung für die standortbezogene Diskussion	19
Tabelle 5: Feedback zum Gesamtbewertungssystem	20
Tabelle 6: Feedback zu einzelnen Kriterien.....	21
Tabelle 7: Bezug zu Standortvorschlag	22
Tabelle 8: Anregung weiterer Kriterien.....	23
Tabelle 9: Zusätzliche Schlagworte für die Auswertung	24
Tabelle 10: Feedback zum Gesamtsystem (standortbezogene Kommentare)	25
Tabelle 11: Feedback zu einzelnen Kriterien (standortbezogene Kommentare)	26
Tabelle 12: Übersicht der Standorte mit > 10 Kommentaren	30

In aller Kürze: Die Kernergebnisse im Überblick

Vom 10. November bis 22. Dezember 2014 waren Heidelbergerinnen und Heidelberger aufgerufen, Vorschläge für den Standort eines neuen Konferenzentrums einzubringen, diese zu diskutieren und Feedback zu den zuvor von der Fachverwaltung entwickelten Bewertungskriterien zu geben. Zentraler Beteiligungskanal war die Online-Plattform www.heidelberg-konferenzzentrum.de.

Insgesamt gingen 90 Vorschläge ein, die sich auf 69 unterschiedliche Standorte innerhalb Heidelbergs bezogen. Zu den Standortvorschlägen gingen 560 Kommentare ein, zu den Bewertungskriterien der Fachverwaltung weitere 51 Kommentare. Im Beteiligungszeitraum kamen 2.468 eindeutige Besucher auf die Online-Plattform, sei es um sich aktiv zu beteiligen oder sich zu informieren.

Der vorliegende Bericht präsentiert die Ergebnisse der statistischen sowie qualitativ-inhaltsanalytischen Auswertung aller Vorschläge und Kommentare.

Tabelle 1: Kernergebnisse der Diskussion zu den Bewertungskriterien

Kernergebnisse der Diskussion zu den Bewertungskriterien der Fachverwaltung

- Es besteht der Wunsch nach Priorisierung der Kriterien. So wird beispielsweise die Erlebbarkeit des Stadtbildes tendenziell als weniger wichtig erachtet, eine gute Verkehrsanbindung dagegen als wichtig.
- Die Teilnehmenden betonten eine Reihe ihnen wichtiger Aspekte, vor allem im Bereich der Verträglichkeit bzw. im Bereich „Einfügung in das Umfeld“. Hohe Priorität sollte demnach der Erhalt von Grünflächen in der Stadt haben.
- Außerdem betrachteten viele Teilnehmer das neue Kongresszentrum als möglichen Katalysator für die Stadtteilentwicklung sowie den Stadtcharakter und betonten, dass diese Potentiale bei der Standortsuche berücksichtigt werden sollten.
- In diesem Zusammenhang stehen auch die architektonischen Möglichkeiten, die von den Teilnehmenden als Kriterium betont wurden.
- Auch die Kosten wurden als wichtiges Kriterium mehrfach betont.

Tabelle 2: Kernergebnisse der Diskussion zu den Standortvorschlägen

Kernergebnisse der Diskussion zu den Standortvorschlägen

- Der mit 146 Kommentaren meistdiskutierte Standort „Römerbad“ wird mit großer Mehrheit von den Teilnehmenden abgelehnt (11 Zustimmungen, 129 Ablehnungen). Diese Meinungstendenz steht in direktem Zusammenhang mit dem Wunsch nach Erhalt von Grünflächen.
- Der mit 46 Kommentaren am zweithäufigsten kommentierte Standort „Hauptbahnhof Lessing / Kurfürsten“ stieß auf deutlich mehr Zustimmung (42) als auf Ablehnung (3). Der Standort „Stadthallenerweiterung Ost“ wurde 39 Mal kommentiert. Eine klare Meinungstendenz war hier nicht zu erkennen (17 Zustimmungen, 13 Ablehnungen).
- Violdiskutierte Standorte mit hoher Zustimmung sind außerdem der Standort „Heidelberger Druck Kurfürsten-Anlage“ (28 Kommentare, 25 Zustimmungen, 2 Ablehnungen) und der Standort „Kurfürstenanlage Bauhaus“ (19 Kommentare, nur Zustimmungen).

Auf der unten abgebildeten Karte sind die Standorte mit mehr als zehn Kommentaren visualisiert. Grüne Umkreisungen bedeuten, dass die Teilnehmenden diesen Standort überwiegend positiv, zustimmend kommentierten. Gelbe Umkreisungen weisen kontroverse Standorte mit ungefähr gleicher Anzahl von Pro- und Contra-Stimmen aus. Rote Umkreisungen bedeuten, dass dieser Standort von den Teilnehmenden mit großer Mehrheit abgelehnt wird.

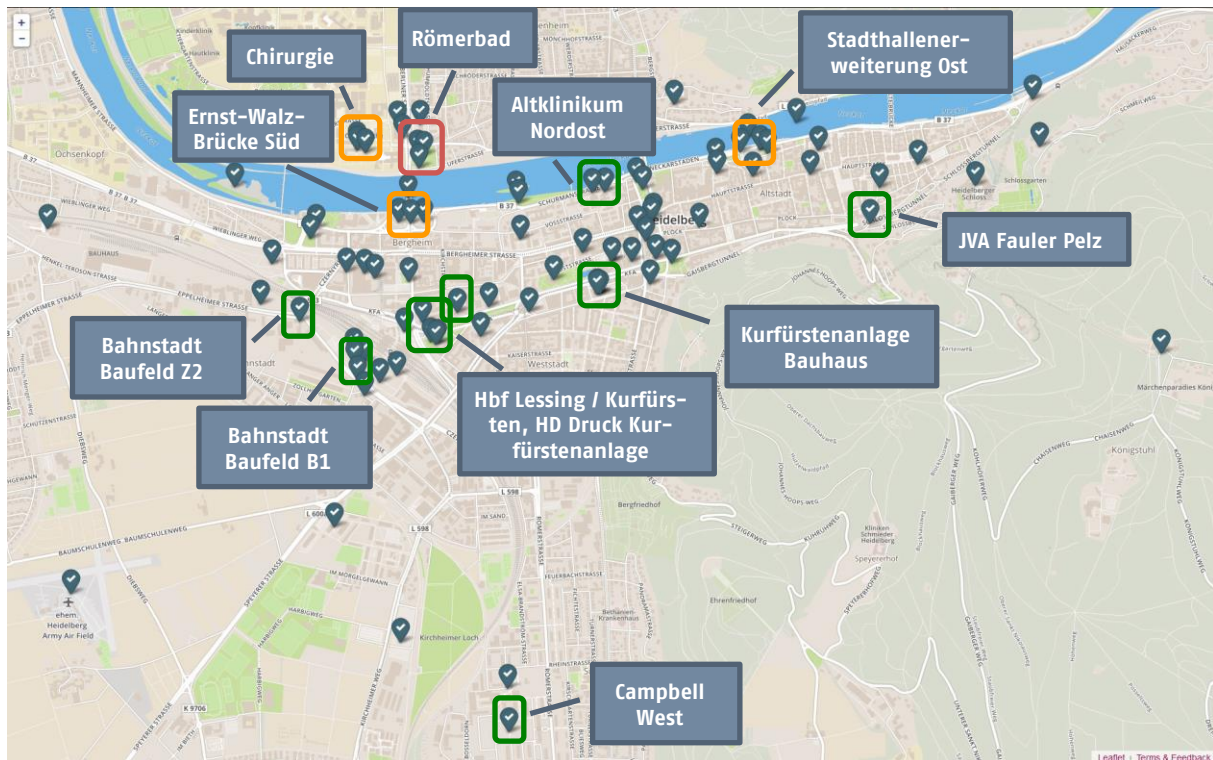


Abbildung 1: Kartenansicht der meistkommentierten Standorte

Eine detaillierte Auswertung der meistkommentierten Standorte findet sich in Kapitel 3.3.4 auf Seite 30.

1 Über die Beteiligung an der Standortsuche

Heidelberg ist eine Stadt der Wissenschaft und ein starker Wirtschaftsstandort. Regelmäßig halten Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Verbände in der Stadt Konferenzen, Kongresse und Tagungen ab. Ab einer gewissen Größe, oder wenn mehrere Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden sollen, können diese jedoch häufig nicht mehr in Heidelberg realisiert werden, weil die vorhandenen Kapazitäten nicht ausreichen.

Die Frage, ob Heidelberg ein neues Konferenzzentrum benötigt, wurde im Jahr 2013 in einer Bedarfserhebung erörtert (*Phase I*). Das Ergebnis: Heidelberg braucht ein Konferenzzentrum, das Veranstaltungen für bis zu 2.000 Personen stemmen kann. Damit kann sich Heidelberg national und international weiter profilieren.

Daran anknüpfend stellt sich die Frage, *wo* ein solches Konferenzzentrum gebaut werden könnte (*Phase II*). Die Fachverwaltung der Stadt Heidelberg hat dazu einen Kriterienkatalog entwickelt, anhand dessen Standortvorschläge bewertet werden können.

Im November und Dezember 2014 war die gesamte Stadtgesellschaft aufgerufen, sich an der Standortsuche und der Diskussion der Bewertungskriterien zu beteiligen. Ziel war es, aus Bürger- und Verwaltungssicht geeignete Standorte zu identifizieren, die dem Gemeinderat als Empfehlungen im Frühjahr 2015 vorgelegt werden können. Auf dieser Basis können dann konkrete Betreiber- und Finanzierungsmodelle für die potentiellen Standorte durchgerechnet werden (*Phase III*).¹

Das gesamte Verfahren wird durch einen Koordinationsbeirat begleitet, der aus Vertreterinnen und Vertretern von Bürgerschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Stadtverwaltung besteht.²

Gegenstand des vorliegenden Berichts ist die Beteiligung in Phase II (Standortsuche).

In dieser Phase wurden zwischen dem **10. November und dem 22. Dezember 2014** Standortvorschläge gesammelt und die Möglichkeit gegeben, Vor- und Nachteile der Standorte zu diskutieren. Vorschläge konnten bis zum 7. Dezember eingereicht werden, die Diskussion war noch bis zum 22. Dezember möglich. Neben der standortbezogenen Diskussion wurden außerdem die von der Fachverwaltung aufgestellten Bewertungskriterien zur Diskussion gestellt.

Für das Beteiligungsverfahren zur Standortsuche hat die Stadt Heidelberg erstmalig eine zentrale **Online-Beteiligungsplattform** eingesetzt.

¹ Weitere Informationen zu den Phasen des Projekts „Neues Konferenzzentrum Heidelberg“: <http://heidelberg-konferenzzentrum.de/informationen/%C3%BCberblick-zum-projekt-%E2%80%99neues-konferenzzentrum-heidelberg%E2%80%9C>

² Mehr Informationen zu den Mitgliedern des Koordinationsbeirates: <http://heidelberg-konferenzzentrum.de/informationen/%C3%BCber-den-koordinationsbeirat>

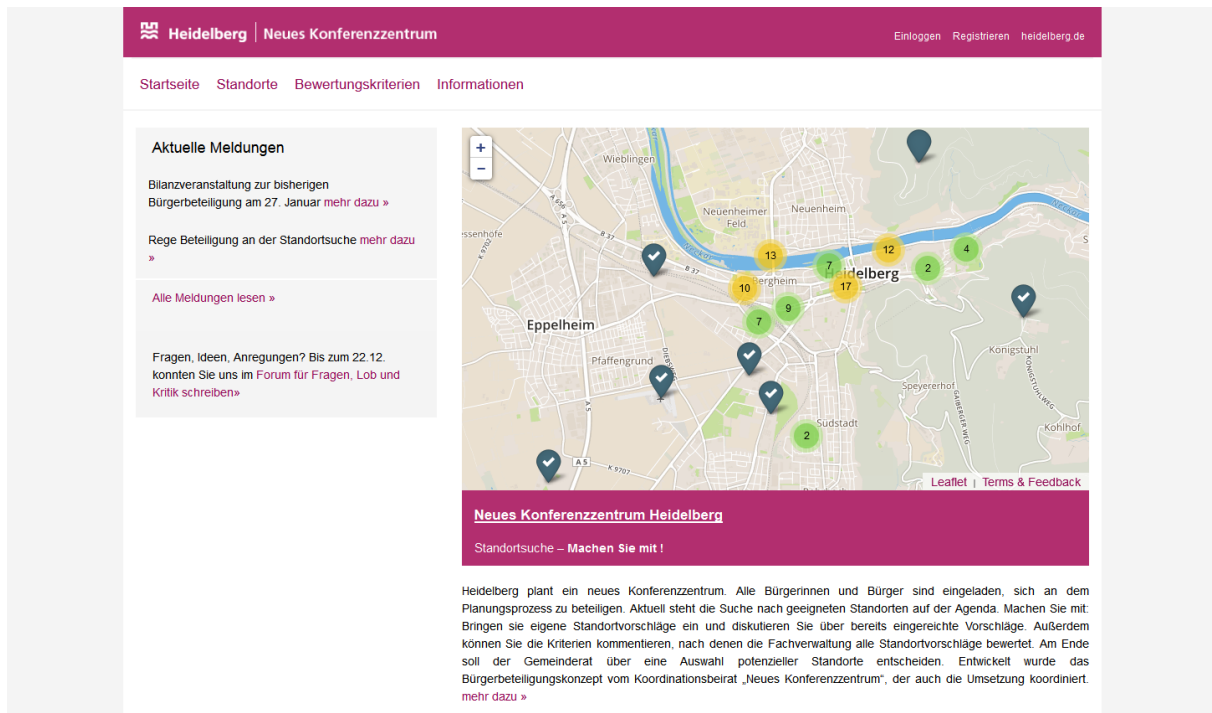


Abbildung 2: Screenshot der Online-Plattform

Auf www.heidelberg-konferenzzentrum.de konnten eigene Standortvorschläge eingereicht und Vorschläge anderer kommentiert werden. Bereits im laufenden Verfahren wurden die Vorschläge von der Fachverwaltung bewertet und die Bewertung online veröffentlicht.

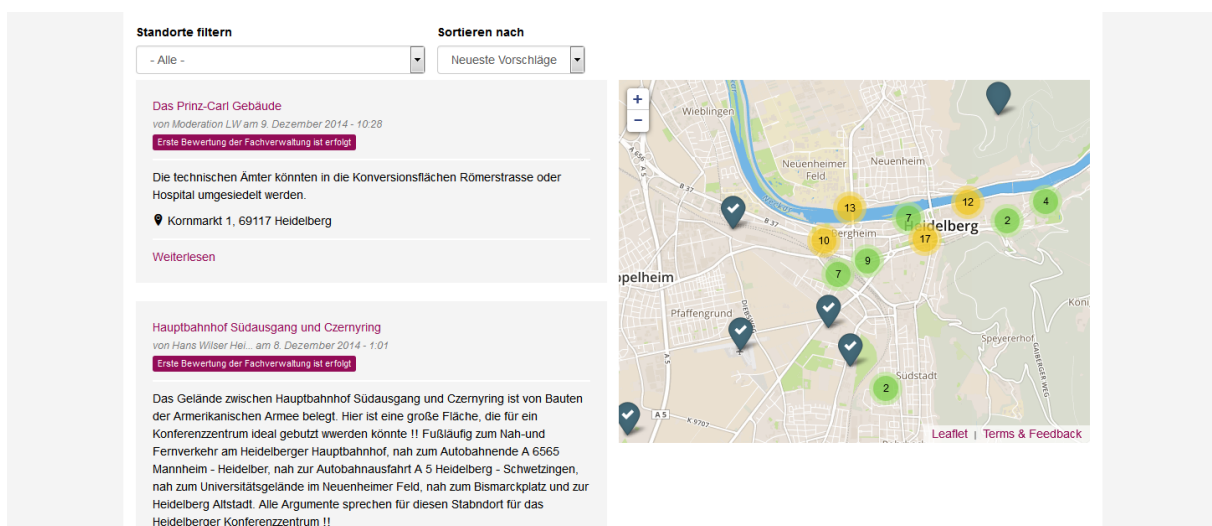


Abbildung 3: Screenshot der Seite zur Standortdiskussion

Zudem konnten Heidelbergerinnen und Heidelberger sich über das Verfahren und die Bewertungskriterien der Fachverwaltung informieren und diese auch kommentieren.

Der Online-Dialog wurde von einem Moderationsteam der Zebralog GmbH & Co. KG moderiert.³

Auf der Online-Plattform wurden außerdem alle vor Ort eingegangenen Hinweise zentral gebündelt. Die folgenden Beteiligungsmöglichkeiten wurden vor Ort geboten:

- Am Freitag, 14. November, fand eine öffentliche **Auftaktveranstaltung** zur zweiten Phase der Bürgerbeteiligung statt. Im Meriansaal der Stadthalle konnten sich Bürgerinnen und Bürger über die Standortsuche informieren, eigene Standortvorschläge einreichen und diskutieren. Die Kriterien, nach denen die Fachverwaltung alle Vorschläge bewertet, waren ebenfalls Diskussionsgegenstand.
- Zudem war das **Beteiligungsmobil „Neues Konferenzzentrum“** mit Mitgliedern des Koordinationsbeirats vom 18. bis 22. November in Heidelberg unterwegs. An zentralen Plätzen der Stadt konnten sich Bürgerinnen und Bürger informieren, sich an der Standortsuche beteiligen und Anregungen geben.
- In einem **temporären Bürgerbüro** der Geschäftsstelle des Koordinationsbeirats erhielten Bürgerinnen und Bürger außerdem Hilfestellung bei der Online-Eingabe von Standortvorschlägen.

Sämtliche Vorschläge und Kommentare wurden im Anschluss an die Beteiligung ausgewertet. Die Ergebnisse sind im vorliegenden Bericht zusammengefasst und werden bei einer öffentlichen **Bilanzveranstaltung** am 27. Januar 2015 erneut diskutiert.

³ Informationen zu den Dialogregeln und der Moderation: <http://heidelberg-konferenzzentrum.de/content/regeln>

2 Quantitative Auswertung: Beteiligung in Zahlen

2.1 VORSCHLÄGE UND KOMMENTARE

Auf www.heidelberg-konferenzzentrum.de/list gingen im Beteiligungszeitraum **90 Standortvorschläge** zu Flächen in Heidelberg ein.⁴ Nach Zusammenlegung von Vorschlägen, die sich auf den gleichen Standort beziehen, verblieben **69 unterschiedliche Standorte**, die von der Fachverwaltung bewertet wurden und Gegenstand des vorliegenden Auswertungsberichtes sind.⁵

Neben den Vorschlägen gingen **560 Kommentare zu den Standortvorschlägen** und weitere **51 Kommentare zu den Bewertungskriterien** ein.⁶

Von der Moderation wurden insgesamt 55 Kommentare geschrieben, in der Regel, um auf einen bereits bestehenden ähnlichen Vorschlag oder auf eine Korrektur des Standortpins hinzuweisen. Nur in sehr seltenen Fällen mussten Teilnehmende mit Bitte um Sachlichkeit auf die Dialogregeln aufmerksam gemacht werden. Kein Kommentar musste aufgrund grober Dialogregelverstöße gesperrt werden, was auf einen sehr konstruktiven, sachlichen Diskussionsverlauf hinweist.

Die Teilnehmenden konnten den Kommentaren zu den Standortvorschlägen mittels eines kleinen „Gefällt-mir-Daumens“ zustimmen. Diese Bewertungsfunktion wurde allerdings nur wenig genutzt: Nur sechs Kommentare wurden öfter als fünf Mal bewertet⁷, der meistbewertete Kommentar wurde zwölf Mal bewertet. 344 Kommentare und damit über 60 Prozent wurden gar nicht bewertet. Aus diesem Grunde wird im vorliegenden Bericht auf eine weitergehende Auswertung der Bewertungsfunktion verzichtet.

2.2 REGISTRIERUNGEN UND SOZIODEMOGRAPHISCHE ANGABEN

Um an dem Online-Dialog zur Standortsuche und zu den Bewertungskriterien teilzunehmen, war keine Registrierung notwendig. Kommentare konnten auch von Gästen verfasst werden. Eine Registrierung auf der Online-Plattform war lediglich notwendig, um selbst Standortvorschläge einzugeben.

⁴ Nicht mitgezählt werden gesperrte Vorschläge: Sechs Vorschläge wurden von der Moderation gesperrt, da sie im selben Wortlaut mehrfach eingestellt worden waren bzw. da sie in Abstimmung mit dem Autor durch die Moderation neu eingestellt wurden (in mehrere Vorschläge aufgeteilt). Ein weiterer Standortvorschlag bezog sich auf eine Fläche in Mannheim (Rosengarten) und wurde daher bei der weiteren Auswertung nicht berücksichtigt.

⁵ 21 Vorschläge bezogen sich auf einen bereits vorgeschlagenen Standort und wurden für die Bewertung der Fachverwaltung sowie die inhaltsanalytische Auswertung zusammen betrachtet. Ein Standortvorschlag bezog sich auf eine Fläche in Mannheim (Rosengarten) und wurde daher bei der weiteren Auswertung nicht berücksichtigt.

⁶ Nicht mitgezählt werden gesperrte Kommentare: 22 Kommentare zu Standortvorschlägen wurden von der Moderation aufgrund von Dopplungen oder auf Wunsch des Autors gesperrt, 11 weitere Kommentare wurden zu nachträglich gesperrten Vorschlägen geschrieben. 133 Kommentare wurden als Spam eingestuft und nicht veröffentlicht.

⁷ Alle diese Kommentare beziehen sich auf den Standortvorschlag www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/207.

185 Nutzerzugänge wurden im Beteiligungszeitraum auf www.heidelberg-konferenzzentrum.de angelegt.⁸ 16 der registrierten Nutzerzugänge wurden im Rahmen der Auftaktveranstaltung angelegt (ein Nutzerzugang pro Arbeitsgruppe). Damit verbleiben **169 Registrierte** nach Abzug der Arbeitsgruppen-Accounts.

Bei der Registrierung wurden auch sozio-demografische Informationen (auf freiwilliger und anonymisierter Basis) abgefragt, und zwar *Alter, Geschlecht, sowie Wohnort nach Stadtteil*.

2.2.1 Verteilung nach Alter

Von den 169 Registrierten machten 130 Personen (rund 77 %)⁹ Angaben zu ihrer Altersgruppe. Wie Abbildung 4 zeigt, gaben von diesen die meisten (23 %) an, zwischen 51 und 60 Jahre alt zu sein. 28 Personen (22 %) gaben an, zwischen 61 und 70 Jahre alt zu sein, ähnlich viele Teilnehmende (20 %) kamen aus der Kohorte der 41- bis 50-jährigen. Die jüngeren Jahrgänge waren mit 11 Prozent bei den 21- bis 30-jährigen und 8 Prozent bei den 31- bis 40-jährigen weniger stark vertreten, während die über 70-jährigen mit 20 Personen (15 %) im Verfahren verhältnismäßig stark präsent waren.

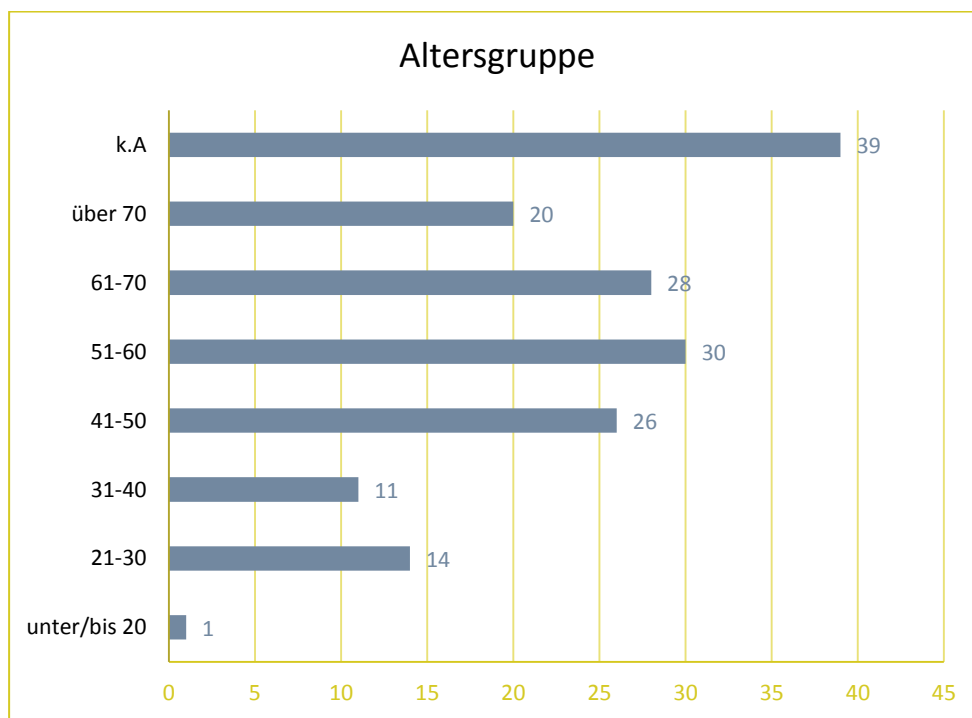


Abbildung 4: Verhältnis der Alterskohorten unter den Registrierten

⁸ Nicht mitgezählt werden Nutzeraccounts der Moderation, Redaktion und Administration sowie Test-Accounts.

⁹ Im Folgenden werden Prozentzahlen immer gerundet.

2.2.2 Verteilung nach Geschlecht

Von den 169 Registrierten machten 141 Personen (83 %) Angaben zu ihrem Geschlecht. Hier zeigt sich, dass das Beteiligungsangebot von männlichen Teilnehmern (72 %) stärker wahrgenommen wurde als von weiblichen Teilnehmerinnen (28 %).

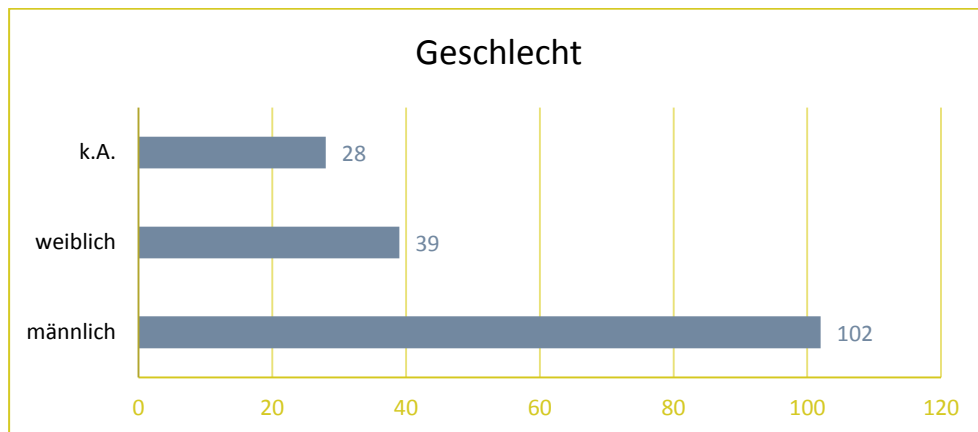


Abbildung 5: Geschlechterverhältnis unter den Registrierten

2.2.3 Verteilung nach Stadtteilen

135 Personen (80 %) machten Angaben zu ihrem Wohnort. Davon gaben 41 Personen (30 %) „Neuenheim“, 20 Teilnehmende (15 %) „Altstadt“ und 13 Teilnehmende (10 %) „Handschuhsheim“ an. In der folgenden Abbildung wurden Werte, die nur einmal genannt wurden, der Übersichtlichkeit halber unter „Sonstige“ aggregiert.

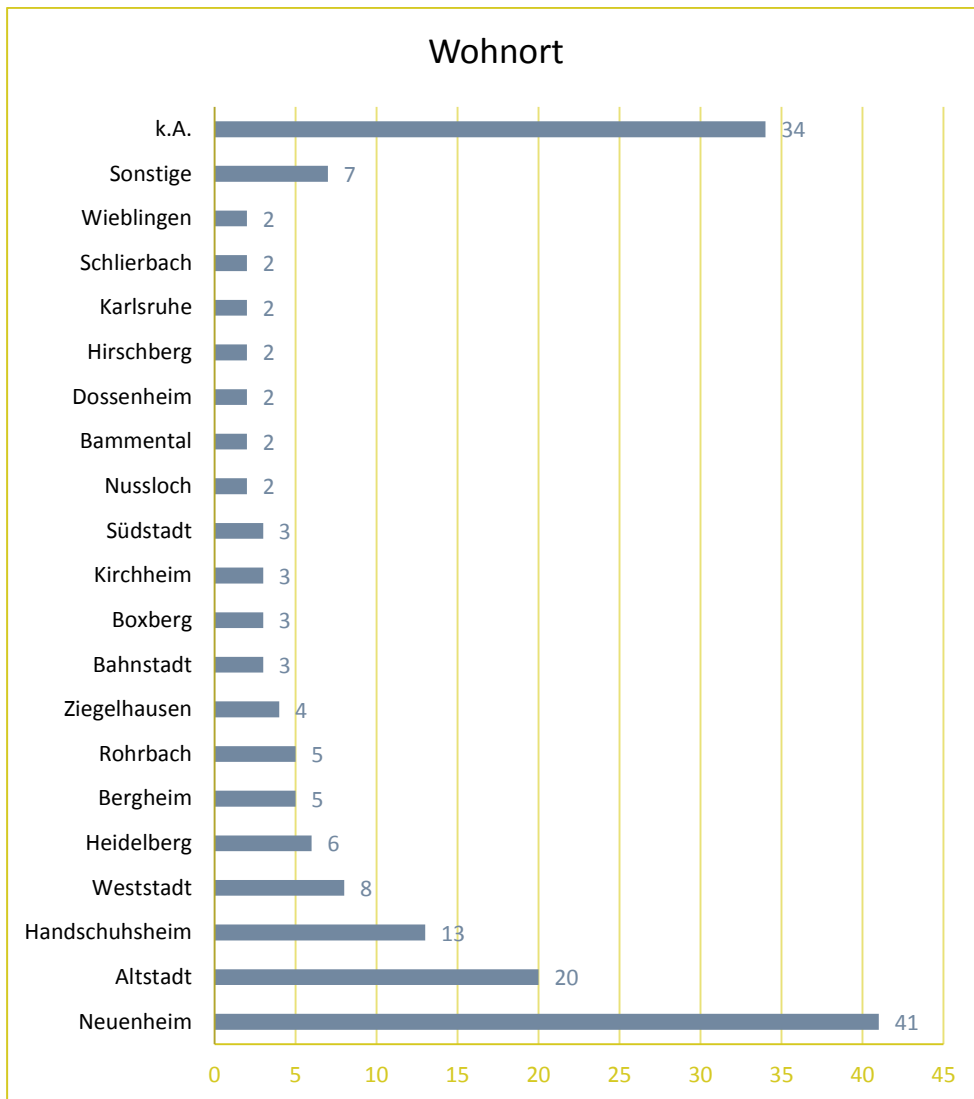


Abbildung 6: Verteilung der Stadtteile unter den Registrierten

2.3 BESUCHE UND SEITENNUTZUNG

Neben der aktiven Teilnahme sind auch die „nicht aktiv teilnehmenden“ Besucherinnen und Besucher bei einem derartigen Beteiligungsangebot zu berücksichtigen, also diejenigen, die die Seite vorwiegend als Informationsquelle genutzt haben, beispielsweise durch das Lesen der eingebrachten Vorschläge und Kommentare. Wie viele Personen die Seiten von www.heidelberg-konferenzzentrum.de konsultiert haben (ob aktiv oder nur „lesend“), zeigt insbesondere ein Blick auf die Zahl der eindeutigen Besucher.

Die Online-Plattform wies folgende Besucherzahlen auf:

- Die **Seiten** des Angebotes wurden zwischen Start (10. November) und Ende der Beteiligungsphase (22. Dezember) **4.575 Mal besucht**.¹⁰
- **3.518 Besuche** davon fielen in den Zeitraum der Vorschlags- und Kommentierungsphase (10. November bis 07. Dezember).
- **1.057 Besuche** davon fielen in den Zeitraum der Phase, in der nur noch eine Kommentierung möglich war (08. Dezember bis 22. Dezember).
- Insgesamt wurden dabei im Beteiligungszeitraum **2.468 eindeutige Besucher** verzeichnet.¹¹
- Die **Verweildauer** auf der Seite betrug im Durchschnitt **10 Minuten und 30 Sekunden**.

2.4 BETEILIGUNG IM ZEITVERLAUF

Wie Abbildung 7 zeigt, wurde die Online-Plattform insbesondere im Zeitraum der Vorschlags- und Kommentierungsphase (bis zum 07. Dezember), hier wiederum speziell in den ersten zwei Wochen, verstärkt aufgerufen.

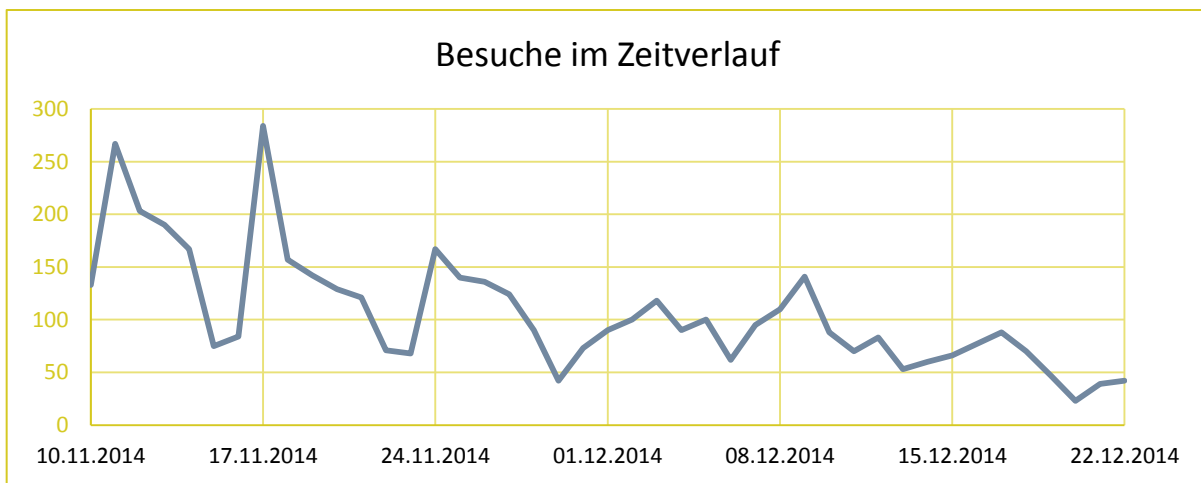


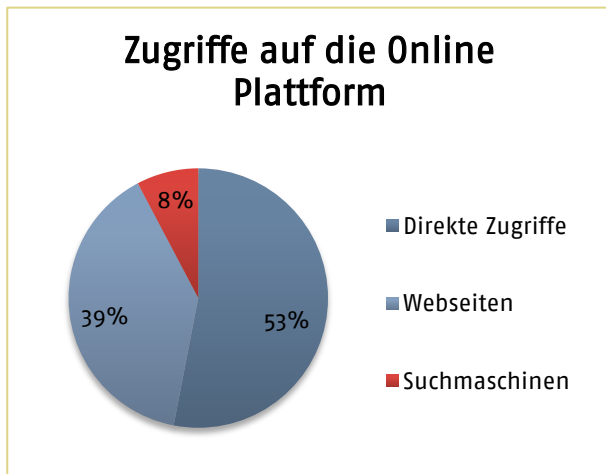
Abbildung 7: Zeitverlauf der Seitenbesuche über den Beteiligungszeitraum

¹⁰ Unter „Besuche“ wird jeder Aufruf der Online-Plattform verstanden, wobei mehrfache Aufrufe durch die gleichen Nutzenden mehrfach gezählt werden.

¹¹ Unter „Besucher“ werden alle eindeutig identifizierbaren Besucher der Plattform verstanden. Wiederholte Besuche dieser Nutzer werden hierbei lediglich einmalig gezählt.

2.5 ZUGRIFFE AUF DIE ONLINE-PLATTFORM

Beim Besuch einer jeden Internetseite wird übermittelt, von welcher vorherigen Seite aus die Zielseite aufgerufen wurde. Über diesen sogenannten „referrer“ lässt sich zum Beispiel ermitteln, wie viele Teilnehmende das Internetangebot direkt durch Eingabe der Internetadresse in ihren Browser aufgerufen haben, die Seite über eine Suchmaschinen gefunden haben oder über Links auf anderen Internetseiten zu dem Online-Angebot gelangt sind.



Für heidelberg-konferenzzentrum.de zeigt die Nutzungsstatistik klar, dass die überwiegende Zahl der Besuche (53 %) die Seite direkt durch Eingabe in die Adresszeile ihres Browser erreichte. 39 Prozent der Besucherinnen und Besucher kamen über andere Websites. Auffällig ist hierbei, dass 1.275 dieser Direkten Zugriffe (rund 70 %) über die Website www.heidelberg.de erfolgte.

Abbildung 8: Aufschlüsselung der Referrer

Weitere 183 Besuche kamen durch www.rnz.de zustande, 120 Aufrufe über Facebook. Acht Prozent haben die Zielseite über Suchmaschinen gefunden.

3 Qualitative Auswertung: Standorte und Kriterien aus Bürgersicht

Im Folgenden werden die Ergebnisse der qualitativen Auswertung aller auf www.heidelberg-konferenzzentrum.de eingegebenen Standortvorschläge und Kommentare präsentiert.

3.1 METHODISCHES VORGEHEN BEI DER AUSWERTUNG

Ziel der Auswertung war es, die eingegangenen Vorschläge und Kommentare zu strukturieren, Tendenzen aufzuzeigen und so Aufschlüsse darüber zu erhalten, welche Standorte aus Bürgersicht geeignet und welche Kriterien Bürgerinnen und Bürgern wichtig sind.

Die Auswertung dient dazu, die Rückmeldungen der Teilnehmenden so aufzubereiten, dass sie nachvollziehbar sind und als Entscheidungshilfe für Fachverwaltung und Gemeinderat verwendet werden können. Eine fachliche Bewertung der Vorschläge erfolgt im vorliegenden Ergebnisbericht nicht. Eine erste fachliche Bewertung durch die Fachverwaltung ist bereits im laufenden Verfahren erfolgt und auf www.heidelberg-konferenzzentrum.de zu jedem Vorschlag einsehbar. Eine weitere fachliche Bewertung, auch auf Basis eines Abgleichs mit den durch die Bürgerschaft ergänzten Kriterien, erfolgt im Laufe des weiteren Prozesses, der in Empfehlungen an den Gemeinderat mündet.

Die Auswertung der Vorschläge und Kommentare erfolgt auf Basis einer strukturierten qualitativen Inhaltsanalyse mit Verschlagwortung. Das methodische Vorgehen eignet sich gut für die systematische, regelgeleitete Strukturierung und Zusammenfassung großer Textmengen wie im Falle von www.heidelberg-konferenzzentrum.de. Zudem trägt diese Methode der offenen, nicht-repräsentativen Form der Beteiligung Rechnung; zwar ermöglicht die qualitative Inhaltsanalyse auch eine quantitative Häufigkeitsanalyse, der Schwerpunkt liegt aber eindeutig auf der qualitativen Betrachtung der Inhalte. Rückschlüsse auf in der Gesellschaft vorherrschende Meinungsbilder sind nur begrenzt möglich, da der Online-Dialog keinen Anspruch auf Repräsentativität erhebt.

Im Rahmen der systematischen Verschlagwortung wurden alle Vorschläge und Kommentare gelesen und „verschlagwortet“, also einer oder mehrerer in Schlagworten operationalisierter Kategorien zugeordnet. Dabei wurde differenziert zwischen der Auswertung der Kommentare zu den Bewertungskriterien und der Auswertung der Standortvorschläge und Kommentare zu den Standorten. Im Folgenden wird das methodische Vorgehen genauer erläutert.

3.1.1 Vorgehen bei der Auswertung der Kommentare zu den Bewertungskriterien

Die Diskussion der Bewertungskriterien¹² wurde entlang vier Kategorien ausgewertet. Jeder Kommentar wurde gelesen und daraufhin überprüft in welche der in Tabelle 3 genannten Kategorien er fällt.

Tabelle 3: Dimension der Verschlagwortung für die kriterienbezogene Diskussion

Kategorien der Kommentare zu den Bewertungskriterien
<i>Welche der unten genannten Kategorien werden in dem Kommentar angesprochen?</i>
<ul style="list-style-type: none">• Feedback zum Gesamtbewertungssystem• Feedback zu einzelnen Kriterien der Fachverwaltung• Anregung weiterer Kriterien• Bezug zu Standortvorschlag

Die Kommentare wurden mittels Verschlagwortung entsprechend kategorisiert und Argumente sowie neue Kriterien rausgezogen und qualitativ zusammengefasst (siehe Kapitel 3.2). Die neu hinzugekommenen Kriterien wurden auch bei der Auswertung der Diskussion zu den Standorten als Schlagworte berücksichtigt. Zusätzlich wurden alle Kommentare, die zu den Standortvorschlägen eingingen, auch danach gesichtet, ob sie generelles Feedback zu den Bewertungskriterien enthalten. Dieses Feedback wurde tabellarisch zusammengefasst und dient als Ergänzung der Auswertung der Kommentare zu den Bewertungskriterien.

3.1.2 Vorgehen bei der Auswertung der Kommentare zu den Standortvorschlägen

Jeder Vorschlag und jeder Kommentar wurde gelesen und entlang drei Auswertungsdimensionen verschlagwortet (vgl. Tabelle 4). Mehrfach eingegebene Vorschläge zum gleichen Standort wurden dabei zusammen betrachtet.¹³

Um dem hohen Detailgrad vieler Kommentare und der Vielfalt an Argumenten gerecht zu werden, wurden aus jedem Vorschlag und Kommentar zusätzlich zur Verschlagwortung außerdem die Kernargumente für und wider eines Standortes extrahiert und notiert. Mehrfach genannte Argumente wurden mit Zahlen in Klammern kenntlich gemacht. So wurden zu je-

¹² Siehe <http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/content/bewertungskriterien>

¹³ Welche Vorschläge denselben Standort betreffen und somit zusammengelegt werden können, wurde im Vorfeld der Auswertung durch die Fachverwaltung definiert und an ZebraLog weitergegeben.

dem Standortvorschlag detaillierte Stärken-Schwächen-Profile bzw. Vor- und Nachteile-Listen aus Bürgersicht erstellt.

Als strukturierendes Element für diese Auflistung von Argumenten wurden die Bewertungskriterien der Fachverwaltung genutzt. Um einer dadurch entstehenden Voreingenommenheit entgegenzuwirken, wurden zusätzlich im Vorfeld weitere Kriterien bzw. Unterkriterien als Schlagworte definiert, die a) vom Koordinationsbeirat eingebracht und/oder b) innerhalb der Diskussion der Bewertungskriterien für wichtig befunden wurden. Zudem wurden während des Auswertungsprozesses weitere Schlagworte induktiv ergänzt wo nötig.¹⁴

Tabelle 4: Dimensionen der Verschlagwortung für die standortbezogene Diskussion

Meinungstendenz	Kriterien der Fachverwaltung	weitere Kriterien
<i>Ist der Kommentar eher ablehnend, neutral oder zustimmend gegenüber dem Standortvorschlag?</i>	<i>Welche der Bewertungskriterien der Fachverwaltung werden angesprochen?</i>	<i>Welche Kriterien, die in den Bewertungskriterien der Fachverwaltung nicht oder nur am Rande erwähnt wurden, werden genannt?</i>
<ul style="list-style-type: none"> • zustimmend • neutral • ablehnend • unklar 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte • Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums • Nähe zu anderen Zielen • Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern • Hotelangebot im Umfeld • Anbindung im öffentlichen Verkehr • Anbindung im motorisierten Individualverkehr • Größe und Zuschnitt der Fläche • Verfügbarkeit des Grundstücks • Einfügung in Bezug auf das Grundstück • Einfügung in das Umfeld • Sonstige • Feedback zu Kriterien allgemein • Keine 	<ul style="list-style-type: none"> • Grünflächenerhalt • Stadtteilentwicklung • Innovative Architektur • Kosten • Nachhaltigkeit • Politische Vorgaben • Rücksichtnahme auf Nachbarschaft • Sicherheit • Stadtcharakter

¹⁴ Dazu wurden zunächst alle Vorschläge und Kommentare mit neuen, keiner bestehenden Kategorie zuordnungsbaeren Argumenten mit „Sonstiges“ verschlagwortet. Alle Beiträge in dieser Kategorie wurden am Ende nochmals gesichtet und neue Schlagworte daraus entwickelt.

„Feedback zu Kriterien allgemein“ wurde aufgenommen, da viele Kommentare allgemeine Anmerkungen (zum Beispiel zur Wichtigkeit oder Unwichtigkeit bestimmter Kriterien) enthielten. Diese Inhalte wurden gesondert ausgewertet und zusammengefasst (vgl. Kapitel 3.2.6).

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Kategorienbildung und Verschlagwortung zwar systematisch und nach von den Kodierenden festgelegten einheitlichen Regeln erfolgten, es besteht aber immer ein Interpretationsspielraum.

3.2 ERGEBNISSE DER DISKUSSION DER BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Bewertungskriterien konnten unter <http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/content/bewertungskriterien> kommentiert und diskutiert werden.

Insgesamt gingen in diesem Bereich 51 Kommentare von Bürgerinnen und Bürgern ein. Zu beachten ist, dass die Auflistung des Feedbacks Meinungen und Argumente einzelner Personen darstellt und nicht notwendigerweise von anderen geteilt werden. Somit spiegelt die Liste lediglich das Spektrum des auf der Online-Plattform eingebrachten Feedbacks zu den Bewertungskriterien wider.

3.2.1 Feedback zum Gesamtbewertungssystem

16 Kommentare enthielten Feedback zum Bewertungssystem insgesamt. Die angesprochenen Punkte sind im Folgenden zusammengefasst:

Tabelle 5: Feedback zum Gesamtbewertungssystem

Feedback zum Gesamtbewertungssystem

- Es wurde mehrfach eine Gewichtung der Kriterien angeregt.
- Vorschlag zur Gewichtung:
 - Grundanforderungen – Gewichtung 4,5
 - Verträglichkeit – Gewichtung 3,0
 - Besondere Qualitäten Heidelbergs – Gewichtung 2,5
- Es sollten die Möglichkeiten einer Kongresskooperation mit Mannheim (Vermeidung und Finanzierung von Leerstand) in Betracht gezogen werden.
- Die funktionelle Aufgabenteilung zwischen Konferenzzentrum und Stadthalle sollte berücksichtigt werden.
- Es wird kritisiert, dass eine Gewichtung der Kriterien durch die Reihenfolge ihrer Auflistung erfolgt. Es wird ein suggestiver Steuerungsversuch der Standortvorschläge durch Nennung des Kriteriums Erlebbarkeit des Stadtbildes an erster Stelle in eine bestimmte Richtung (z.B. Altstadt) befürchtet.
- Die Kriterien unter "Besondere Potentiale" suggerieren, dass ausschließlich Standorte wie Grünflächen oder den Altstadtflair beeinträchtigende Bereiche in Frage kommen.
- Einige Kommentatoren äußern generelle Ablehnung gegenüber eines Neubaus für ein Konferenzzentrum.
- Die Nutzung bisheriger Kongressstandorte sollte anstelle des Baus eines neuen Kon-

gresszentrums in Betracht gezogen werden („keine dekadenten Prestigeobjekte und Millionengräber“), Gelder sollten in andere Projekte zugunsten der Bürger fließen (beispielsweise in den Ausbau des Weges am Neckar Richtung Ladenburg).

- Die Stadt sollte primär für Bürger und sekundär für Besucher attraktiv sein.
- Es wird angeregt, die Kooperation zwischen Stadt und Universität zur Nutzung der universitären Räumlichkeiten für Konferenzen zu verbessern.

3.2.2 Feedback zu einzelnen Kriterien

17 Kommentare enthielten Feedback in Form von Bestätigung der Wichtigkeit, Kritik oder Konkretisierung zu einzelnen Kriterien der Fachverwaltung. Die Auswertung des Feedbacks der Teilnehmenden ist im Folgenden dargestellt.

Tabelle 6: Feedback zu einzelnen Kriterien

Feedback zu einzelnen Kriterien

Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte

- Fluss und Berg in Sichtweite bzw. die Erlebbarkeit des Stadtbilds wird tendenziell nicht als wichtiges Kriterium für ein Konferenzzentrum befunden.
- Andere betonten, dass die Besonderheit Heidelbergs, der Dreiklang aus Bergen, Fluss und Stadt das entscheidende Alleinstellungsmerkmal für Heidelberg als Konferenzstandort im deutschlandweiten Wettbewerb ist.
- Sowohl Zustimmung als auch Ablehnung gab es, was die Bedeutung einer Nähe zum Neckar angeht.

Wahrnehmbarkeit des Konferenzzentrums

- Es gab sowohl Zustimmung als auch Ablehnung der Wichtigkeit des Kriteriums Wahrnehmbarkeit des Kongresszentrums im Stadtbild.
- Es wurde angemerkt, dass ein Ort wissenschaftlicher Tagungen und Kongresse nicht dieselben Anforderungen wie ein touristisches Ziel erfüllen müssen sollte. Der Erlebniszusammenhang und die Anzahl vorbeikommender Personen sollte daher weniger wichtig sein.

Nähe zu anderen Zielen

- Es wurde angemerkt, dass in Großstädten größere Distanzen zu akzeptieren seien.
- Zudem wurde bemerkt, dass die unmittelbare Nutzung von Gastronomie, Einzelhandel nicht primäres Interesse von Kongressteilnehmern während des Kongressgeschehens sei, sondern eher im Anschluss daran stattfindet.
- Angeregt wurde außerdem, das Kriterium in „Erreichbarkeit anderer Ziele“ umzubenennen, weil Nähe nicht zwingend Erreichbarkeit beinhaltet.

Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern

- Die Art der Kongressbesucher sollte berücksichtigt werden (Unterscheidung zwischen fachorientierten und netzwerkenden Kongressbesuchern, je nach Besuchertyp sind die Schwerpunkte bei der Standortsuche unterschiedlich).
- Als wichtig wurde die Nähe zum Neuenheimer Feld (sowie zum Marriott Hotel am Stadteingang) gesehen.

- Es gab auch Stimmen, denen das Einzelkriterium nicht einleuchtet und vorschlagen es zu streichen.

Hotelangebot im Umfeld

- Es sollte eine enge Kooperation mit der bereits ansässigen Hotelbranche organisiert werden.
- Die Anwendung des Kriteriums Hotelkapazitäten ist teilweise nicht nachvollziehbar: Die Fußläufigkeit von Hotels sollte nicht zu starr auf 300m festgelegt sein.

Anbindung im öffentlichen Verkehr

- Eine unkomplizierte Erreichbarkeit wird für wichtig befunden.

Anbindung im motorisierten Individualverkehr

- Die Anbindung wird als wichtig erachtet.
- Die Auswirkungen auf den Verkehr werden als wichtig gesehen. Die Verkehrsbelastung sollte besonders bei Innenstadtlage beachtet werden.

Einfügung in Bezug auf das Grundstück

- Hier wurde mehrfach der starke Wunsch der Erhaltung von Grünflächen wie Parks genannt.
- Außerdem wurde betont, dass Denkmalschutz und Gesamtlagenschutzsatzung zu beachten sind.
- Außerdem wurde die Wichtigkeit der Nachhaltigkeit der Flächennutzung angesprochen.

Einfügung in das Umfeld

- Es wird für wichtig befunden, die bauliche Vorprägung zu berücksichtigen.
- Die Auswirkungen auf die Altstadt bzw. Stadtmitte müssen bei der Standortsuche berücksichtigt werden (Überlastungserscheinungen).
- Zentrale Nutzungen sollten entflechtet nicht konzentriert werden.

3.2.3 Bezug zu Standortvorschlag

24 Kommentare zu den Bewertungskriterien bezogen sich auf einen konkreten Standortvorschlag. Im Folgenden werden die Inhalte dieser Kommentare zusammengefasst. Die genannten Argumente spiegeln auch die Diskussion zu diesen Vorschlägen unter den jeweiligen Standortvorschlägen wider (vgl. Kapitel 3.3).

Tabelle 7: Bezug zu Standortvorschlag

Bezug zu Standortvorschlag

Römerbad / Jahnstrasse

- Diskutiert wurde insbesondere der Nutzen des Parks mit klarer Tendenz zum Erhalt des Naherholungs- und Ruheraums Römerbad (Nutzung durch Familien, Kinder, Studenten, Senioren): Der Park leistet einen Beitrag zum Stadtbild und trägt zur Lebensqualität in Heidelberg bei. Alle Wiesen am Neckar sind erhaltungswürdig.

- Es wird vorgeschlagen, anderen Stadtteilen, deren Grünflächen keinen Naherholungscharakter besitzen, eine Chance auf Weiterentwicklung zu geben.
- Umweltschutz und Erhalt des freien Zugangs zum Neckar wurden als wichtig eingestuft.
- Die Belastung der Anwohner der Uferstraße würde durch ein Kongresszentrum auf den Römerbadwiesen noch stärker zunehmen.
- Ein Kongresszentrum an diesem Standort würde das Stadtbild stark negativ beeinträchtigen.
- Positiv gesehen wurde, dass der Standort sehr zentral zu tagungstypischen Anforderungen gelegen ist (ÖPNV, Autobahnzubringer, touristische Attraktionen, Wissenschaftseinrichtungen).

Stadhalle

- Zu diesem Standort wurden die Nähe und Attraktivität der Altstadt betont.
- Ebenfalls wurde Erlebbarkeit des besonderen Flairs Heidelbergs angesprochen.
- Als Vorteil wurde zudem die unmittelbare Nähe der Universität genannt.

3.2.4 Anregung weiterer Kriterien

8 Kommentare enthielten Anregungen zu weiteren Kriterien. Die angeregten Kriterien sind teilweise bereits in den Bewertungskriterien der Fachverwaltung enthalten, ohne gesondert ausgewiesen zu sein. Hier ist zu beachten, dass es die Anregung neuer Kriterien vor allem als eine höhere Gewichtung bzw. ein verstärkter Fokus auf diese (Sub)Kriterien zu verstehen ist.

Folgende Kriterien wurden von den Teilnehmenden angeregt:

Tabelle 8: Anregung weiterer Kriterien

Anregung weiterer Kriterien

- Erhalt von Grünflächen bzw. Freiflächen in Heidelberg
- Entwicklungspotentiale für das Umfeld / Stadtteil (Katalysatorenwirkung)
- Abstand zu gewachsenem und privatem Wohnraum
- Vermeidung der Änderung des Nutzungscharakters der Umgebung (beispielsweise kein Konferenzzentrum in Wohngebieten)
- Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft (zum Beispiel ortsfremder Verkehr, viele Besucher die wenig privates Geld ausgeben)
- Mut zu guter, experimenteller Architektur
- Nachhaltigkeit des Standortes
- Verträglichkeit mit den Zielen des Heidelberger Stadtentwicklungsplan 2015, insbesondere der Ziele im „Städtebaulichen Leitbild“
- Beachtung politischer Vorgaben
- Erhalt des freien Zugangs zum Neckar
- Kosten bzw. Attraktivität für Investoren

3.2.5 Ableitung von zusätzlichen Schlagworten für die Auswertung

Die zusätzlich angeregten Kriterien wurden auch bei der Auswertung der Kommentare zu den Standortvorschlägen berücksichtigt. Hierfür wurden die genannten Kriterien gruppiert und folgende Kriterien abgeleitet. Die meisten dieser Kriterien betreffen die Verträglichkeit. Nach Sichtung der Kommentare zu den Standorten wurden außerdem „Stadtcharakter“ und „Sicherheit“ als weitere Schlagworte aufgenommen.

Tabelle 9: Zusätzliche Schlagworte für die Auswertung

Schlagwort	Definition
Grünflächenerhalt	Verschlagwortet werden alle Kommentare, die spezifischen Wert auf den Erhalt von Grünflächen und Parks legen. Darunter fallen auch Kommentare, die den freien Zugang zum Neckar ansprechen.
Innovative Architektur	Verschlagwortet werden alle Kommentare, die die architektonische Integration des Konferenzentrums in seine Umgebung sowie auch die kreativen gestalterischen Möglichkeiten betreffen.
Stadtteilentwicklung	Verschlagwortet werden alle Kommentare, die den Mehrwert eines Konferenzentrums in der Nachbarschaft diskutieren. Dieser Mehrwert kann beispielsweise durch die Aufwertung des Stadtteils aufgrund einer soziodemografischen Durchmischung der Passanten- und Arbeitgeberstruktur bewirkt werden.
Politische Vorgaben	Verschlagwortet werden alle Kommentare, die sich auf Beschlüsse des Gemeinderats, auf politischen Vorgaben, wie dem Modell Räumliche Ordnung (MRO) oder auf durch Bürgerentscheid gefallende Entscheidungen beziehen. Dazu zählt auch die Verträglichkeit mit den Zielen des Heidelberger Stadtentwicklungsplans.
Nachhaltigkeit	Verschlagwortet werden alle Kommentare, die das Thema Nachhaltigkeit ansprechen. Nachhaltigkeit kann sich auf die (langfristige) Nutzung des Gebäudes oder auf die Bauart beziehen.
Rücksichtnahme auf Nachbarschaft	Verschlagwortet werden alle Kommentare, die sich besonders auf die Anonymität und das Fremdkörperpotential eines Konferenzentrums in seiner Nachbarschaft, insbesondere in Wohngebieten, beziehen.
Kosten	Verschlagwortet werden Kommentare, die die Kosten bzw. Finanzierung und damit auch Attraktivität für Investoren ansprechen.
Stadtcharakter	Verschlagwortet werden alle Kommentare, die die Wahrung, Entwicklung bzw. Zerstörung eines besonderen Flairs der Stadt thematisieren.
Sicherheit	Verschlagwortet werden Kommentare, die Sicherheit (zum Beispiel bei der Infrastruktur) als Thema heranziehen.

3.2.6 Ergebnisse zu den Bewertungskriterien aus der standortbezogenen Diskussion

Neben den Kommentaren zu den Bewertungskriterien ließen sich auch aus den Kommentaren zu den Standortvorschlägen allgemeine (nicht standortbezogene) Hinweise zu den Bewertungskriterien der Fachverwaltung herausziehen. Die Ergebnisse aller mit „Feedback zu Kriterien allgemein“ verschlagworteten Kommentare zu den Standorten sind im Folgenden zusammengefasst:

Tabelle 10: Feedback zum Gesamtsystem (standortbezogene Kommentare)

Feedback zum Gesamtbewertungssystem (standortbezogene Kommentare)

- Es wurde kritisiert, dass die Altstadt zu prominent als größtes Potential Heidelbergs genannt werde. Die Innovationskraft (Heidelberg als Wissenschaftsstadt) sowie die Bahnstadt und Konversionsflächen werden als ebenso repräsentativ für Heidelberg angesehen.
- Der Standort Altstadt wurde von einigen Teilnehmenden als ungeeignet erachtet. Diese Ablehnung gehe auch aus dem Bürgerentscheid hervor. Ein Standort in der Altstadt würde außerdem den Verkehr massiv beeinträchtigen.
- Einige Teilnehmende befanden die Ansiedlung des Konferenzentrums in der Altstadt für sinnvoll, um hier Einzelhandel und Gastronomie aufzuwerten und die Potentiale Heidelbergs zu präsentieren.
- Mehrere Teilnehmende wünschten sich die Nutzung von Bestand bzw. eines nicht mit Nutzungen belegten Standorts gegenüber einem Neubau.
- Ein Teilnehmender merkte an, dass die Erfüllung aller Kriterien nicht in gleichem Maße möglich sei. Als Beispiel nannte er „Altstadtnähe“ und „Nähe zum Bahnhof“ welche eine gleichzeitige „Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern“ ausschließe.
- Das Flair eines Kongresszentrums setzt sich laut einem Teilnehmer aus seiner Ausstattung, seiner Arbeitsatmosphäre und der Akustik zusammen.
- Weiterhin wurde angemerkt, dass Kongressteilnehmer nicht als Touristen in die Stadt kämen, folglich sollte ihr Aufenthalt nicht nach den gleichen Kriterien wie für Touristen organisiert werden. Wichtiger seien die Inhalte der Kongresse.
- Für festliche Veranstaltungen sollte die Stadthalle genutzt werden.
- Andere Teilnehmende bemerkten, dass das Kongresszentrum sowohl für wissenschaftliche Veranstaltungen als auch für Messen und andere Events nutzbar sein sollte.
- Einige Teilnehmende kritisierten ganz grundsätzlich den Bau eines Kongresszentrums in Heidelberg und wünschten sich eine regionale Kooperation mit Mannheim, das bereits ein großes Kongresszentrum beherbergt. Ein weiterer Teilnehmer erachtet ein Kongresszentrum als dauerhaftes Minusgeschäft für die Stadt und lehnt den Bau deswegen grundsätzlich ab.
- Ein Teilnehmer kritisierte, dass Stadtplaner und Architekten mithilfe der Kommentare bewussten Einfluss auf bestimmte Standorte genommen hätten.
- Ein weiterer Teilnehmer vermisste Beiträge von den Grünen und BUND.
- Ein Teilnehmer formulierte den Vorwurf, das Konferenzzentrum werde unter dem Vorwand gemeinnütziger Zwecke bzw. der Stadtentwicklung zugutekommender Argumente vorangetrieben.
- Zudem wurde kritisiert, dass die auf die Stadt zukommenden Betriebskosten des Konferenzentrums nicht im Vorhinein bekannt gemacht worden seien.
- Ein Teilnehmer lobte die Einrichtung der Dialogplattform zur Findung einer bürgernahen Lösung.
- Ein Teilnehmer wünschte sich, dass das Konferenzzentrum nach technisch und ökologisch nachhaltigen Kriterien erbaut wird.
- Ein Teilnehmer beklagte sich darüber, dass sein Kommentar nicht von der Fachverwaltung gelesen wurde.

Tabelle 11: Feedback zu einzelnen Kriterien (standortbezogene Kommentare)

Feedback zu einzelnen Kriterien (standortbezogene Kommentare)

Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte

- Es wurde mehrfach angemerkt, dass die Erlebbarkeit des Flairs Heidelbergs sowie Schloss- und Neckarblick nicht zur Qualität der Kongresse beitragen und folglich nicht über einen Standort entscheiden sollten.
- Zwei Teilnehmende fügten hinzu, dass Kongresse meist in abgedunkelten Räumen stattfinden und folglich der Blick nach draußen verschlossen sei.
- Es wurde mehrfach kritisiert, dass der Blick auf das Schloss von sehr vielen Standorten nicht möglich und die Standortbewertung anhand dieses Kriteriums folglich schwierig ist.
- Mehrere Teilnehmende bemerkten, dass Kongressteilnehmer sich beruflich und nicht privat als Touristen in Heidelberg aufhalten und folglich die Erlebbarkeit von Schloss und Neckar zweit-rangig sei.
- Einige Teilnehmende argumentierten, dass die touristischen Alleinstellungsmerkmale Heidelberg auch als Konferenzstandort einzigartig mache und diese daher gut erlebbar sein müssen.
- Die Bewältigung kurzer Wege zu touristischen Zielen wird als zumutbar erachtet, gerade auch in Anbetracht des Wunsches vieler Teilnehmender, die Altstadt nicht mit einem Konferenzzentrum zu verbauen.
- Die Altstadt müsse sowohl für Touristen als auch für Bürgerinnen und Bürger erhalten bleiben.
- Ein weiterer Teilnehmer bezeichnete den Bau eines 2000 Personen fassenden Kongress-zentrums als widersprüchlich in Bezug auf das Kriterium der Erlebbarkeit der Stadtgeschichte. Der erforderliche Bau eines massiven Gebäudes in Gebieten mit Erlebnischarakter würde die Attraktivität Heidelbergs automatisch herabsetzen.

Nähe zu anderen Zielen

- Die Nähe zu Orten des informellen Austauschs wird von einem Teilnehmer generell als bedeut-sam erachtet. Wenn diese Orte nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, verlieren sie an Attraktivität.
- Verschiedene Teilnehmende diskutierten über die Bedeutsamkeit einer größeren Entfernung zur Innenstadt bzw. zu Erholungs- und Erlebnisräumen. Einige erachteten eine Entfernung als problematisch, da der Besuch der Innenstadt gerade nach Veranstaltungsende beliebt sei, an-dere betonten, dass bei guter verkehrstechnischer Anbindung eine Entfernung unproblema-tisch sei.
- Es wurde diskutiert, ob Konferenzteilnehmer die kurzen Pausen überhaupt nutzen können, um umliegende Gastronomie und Einzelhandel zu besuchen.

Hotelangebot im Umfeld

- Eine gute Erreichbarkeit von Hotels im Umfeld des Kongresszentrums wird als wichtig erachtet.

Anbindung im öffentlichen Verkehr

- Es wurde angemerkt, dass eine gute Anbindung des Konferenzstandortes sowie des Hotels an den Bahnhof für viele Konferenzbesucher ausschlaggebend für die Entscheidung über den Kon-gressbesuch ist.
- Der Verkehrsanbindung sollte eine größere Bedeutung als der Nähe zu Erholungsräumen bei-gemessen werden.
- Die Erreichbarkeit des Kongresszentrums sollte eine der größten Rollen bei der Standortsuche spielen.
- Bei der Standortsuche sollte es am wichtigsten sein, dass das Konferenzzentrum verkehrstech-

nisch gut angebunden und außerhalb von Innenstadt und Wohngebieten angesiedelt wird.

Einfügung in Bezug auf das Grundstück

- Viele Teilnehmende wünschten sich, dass grundsätzlich keine Grünflächen für die Errichtung von Gebäuden geopfert werden sollten.
- Die Nutzung von Konversionsflächen für das Konferenzzentrum wird von einigen Teilnehmenden als sinnvoll erachtet, da es dort auch zur Aufwertung des jeweiligen Stadtteils beitragen würde.
- Die aktuelle Nutzung bestehender Flächen wie Wohn-, Erholungs-, und Gewerbegebiete sowie Ökologie und Landschaftsbild müssen bei der Standortsuche beachtet werden.

Einfügung in das Umfeld

- Ein Kongresszentrum sollte in die aktuelle Nutzungsstruktur der Umgebung passen. Es wurde von mehreren befunden, dass die Integration in ein Wohnviertel nicht sinnvoll sei.
- Die Vor- und Nachteile eines Konferenzzentrums für den jeweiligen Stadtbezirk (Beeinträchtigung der Wohn- und Aufenthaltsqualität) sollten bei der Standortsuche immer beachtet werden.
- Das Vorhandensein ausreichender Parkflächen wurde als wichtig erachtet.
- Nur bei Ansiedlung des Konferenzzentrums außerhalb des Zentrums sei ein Verkehrsinfarkt vermeidbar.

3.3 ERGEBNISSE DER DISKUSSION DER STANDORTVORSCHLÄGE

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Auswertung aller 90 Vorschläge (bzw. 69 Vorschläge nach Zusammenlegung, siehe Kapitel 2.1) und 560 Kommentare zu den Standorten präsentiert. Zu betonen ist in diesem Zusammenhang nochmals, dass die Ergebnisse nicht repräsentativ für die Stadtbevölkerung sind, sondern lediglich die Diskussion derjenigen zusammenfassen, die sich an der Standortsuche kommentierend und/oder vorschlagend beteiligt haben.

3.3.1 Meinungstendenz im Überblick

Von den 560 standortbezogenen Kommentaren und den 90 Vorschlägen wurden 323 Beiträge als tendenziell zustimmend, 242 als tendenziell ablehnend, 13 als neutral und 72 als unklar¹⁵ kategorisiert.

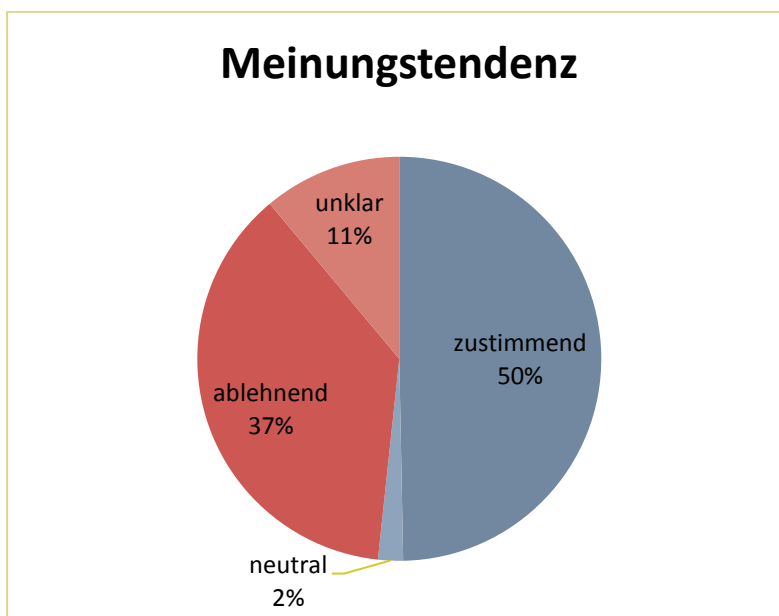


Abbildung 9: Meinungstendenz im Überblick

3.3.2 Kriterien im Überblick

Alle Kommentare und Vorschläge wurden daraufhin überprüft, welche Bewertungskriterien der Fachverwaltung sie ansprechen und einem oder mehreren Kriterien zugeordnet.

Wie Abbildung 10 zeigt, wurden besonders häufig Aspekte diskutiert, die unter Einfügung in Bezug auf das Grundstück (254 Nennungen) sowie Einfügung in das Umfeld (317 Nennungen) fallen. Daraus lässt sich folgern, dass die Verträglichkeit eines Standortes für die Teilnehmenden ein wichtiges Thema ist.

¹⁵ Die Kategorie „unklar“ wurde dann genutzt, wenn im Kommentar keine Meinungstendenz (auch keine neutrale) erkennbar war, zum Beispiel, wenn in dem Kommentar lediglich eine Frage gestellt oder eine Hintergrundinformation gegeben wurde.

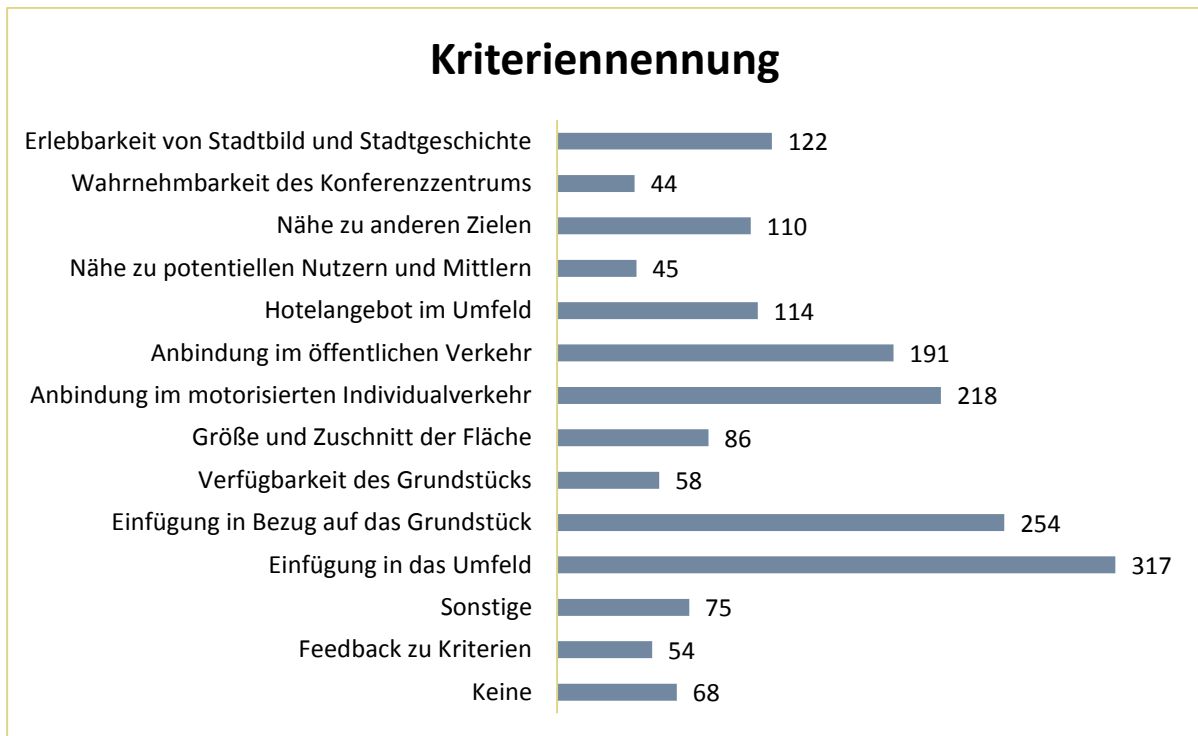


Abbildung 10: Kriteriennennung im Überblick

3.3.3 Schlagworte im Überblick

Abbildung 11 zeigt die Verteilung der Kommentare auf die vergebenen zusätzlichen Schlagworte. Hier wird deutlich, dass Grünflächenerhalt das mit Abstand am stärksten diskutierte Thema war.

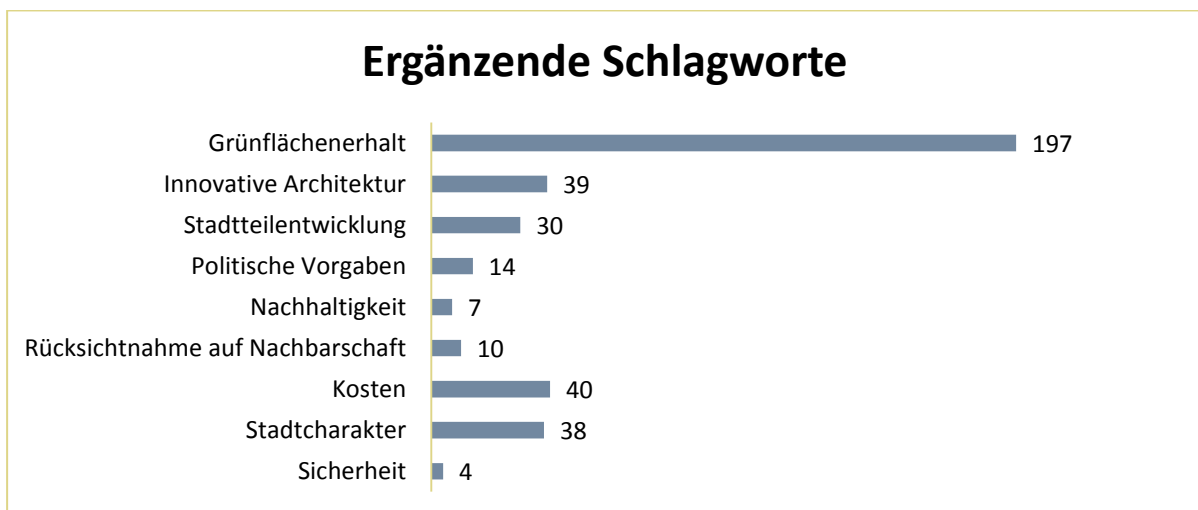


Abbildung 11: Ergänzende Schlagworte im Überblick

3.3.4 Die meistkommentierten Standorte nach Meinungstendenz

Im Folgenden werden alle Standorte ausgewertet, die über mehr als zehn Kommentare verfügen. Es zeigt sich, dass der meistdiskutierte Standort Römerbad mehrheitlich abgelehnt wird, wohingegen andere Vorschläge, wie zum Beispiel der Standort Hauptbahnhof Lessing / Kurfürsten mehrheitlich unterstützt wird.

Tabelle 12: Übersicht der Standorte mit > 10 Kommentaren

Titel des Standortes	PLZ	Anzahl der Kommentare	Meinungstendenz			
			zustimmend	neutral	ablehnend	unklar
Römerbad	Neuenheim	146	11	1	129	7
Hbf Lessing / Kurfürsten	Weststadt	46	42	0	3	5
Stadthallenerweiterung Ost	Altstadt	39	17	1	13	10
HD Druck Kurfürsten-Anlage	Bergheim	28	25	1	2	1
Südlich Römerbad	Neuenheim	22	5	1	11	6
Kurfürstenanlage Bauhaus	Weststadt	19	21	0	0	2
Ernst-Walz-Brücke Süd	Bergheim	17	11	0	10	0
Bahnstadt Baufeld B1	Bahnstadt	14	11	1	0	5
Altklinikum Nordost	Bergheim	14	12	3	0	1
Campbell-West	Südstadt	13	11	1	2	0
Chirurgie	Neuenheim	13	8	0	6	2
JVA Fauler Pelz	Altstadt	13	10	0	3	1
Bahnstadt Baufeld Z2	Bahnstadt	11	11	1	0	0

4 Stärken-Schwächen-Profile der Standortvorschläge aus Bürgersicht

Im Rahmen der inhaltsanalytischen Auswertung wurde zu jedem Standort ein Profilblatt angelegt, auf dem tabellarisch die Argumente der Bürgerinnen und Bürger für und wider eines Standortes erfasst wurden. Im Folgenden werden alle Profilblätter nach Stadtteil und Anzahl der Kommentare präsentiert. Die Vorschläge und Kommentare wurden, wie in Kapitel 3.1.2 beschrieben, entlang der Bewertungskriterien verschlagwortet. In den Profilblättern weisen die Zahlen in Klammern hinter den Kriterien jeweils die Anzahl der vergebenen Schlagworte aus. In der Regel wurden mehr Schlagworte vergeben als es Kommentare zu einem Standort gibt, da ein Kommentar sich auch auf mehrere Kriterien beziehen kann. Die Zahlen in Klammern hinter Argumenten stellen die Summe der Kommentare dar, die eine ähnliche Aussage getroffen haben.

4.1 STANDORTVORSCHLÄGE IN DER SÜDSTADT

4.1.1 Campbell-West (13 Kommentare)

Campbell-West

Anzahl der Kommentare: 13

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Campbell Barracks Römerstraße
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/206>

Meinungstendenz

zustimmend	11
neutral	1
ablehnend	2
unklar	0

Schlagworte

Grünflächenerhalt	1
Innovative Architektur	1
Rücksichtnahme auf Nachbarschaft	1
Sicherheit	3

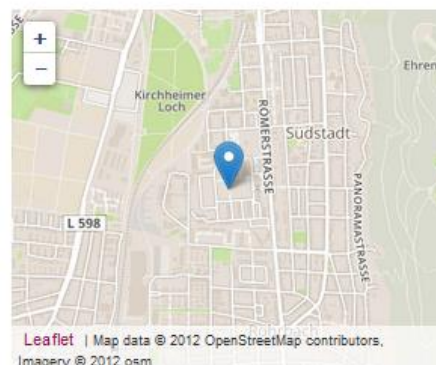


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (2)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schlossblick nur mit Dachterrasse möglich • Schlossblick ist vom Standort aus generell nicht möglich, (auch nicht von einer Dachterrasse)
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Sehr repräsentatives Gebäude 	<ul style="list-style-type: none"> • Weit weg von zentralen Orten • unattraktive Gegend
Nähe zu anderen Zielen (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Standort beinhaltet eigene weitläufige Parkanlagen mit denkmalgeschützten Gebäuden zur Erholung • Bei Einbeziehung der Konversionsflächen mögliche Verknüpfung mit Gastronomie und Gewerbe in Rohrbach 	<ul style="list-style-type: none"> • Innenstadt / Gastronomie weit entfernt, haben keine Profitmöglichkeiten
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Universität ist gut zu erreichen (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Universität weit weg
Hotelangebot im Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Größe des Geländes ermöglicht den Bau von Hotels mit 1000 Betten 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Hotels in der Nähe (2)
Anbindung im öffentlichen Verkehr (7)	
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit eines Shuttleservice • Gute Anbindung an den ÖPNV (3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhof weit weg • Schlechte Anbindung an ÖPNV • Ausreichend Platz um Verkehrsanbindungen zu erweitern
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gelände ist von vier Seiten anfahrbar • Gute Autobahnanbindung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsmehrbelastung der Römerstraße
Größe und Zuschnitt der Fläche (5)	
<ul style="list-style-type: none"> • Großzügiges Arsenal (2) welches viel Freiraum für kreative Gestaltungsmöglichkeiten lässt (4) 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gelände ist in städtischem Besitz (zu vermarktende Konversionsflächen) (3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Eventuell wird die Konversionsfläche für andere Zwecke genutzt (2)
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der amerikanischen Geschichte für ein integriertes Museum • Fläche aktuell nicht mit anderen Nutzern belegt • Vermeidung von Grünflächenwegfall 	
Einfügung in das Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Keine Belästigung der Nachbarschaft (1) / der Innenstadt (1) • Vorhandene Infrastruktur nutzbar • Architektonische Kreativität / Ikone möglich • Repräsentatives Gebäude • Möglichkeit zum Bau von Parkplätzen • Bietet Rohrbach Potenzial zur Belebung 	<ul style="list-style-type: none"> • Problematischer Standort in einem Wohngebiet
Sonstiges (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit der Kongressteilnehmer durch bereits vorhandene Sicherheitssysteme gewährleistet (2) 	

4.1.2 Südstadt S-Bahn-Haltestelle (2 Kommentare)

Südstadt S-Bahn-Haltestelle

Anzahl der Kommentare: 2

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Südstadt Konferenzzentrum an neuer S-Bahn Haltestelle
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/290>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	1
unklar	1

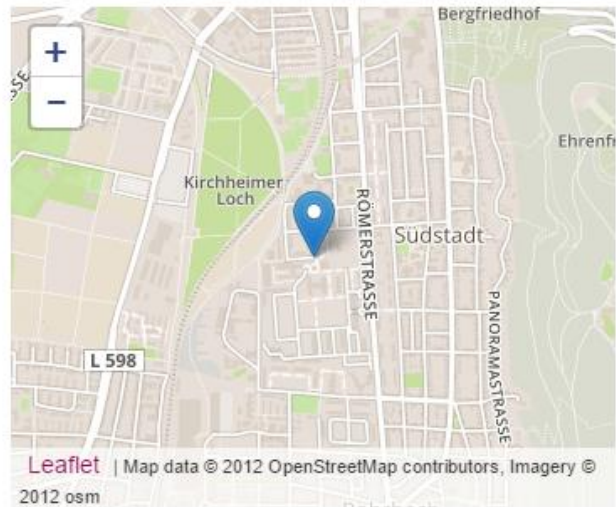


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	<ul style="list-style-type: none"> • keine Erlebbarkeit des Stadtbilds
Nähe zu anderen Zielen (1)	<ul style="list-style-type: none"> • zu große Entfernung zur Stadt(mitte)
Hotelangebot im Umfeld (1)	<ul style="list-style-type: none"> • kein Mehrwert für existierende Hotels (zu große Distanz)
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Anbindung an den ÖPNV • Bau einer neuen S-Bahn-Haltestelle möglich/notwendig 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Anbindung an die B3 und weiterführend die Autobahn 	

Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)

- Möglichkeit zur Gestaltung von Ausgleichsflächen

Einfügung in das Umfeld (1)

- Standort erhält Aufwertung durch die nahegelegenen historischen Kasernen
- innovatives Umfeld
- Aufwertung des Südens von Heidelberg
- Standort vermeidet weiteren Druck auf Gebiete in Neckar- oder Universitätsnähe
- Verbindet das alte und neue Heidelberg

4.2 STANDORTVORSCHLÄGE IN KIRCHHEIM

4.2.1 Messplatz (4 Kommentare)

Messplatz

Anzahl der Kommentare: 4

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Messplatz
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/246>

Meinungstendenz

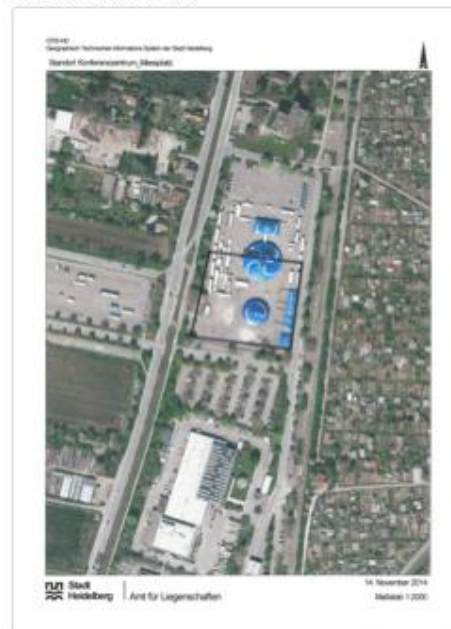
zustimmend	2
neutral	0
ablehnend	3
unklar	0

Schlagworte

Grünflächenerhalt	1
-------------------	---



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Freier Blick auf den Königsstuhl 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Erlebbarkeit von Heidelbergs Potentialen
Wahrnehmbarkeit des Konferenzzentrums (2)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Standort zu sehr außerhalb der Stadt in unattraktiver Umgebung (2)
Nähe zu anderen Zielen (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Lage 	<ul style="list-style-type: none"> • Lage verhindert, dass Gastronomie von dem Konferenzzentrum profitiert
Hotelangebot im Umfeld (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lage verhindert, dass existierende Hotels von dem Konferenzzentrum profitieren
Anbindung im öffentlichen Verkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Erreichbarkeit (2) • Bahnhofstestelle in der Nähe 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Erreichbarkeit • Autobahn in der Nähe (2) • Keine Belastung der Stadt durch zusätzlichen Verkehr 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Fläche kann über das ungenutzte Gelände von Gärtnereien und den Patton Barracks vergrößert werden • Fläche ist groß genug 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Nutzung der Fläche als Messplatz zu schade, Umlagerung auf eine andere städtische, besser geeignetere Fläche 	<ul style="list-style-type: none"> • Grünflächenwegfall
Einfügung in das Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • PKW Parkplätze leicht zu schaffen bzw. bereits vorhanden (2), mögliche Kombi-nutzung mit dem Sportgelände Kirchheim (1) • Potential für das Zusammenwachsen der Stadtteile Kirchheim, Bahnstadt und Süd-stadt 	

4.2.2 Patrik-Henry-Village (3 Kommentare)

Patrik-Henry-Village

Anzahl der Kommentare: 3

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

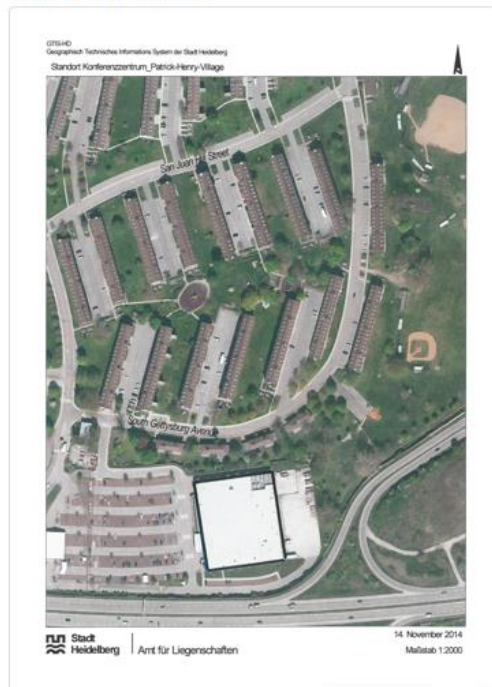
- **Patrick-Henry-Village**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/235>

Meinungstendenz

zustimmend	2
neutral	0
ablehnend	2
unklar	0



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Bei hohem Bau des Konferenzentrums ergibt sich ein Blick über das Neckartal und evtl. auch zum Schlosses 	<ul style="list-style-type: none"> • Heidelberger Flair (Altstadt / Schloss) ist dort nicht zu vermitteln
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Standortvorschlag befindet sich zu weit außerhalb der Stadt
Hotelangebot im Umfeld (0)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hotels könnten gebaut werden 	

Anbindung im öffentlichen Verkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Anbindung (Shuttle-Service wäre möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsverbindung an ÖPNV unzureichend
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hervorragende Anbindung • Keine Beeinträchtigung des Stadtverkehrs 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsverbindung unzureichend
Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Das verlassene Gelände bietet viel Platz und Möglichkeiten für Neubauten (2) 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Das Gelände ist verlassen 	
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten einen Golfplatz/Wellness zu integrieren 	
Sonstiges (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Distanz zur Innenstadt wird nicht als Nachteil gewertet • Shuttle-Option um Mobilität zu erhöhen (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gelände könnte anderweitig sinnvoller genutzt werden, bspw. Studentenwohnheime

4.2.3 Westliche Patton Barracks (0 Kommentare)

Westliche Patton Barracks

Anzahl der Kommentare: 0

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- **Gelände Patton Barracks (Vorschlag von Frau Dr. Franziska Langendörfer)**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/326>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0

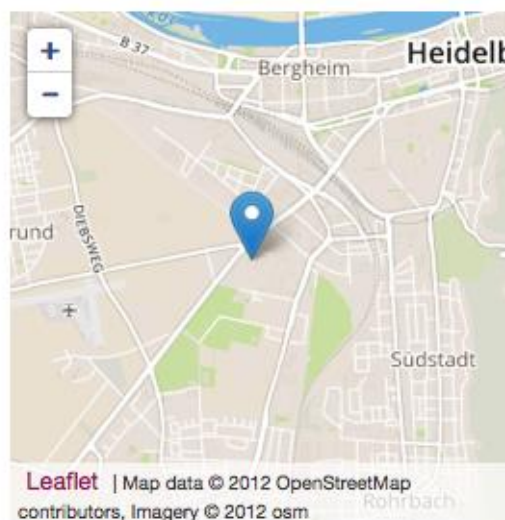


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Erreichbarkeit 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Erreichbarkeit 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> ausreichend Fläche vorhanden 	
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Sinnvolle Nutzung der Fläche 	

4.3 STANDORTVORSCHLÄGE IN PFAFFENGRUND

4.3.1 Ehemaliges Bahnbetriebswerk (4 Kommentare)

Ehemaliges Bahnbetriebswerk

Anzahl der Kommentare: 4

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Heidelberg, ehem. Bahnbetriebswerk <http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/266>

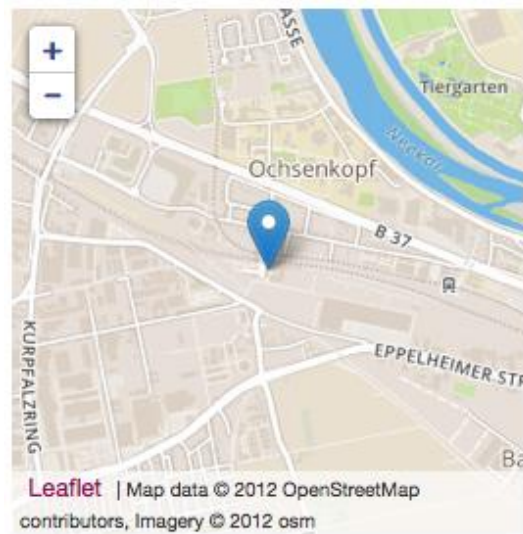


Bild des Grundstücks:



Meinungstendenz	
zustimmend	4
neutral	0
ablehnend	1
unklar	0

Schlagworte	
Innovative Architektur	1
Stadtteilentwicklung	1
Kosten	2
Stadtcharakter	1

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Nähe zu anderen Zielen (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • zu weit von dem Stadtkern entfernt
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit zum Bau eines eigenen Kongress-hotels 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zur Stadtbahn / Hauptbahnhof (2) • gute Anbindung an den ÖPNV (2) 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Anbindung mit dem PKW • Zusätzliche Verkehrsbelastung wird vermieden 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • ausreichend Fläche und Platz (3) 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Ungeklärte Eigentumsverhältnisse (1)
Einfügung in das Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gut positioniert in Verbindung mit Bahnstadt / aufstrebendem Stadtteil Bergheim • Besonderer architektonischer Bau denkbar • Kombination / Kooperation mit der Stadthalle denkbar (evtl. Shuttle-Service) • Standort bietet Entwicklungspotential • Bau eines eigenen Haltepunktes für Nah-/Fernverkehr möglich • Ermöglicht ein schöneres Entree in die Stadt 	
Sonstiges (2)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Eventuell sehr hohe Kosten zu erwarten (2)

4.3.2 Airfield (2 Kommentare)

Airfield

Anzahl der Kommentare: 2

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Ehemaliger Flugplatz auf den Konversionsflächen
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/382>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	0
unklar	2

Schlagworte

Innovative Architektur	1
------------------------	---



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Bau in ausreichender Höhe könnte die Sicht auf das Stadtbild sicherstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Stadtbild ist nicht erlebbar
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Ein Hotel könnte neu gebaut werden 	<ul style="list-style-type: none"> Bisher keine anderen Hotels in der Umgebung
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Theoretisch gute Busanbindung in die Stadt und zum Bahnhof 	<ul style="list-style-type: none"> der nötige ÖPNV muss erst ausgebaut werden
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> sehr gute Anbindung zur Autobahn Vermeidung von Stau / Verkehrsproblemen 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> großes Areal mit 17ha Bietet viel Potential für verschiedene Bauungsformen 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Gelände ist im Besitz des Bundes und steht der Stadt zur Verfügung (Konversionsfläche) 	

Einfügung in das Umfeld (1)

- Grünflächen / vegetative Idylle werden erhalten
- Museum zur Geschichte Heidelbergs könnte entstehen
- Nähe zum neuen, innovativen Stadtteil Bahnstadt
- alte historische Gebäude können genutzt werden / kein Abriss nötig
- Nutzung des alten Flugplatzes als kleines Museum zur Geschichte Heidelbergs

Sonstiges

- Möglichkeit zur besonderen Architektur

4.4 STANDORTVORSCHLÄGE IN NEUENHEIM

4.4.1 Römerbad (146 Kommentare)

Römerbad

Anzahl der Kommentare: 146

Anzahl der Vorschläge: 2

Links zu den Vorschlägen:

- **Römerbad**
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/207>
- **Bereich Römerbad**
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/248>

Meinungstendenz

zustimmend	11
neutral	1
ablehnend	129
unklar	7

Schlagworte

	11
Grünflächenerhalt	2
Innovative Architektur	2
Stadtteilentwicklung	1
Politische Vorgaben	2
Rücksichtnahme auf Nachbarschaft	6
Stadtcharakter	10

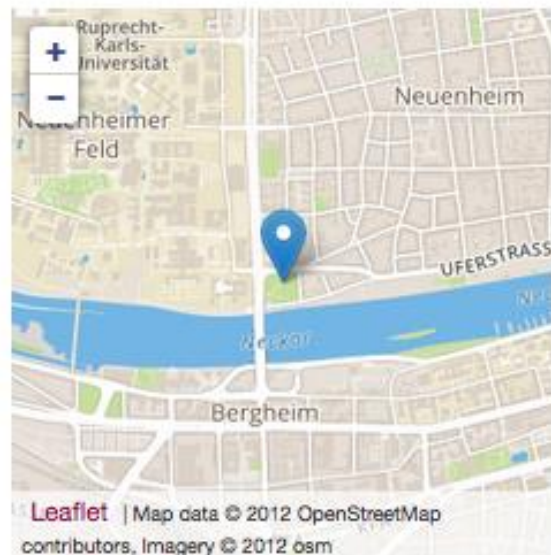


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (13)	
<ul style="list-style-type: none"> Sicht auf Altstadt (5) und Schloss (4) Freier Blick (3) Nähe zum Neckar (5) 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Sicht auf das Schloss (2) Sehenswürdigkeiten und Altstadt sind nicht fußläufig erlebbar (3)
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (2)	
<ul style="list-style-type: none"> Verbindungsgebäude zwischen Universitäts-campus und Stadt (3) Nähe zum Bismarckplatz 	
Nähe zu anderen Zielen (5)	
<ul style="list-style-type: none"> Nähe zur Innenstadt (2) 	<ul style="list-style-type: none"> Zu große Entfernung zur Innenstadt und damit zum Einzelhandel / Gastronomie und Kultureinrichtungen (3)
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (7)	
<ul style="list-style-type: none"> Nähe zum Neuenheimer Feld (3) / Wissenschaftseinrichtungen (7) / Klinikum (1) Nutzung von Forschungseinrichtungen und Hörsälen der Universität 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Standortvorteil durch Nähe zur Universität, da diese eigene kostengünstigere Konferenzflächen auf dem Campus nutzen kann
Hotelangebot im Umfeld (9)	
<ul style="list-style-type: none"> Hotels in der Nähe (5) Möglichkeit eine Hoteletage im Obergeschoss einzurichten 	<ul style="list-style-type: none"> Wenige Hotels in unmittelbarer Nähe (4)
Anbindung im öffentlichen Verkehr (11)	
<ul style="list-style-type: none"> Gute Verkehrsanbindung (5) Mögliche Bootsverbindung zur Altstadt (3) Nähe zum Bahnhof (5) Nähe zur Neckarfähre 	<ul style="list-style-type: none"> Keine gute Anbindung (1) an die Altstadt (1) Fähre hat derzeit nicht genügend Kapazitäten Beeinträchtigung des Straßenbahnverkehrs mit OEG
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (60)	
<ul style="list-style-type: none"> Gute Verkehrsanbindung (5) Nähe zur Autobahn (3) Auflösung des Verkehrsengpasses auf der Ernst-Walz-Brücke mit geringem Aufwand möglich Gute Anbindung an mehrspurige Durchgangsstraße 	<ul style="list-style-type: none"> Verschärfung der Verkehrsüberlastung in der Umgebung (30) / der Ernst-Walz-Brücke (20) / Berliner Straße (5) / am Neuenheimer Feld (2) Keine gute Anbindung mit dem PKW
Größe und Zuschnitt der Fläche (3)	
	<ul style="list-style-type: none"> Fläche ist zu klein (3)
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Grundstücksangebot an Investoren in Form einer Erbpacht 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (114)	
<ul style="list-style-type: none"> Es gibt viele andere städtische Grünflächen (2) Ersatz für Skatepark kann geschaffen werden Erholungswert des Römerbads auf Grund des Verkehrslärms zweifelhaft (3) 	<ul style="list-style-type: none"> Grünflächenwegfall (114) Nutzungskonflikt mit Skatepark an der Ernst-Walz-Brücke (13) sowie Slackline-Anlage (12) Ablehnung der Bebauung der Grünfläche durch Bezirksbeirat und Runden Tisch Erneute Bebauung in diesem Gebiet stört die Luftzirkulation / verursacht Klimaveränderung (12) Zugang zum Neckar auf der Neuenheimer / Berghheimer Straße muss erhalten bleiben Sichtblockierung auf den Neckar (8) Zerstörung einer historischen Stätte (3) Wegfall der Fahrrad- und Fußgängerstrecke nach Neuenheim (2) Fläche ist zur Zeit Ausweichmöglichkeit zur

	<p>Neckarwiese (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche archäologische Analysen / Asservierung notwendig
<p>Einfügung in das Umfeld (56)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chance ein architektonisch modernes Gebäude im Kontrast zur Umgebung zu errichten (2) • Keine Störung von Anwohnern in der Berliner Allee • Bau einer Tiefgarage zur Entschärfung der Parksituation (3) • Bereicherung des Umfelds durch Etablierung einer guten Gastronomie • Mögliche Kombination mit dem Gelände der Universität auf der Berliner Straße • Errichtung einer Fahrradverleihstation • Zahlreiche andere Grünflächen in der Nähe (INF, Neckarwiese, Neuenheimer Gärten) (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wegfall einer Fläche mit Stadtbildprägung / Neckarwiesenflair (13) • Mangelnde Akzeptanz in der Bevölkerung (5) • Entstehung einer Straßenschlucht (4) • Verschärfung der Parksituation (23) • Entstehung einer von Großgebäuden dominierten Umgebung / Zunehmende Verbauung (12) • Risiko einer sinkenden Wohnqualität im angrenzenden Wohngebiet (7) • Massive Zunahme an Besucherverkehr (3) • Beim Bau eines Parkhauses besteht zusätzlich Bedarf an großräumigen An- und Abfahrten • Lärmbelästigung (5) • Sichtbeschränkung und Brückenblockade • Keine Möglichkeit zur Kooperation mit anderen Tagungsorten • Wahrung des Titels „Umwelthauptstadt“ / „Stadt am Fluss“ wäre mit einer Bebauung des Römerbades nicht tragbar (3)
<p>Sonstiges (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische Vorgaben: es gibt in dieser Gegend eine Baugrenze, die die Höhe der Gebäude nach oben hin einschränkt • Kein Umzug von Heidelberg Cement nach Bergheim (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadthallenerweiterung wurde auch aufgrund der Bebauung von Grünflächen abgelehnt, • Sorge vor gleichem Verfahren wie bei der Stadthallenerweiterung

4.4.2 Südlich Römerbad (22 Kommentare)

Südlich Römerbad

Anzahl der Kommentare: 22

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Ende Uferstrasse / Ernst-Walzbrücke / Neckarufer
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/348>

Meinungstendenz

zustimmend	5
neutral	1
ablehnend	11
unklar	6

Schlagworte

Grünflächenerhalt	11
Innovative Architektur	1
Stadtcharakter	1



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zur Altstadt 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zur Innenstadt 	
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Areal liegt an der Schnittstelle zum Neuenheimer Feld (2) 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptbahnhof ist fußläufig zu erreichen • Nähe zum ÖPNV 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Kfz-Verkehr auf Berliner Straße / im Neuenheimer Feld sollte auf Krankenwagen, ÖPNV, Taxis und befristete Genehmigungen für Zulieferer beschränkt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der hohen Verkehrsdichte an der Ernst-Walz-Brücke / Berliner Straße, die zum Teil Notfall-Krankentransporte behindert, ist der Standort ungeeignet • Verkehr darf nicht durch die Stadt geleitet werden • Verkehrsbelastung / zu hohe Verkehrsdichte entsteht (3)

Größe und Zuschnitt der Fläche (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Flächenerweiterung möglich durch Abriss der 60er Jahre Gebäude / Wohnhäuser um international fähiges Kongresszentrum zu schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Flächenerweiterung durch Abriss der 60er Jahre Gebäude / Wohnhäuser sollte nicht stattfinden • Fläche ist nicht ausreichend hoch bebaubar (würde daher den Park tangieren)
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Cafe Frisch ist in Privatbesitz und kann nicht einfach abgerissen werden
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (10)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Grünflächenwegfall (8) • Skaterpark müsste aufgegeben werden (2)
Einfügung in das Umfeld (7)	
<ul style="list-style-type: none"> • Der "schwebende Brückenkopf" integriert sich in die Straßenführung • Über Fuß-/Fahrradwege sind die Innen- / Altstadt und Neuenheim zu erreichen • Gebäude könnte räumlichen Abschluss des Neckarufers bilden (3) • Grünflächen Römerbad / Neckarwiese sollten verbunden werden / Erhalt und Aufwertung der Flächen (5) • Dachbegrünung angedacht • Komplex würde als Puffer zwischen Autoverkehr und Grünflächen fungieren (2) • Blick auf das Areal von der Neckarwiese bisher unschön • Besondere architektonische Innovation mit Bau über dem Neckar schwebend ist möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Neckarwiese als Haupt-Naherholungsgebiet würde beschränkt werden • Stadtbild könnte beeinträchtigt werden
Sonstiges (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion über Betroffenheit der Grünflächen (2) 	

4.4.3 Chirurgie (13 Kommentare)

Chirurgie

Anzahl der Kommentare: 13

Anzahl der Vorschläge: 3

Links zu den Vorschlägen:

- Chirurgische Klinik
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/273>
- Gelände der alten Chirurgischen Klinik
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/281>
- Bisherige Chirurgische Klinik
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/389>

Meinungstendenz

zustimmend	8
neutral	0
ablehnend	6
unklar	2

Schlagworte

Grünflächenerhalt	2
Kosten	1

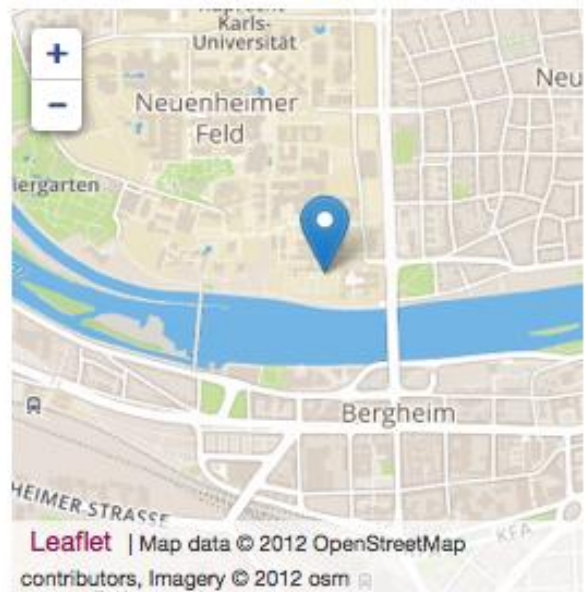


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Liegt nah am Neckar (2) • Fährverbindung in die Altstadt • Ausblick auf die Stadt Heidelberg, Neckar, Odenwald, Rheinebene wäre möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Größere Entfernung zu touristischen Zielen
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Lage am Eingang des Universitätscampus 	
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (6)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zum Neuenheimer Feld • Nähe zum Klinikum / Universität (4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultäten/Universitätszentrum liegen in der Altstadt

<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung der Stadt Heidelberg als Wissenschaftsstandort (2) 	
Hotelangebot im Umfeld (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Marriothotel liegt gegenüber • Möglichkeit zum Bau eines Hotels (2) • Großes Hotelangebot auf der gegenüberliegenden Neckarseite 	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht genügend Hotels auf der nördlichen Neckarseite / in der Umgebung (2)
Anbindung im öffentlichen Verkehr (7)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Anbindung an die Bundesbahn • Gute Anbindung an den ÖPNV (6) • Fährverbindung / Schiffsanleger in der Nähe (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine gute Verkehrsanbindung
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (10)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Anbindung an die Autobahn (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine gute Verkehrsanbindung • Zunahme der Verkehrsdichte über Ernst-Walz-Brücke / Berliner Straße (9)
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichende Größe 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (3)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Unsicher, ob das Gelände verfügbar ist (2) • Gelände ist im Besitz des Landes Baden-Württemberg und sehr wahrscheinlich bereits verplant • Der Umzug der Chirurgie auf ein anderes Gelände wird noch mehrere Jahre dauern
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Grünflächenerhalt (3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nötiger Abriss der Pavillons im Park • Eventuell steht das Gebäude unter Denkmalschutz
Einfügung in das Umfeld (7)	
<ul style="list-style-type: none"> • Grün-/Parkanlagen in der Nähe (4) • An dem Standort könnte das Kongresszentrum auch von der Universität, DKFZ, Max-Planck-Institut und weiteren genutzt werden • Möglichkeiten zum Bau eines Parkhauses gegeben • Eingegliedertes Hotel könnte für die anliegenden Kliniken zweckmäßig sein • Bau einer Tiefgarage wäre möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Abriss der alten Chirurgie / Neubau einer Neuen sind zeitlich nicht vereinbar • Räumlichkeiten sind energetisch in schlechtem Zustand, Nutzung für moderne / wirtschaftliche Zwecke ungeeignet

4.4.4 Berliner Jahnstr. NW (10 Kommentare)

Berliner-Jahnstr. NW

Anzahl der Kommentare: 10

Anzahl der Vorschläge: 2

Links zu den Vorschlägen:

- Berliner / Jahnstraße Nordwest
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/201>
- Universitätsbaumn (Vorschlag von R.H. Schulz)
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/315>

Meinungstendenz

zustimmend	4
neutral	0
ablehnend	8
unklar	0

Schlagworte

Grünflächenerhalt	2
-------------------	---



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe und Blick auf den Neckar gegeben • Nähe zur Altstadt 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Sichtbeziehung zur Altstadt bzw. nur bei entsprechender Gebäudeerhöhung
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntheit des Standorts am nördlichen Brückenkopf der Ernst-Walz-Brücke 	<ul style="list-style-type: none"> • Unattraktiver Standort da nachts menschenleer
Nähe zu anderen Zielen (5)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zu Neckarwiese / Römerbad zur Entspannung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kaum Gastronomie in fußläufiger Nähe (2)
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Räumliche Integration in das Neuenheimer Feld • Nähe zum Campus (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu stark an die Universität gebunden
Hotelangebot im Umfeld (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zum Marriott Hotel 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Hotels in fußläufiger Nähe (3)

Anbindung im öffentlichen Verkehr (5)	
<ul style="list-style-type: none"> Nähe zum Hauptbahnhof (3) Mit ÖPNV schnell in der Altstadt (2) Nähe zur Straßenbahn 	<ul style="list-style-type: none"> Altstادتanbindung schlecht Verkehrsanbindung mäßig
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (6)	
<ul style="list-style-type: none"> Gut erreichbar Verkehrsaufkommen von Neuenheimer Feld und Kongresszentrum zu verschiedenen Tageszeiten Nähe zur Bundesstraße 	<ul style="list-style-type: none"> Verschärfung der lokalen Verkehrssituation (5), besonders durch Ernst-Walz-Brücke und Berliner Straße (1) und durch Klinikring (1) Verkehrschao nur vermeidbar mit zusätzlicher Neckarquerung
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> ausreichend Fläche vorhanden 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> Unklar ob das Land den Standort verkaufen will
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (8)	
<ul style="list-style-type: none"> Universitätsbauamt will Standort aufgeben 	<ul style="list-style-type: none"> Hohe Verlagerungskosten für die aktuelle bauliche Nutzung Fläche wird für Uni-Erweiterungen benötigt Grünflächenwegfall (2) Universitätsbauamt nutzt das Gelände Weiterer Großkörper (nach Mathematik) behindert Frischluftzufuhr
Einfügung in das Umfeld (4)	
<ul style="list-style-type: none"> Standort ermöglicht ein architektonisch schöneres Straßenbild 	<ul style="list-style-type: none"> Lärmbelästigung für Patienten Bereits viele Tagungsräume im Neuenheimer Feld vorhanden Lärm durch Notfallfahrzeuge und Hubschrauber Kein Alleinstellungsmerkmal an diesem Standort Standort darf nicht als Rechtfertigungsgrundlage für Bau einer zusätzlichen Neckarüberquerung / Autobahnanbindung dienen
Sonstiges (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Kostengünstigere Lösung (im Vergleich) 	

4.4.5 Heidelberg-Cement (5 Kommentare)

Heidelberg-Cement

Anzahl der Kommentare: 5

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Grundstück Heidelberg Cement
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/280>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	4
unklar	1



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Hotelangebot im Umfeld (1)	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht ausreichend Hotels in der näheren Umgebung
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Verkehrsanbindung 	

Anbindung im motorisierten Individualverkehr (6)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Verkehrsanbindung • Verkehrsbelastung kann eventuell verringert werden, wenn Verkehr auf der Berliner Straße reguliert / beschränkt wird auf Krankenwagen, ÖPNV, Taxis, Zulieferer 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsbelastung über Ernst-Walz-Brücke / Berliner Straße ist bereits zu hoch (5)
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Unsicher ob Heidelberg Cement bereit ist, die Hauptverwaltung zu verlegen
Einfügung in das Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Eignet sich insbesondere für medizinische Kongresse • Bei größeren Kongressen könnte Gebrauch von Satelliten-Symposien in den Hörsälen des Max-Planck-Instituts, der Chirurgie, der Pathologie und des DKFZ gemacht werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Standort in Neuenheim würde eine Nutzung des Kongresszentrums durch nicht-wissenschaftliche Events (wie Messen usw.) schwierig machen. Diese wäre aber notwendig um eine Auslastung der Kapazitäten zu erzielen • Keine ausreichenden Parkmöglichkeiten

4.4.6 Überbauung Ernst-Walz-Brücke (1 Kommentar)

<h2>Überbauung Ernst-Walz-Brücke</h2> <p>Anzahl der Kommentare: 1</p> <p>Anzahl der Vorschläge: 1</p> <p>Link zu dem Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernst-Walz-Brücke bzw. Neckarquerung http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/392 	 <p>Zusätzliche Hinweise der Fachverwaltung</p> <p>Die erste Bewertung dieses Standortvorschlags beschränkt sich auf den Hinweis, dass das Gebäudevolumen eines Konferenzzentrum für 1.600 bis 2.000 Personen den Neckar als Landschaftsraum optisch weitgehend abriegeln und stadtklimatisch beeinträchtigen würde.</p>														
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Meinungstendenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>zustimmend</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>neutral</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>ablehnend</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>unklar</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schlagworte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Innovative Architektur</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Meinungstendenz		zustimmend	2	neutral	0	ablehnend	0	unklar	0	Schlagworte		Innovative Architektur	1	
Meinungstendenz															
zustimmend	2														
neutral	0														
ablehnend	0														
unklar	0														
Schlagworte															
Innovative Architektur	1														

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Ideale Lage mit Aussicht auf die Stadt • Zugang zum Fluss 	
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zum Neuenheimer Feld 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Zugang zum Bahnhof 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung zur Autobahn 	
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Sicht aus anderen Perspektiven wird durch diesen Aufbau nicht erschwert • Neckarboden wird nicht bebaut • Möglichkeit ein besonderes architektonisches Konstrukt zu schaffen • Aufwertung Heidelbergs als Konferenzstandort 	

4.4.7 Villa Bergius (0 Kommentare)

Villa Bergius

Anzahl der Kommentare: 0

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- **Villa Bergius**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/269>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0

Schlagworte

Kosten	1
--------	---



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
• Schöner Blick über Heidelberg	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
• gute Lage (fußläufige Entfernung zu zentralen Orten)	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
	• schlechte Verkehrsanbindung
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
• ausreichend Fläche im Inneren des Gebäudes vorhanden	
• Physikalisches Institut könnte zusätzlich genutzt werden	
Einfügung in das Umfeld (1)	
• Besondere Architektur des Gebäudes	
Sonstiges (1)	
	• Kosten: Renovierungsarbeiten notwendig

4.5 STANDORTVORSCHLÄGE IN DER ALTSTADT

4.5.1 Stadthallenerweiterung Ost (39 Kommentare)

Stadthallenerweiterung Ost

Anzahl der Kommentare: 39

Anzahl der Vorschläge: 2

Links zu den Vorschlägen:

- Im Anschluß an die Stadthalle
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/217>
- Erweiterung der alten Stadthalle
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/274>

Meinungstendenz

zustimmend	17
neutral	1
ablehnend	13
unklar	10

Schlagworte

Grünflächenerhalt	4
Innovative Architektur	1
Stadtteilentwicklung	3
Politische Vorgaben	8
Nachhaltigkeit	2
Kosten	4
Sicherheit	1



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (6)	
<ul style="list-style-type: none"> • Standort vermittelt Alleinstellungsmerkmal durch Landschaft, Fluss und Blickbeziehung zu Schloss / Heiligenberg (4) 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Wahrnehmbarkeit 	

Nähe zu anderen Zielen (3)	
<ul style="list-style-type: none"> zentrale Lage (kurze Laufwege) (3) 	
Hotelangebot im Umfeld (5)	
<ul style="list-style-type: none"> Nähe zu Hotels 	<ul style="list-style-type: none"> unzureichendes Hotelangebot (3)
Anbindung im öffentlichen Verkehr (4)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Anbindung an den ÖPNV 	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrsproblem (2) Anbindung an ÖPNV muss ausgebaut werden
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (10)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Anbindung Verkehrsprobleme sind lösbar 	<ul style="list-style-type: none"> zu hohe Verkehrsdichte / Zunahme der Verkehrsbelastung (7)
Größe und Zuschnitt der Fläche (5)	
<ul style="list-style-type: none"> Notwendige Fläche kann durch Tiefbau erreicht werden 	<ul style="list-style-type: none"> unzureichende Fläche / beschränkte Erweiterungsmöglichkeiten (4)
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Stadthalle ist bereits im städtischen Besitz 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (4)	
	<ul style="list-style-type: none"> Grünflächenwegfall (4)
Einfügung in das Umfeld (18)	
<ul style="list-style-type: none"> Parkhaus (unterirdisch) verfügbar Parkraum muss ausgebaut werden Bautätigkeiten egal an welchem Standort werden von Anwohnern störend empfunden (2) Standort kann nur unter Einbeziehung des Tunnels und der Uferpromenade seine Wirkung entfalten Attraktivität Heidelbergs wird gesteigert Seitenstraßen der Hauptstraßen hin zum Neckar werden belebt (2) Positive Synergien durch gemeinsame Nutzung von Stadthalle / Kongresszentrum (2) Positive Auswirkungen auf die Altstadt (2) Ein Teilnehmer äußert die Sorge, dass die Stadthalle bei einem Neubau des Kongresszentrums nicht mehr genutzt würde Architektonische Integration ins Umfeld muss sichergestellt sein (2) 	<ul style="list-style-type: none"> vorhersehbare Konflikte mit Anwohnern Eingriff in die Sozialstruktur Hochwassergefahr (2) Mögliche Verschandelung der alten Stadthalle / des Areals (4) Ensemble Montpellierplatz-Stadthalle-Jubiläumsplatz wird zerstört unzureichende Parkmöglichkeiten (2)
Sonstiges (12)	
<ul style="list-style-type: none"> Die laufenden Kosten der Stadthalle könnten in einer Kombination mit dem Kongresszentrum aufgefangen / reduziert werden (4) Möglichkeit ein besonderes (architektonisches) Gebäude zu erschaffen (2) Möglichkeit einer nachhaltigen und dauerhafte Nutzung der alten Stadthalle Teilnehmer diskutieren ob ein Tunnel für diesen Standort notwendig sei und welche Vor- und Nachteile dieser Tunnel hätte (3) Mehr Sicherheit und Disziplin in der Altstadt durch häufigere Kontrollen durch das Ordnungsamts wenn Kongressgäste diese in den Abendstunden frequentieren Ein Teilnehmer regte an, besonders auf ökologische und nachhaltige Energiegewinnung zu achten 	<ul style="list-style-type: none"> Standort im Rahmen des Bürgerentscheids 2010 abgelehnt (6)

4.5.2 JVA Fauler Pelz (13 Kommentare)

JVA Fauler Pelz

Anzahl der Kommentare: 13

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- JVA
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/242>

Meinungstendenz

zustimmend	10
neutral	0
ablehnend	3
unklar	1

Schlagworte

Grünflächenerhalt	1
Kosten	1
Stadtcharakter	2



Bild des Grundstücks:



Zusätzliche Hinweise der Fachverwaltung

Die Bewertung muss sich auf die Feststellung beschränken, dass der Standortvorschlag mit ca. 3.200 Quadratmetern deutlich zu klein wäre. Näheres dazu lesen Sie bitte in den Erläuterungen zu den Bewertungskriterien unter <http://heidelberg-konferenzzentrum.de/content/bewertungskriterien>.

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Standort liegt in der Altstadt / Altstadtflair erlebbar (3) • Das Wahrzeichen Heidelbergs (Schloss) ist besonders umfangreich zu genießen 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Wahrnehmbarkeit 	
Nähe zu anderen Zielen (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Lage (3) • Kultur, Gastronomie, Einzelhandel in fußläufiger Distanz (2) 	

Hotelangebot im Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> Hotels in der Nähe (4) 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> Anbindung ist gegeben 	<ul style="list-style-type: none"> Standort erhöht Verkehrsdichte / Verkehrsproblematik Fragwürdig ob Anbindung an ÖPNV direkt möglich ist
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (4)	
<ul style="list-style-type: none"> Anbindung durch Umfunktionierung des Tunnels möglich Anbindung ist gegeben 	<ul style="list-style-type: none"> Standort erhöht Verkehrsdichte / Verkehrsproblematik (2)
Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> Größe ist ausreichend 	<ul style="list-style-type: none"> Fläche eventuell zu gering
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (5)	
<ul style="list-style-type: none"> JVA verlässt das Gelände / Standort wird frei (2) Es muss keine Grünfläche geopfert werden (2) Das Problem des Denkmalschutzes ist lösbar 	<ul style="list-style-type: none"> Denkmalschutz muss beachtet werden (3)
Einfügung in das Umfeld (9)	
<ul style="list-style-type: none"> Parkplatz / Parkhäuser in unmittelbarer Nähe (2) Standort bietet allerlei Möglichkeiten; Bau von Tiefgarage möglich, Fahrstuhl Richtung Schloss, Shopping Center Kann die Beziehungen in der Altstadt wieder aufwerten Möglichkeit sowohl Heidelberg als auch die Altstadt aufzuwerten Verbindung zwischen Alt / Neu möglich, ohne Historisches zu zerstören / kein Abriss von Gebäuden Wiederherstellung des alten Stadtbildes Erlebbarkeit des besonderen Stadtcharakters Heidelbergs 	<ul style="list-style-type: none"> Keine ausreichenden Parkmöglichkeiten (2) Standort ist für Gehbehinderte schwierig zu erreichen Denkmalschutz verhindert das Bauen eines repräsentativen Kongresszentrums
Sonstiges (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> Sehr hohe Kosten

4.5.3 Stadthallenerweiterung Süd (9 Kommentare)

Stadthallenerweiterung Süd

Anzahl der Kommentare: 9

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Bestehender Standort Stadthalle / Kongresszentrum mit Erweiterung durch gegenüberliegendes Anwesen
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/234>



Zusätzliche Hinweise der Fachverwaltung

Die vorgeschlagene Einbeziehung des Eckgrundstücks zur Bienengasse zur Erweiterung der Stadthalle reicht bei weitem nicht aus. Bei einer Erweiterung der Stadthalle in östlicher Richtung müssen der Montpellierplatz und das anschließende Wohngebäude überplant werden, um den Raumanspruch eines großen Konferenzsaals, einer Anliefergarage und zahlreicher weiterer Räumlichkeiten zu erfüllen (siehe <http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/217>). Eine unterirdische Unterbringung führt zwar zu einer geringeren Beeinträchtigung der Umgebung aber gleichzeitig zu einer wesentlichen höheren Kosten und einer deutlichen Verschlechterung der Attraktivität als Konferenzstandort.

Meinungstendenz

zustimmend	8
neutral	0
ablehnend	1
unklar	1

Schlagworte

Grünflächenerhalt	2
Innovative Architektur	1
Politische Vorgaben	2
Kosten	5
Stadtcharakter	1

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Altstadt und Neckar in direkter Umgebung 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Ambiente / Attraktivität der Stadthalle bleibt bestehen • Bestehendes Markenzeichen der Stadt 	
Nähe zu anderen Zielen (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Innenstadtgastronomie nutzbar • zentrale Lage (2) 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Haltestelle in unmittelbarer Nähe • Mögliches e-Mobilitätskonzept für die Pendelstrecke Bahnhof - Stadthalle 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (3)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhtes Verkehrsaufkommen / Lärm (2)

Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Stadthalle durch Nutzung des Anwesens Ecke Bienenstraße • Nutzung einer Grünfläche 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Eventuelles Vorverkaufsrecht der Altstadt
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung einer Grünfläche ist vertretbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Bebauung von städtischen Grünflächen sollte vermieden werden
Einfügung in das Umfeld (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Stadthalle bereits etabliert, Rückgriff auf bestehende Gebäude • Parkhäuser bereits vorhanden (3) • Sanierung des bestehenden Stadthallengebäudes / Aufwertung der Stadthalle 	<ul style="list-style-type: none"> • Streben nach einer architektonischen Ikone überfordert Stadt Heidelberg • Stadtbild der Altstadt kann nicht aufrecht erhalten werden
Sonstiges (5)	
<ul style="list-style-type: none"> • Kostengünstig im Bau (2) • Vergleichsweise geringere Unterhaltskosten / Langfristige Sicherung des Standortes Stadthalle (3) • Höhere Realisierbarkeit des Projektes 	<ul style="list-style-type: none"> • Standort wurde bereits im Bürgerentscheid abgelehnt (3)

4.5.4 Auf Neckar schwimmend (6 Kommentare)

Auf Neckar schwimmend

Anzahl der Kommentare: 6

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- **Schwimmendes Konferenzzentrum**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/243>

Meinungstendenz

zustimmend	4
neutral	0
ablehnend	3
unklar	0

Schlagworte

Kosten	1
Stadtcharakter	2



Zusätzliche Hinweise der Fachverwaltung

Der Bedarf für ein Neues Konferenzzentrum in Heidelberg wird unter anderem durch den bislang fehlenden großen Konferenzsaal für 1600 bis 2000 Personen begründet. Eine erste Bewertung dieses Standortvorschlags muss sich auf den Hinweis beschränken, dass eine schwimmende Anlage in dieser Größenordnung auf dem Neckar in Konflikt steht mit seinen Anforderungen als Bundeswasserstraße, mit seiner Funktion als Naherholungsraum, mit seiner Hochwassercharakteristik und mit seiner Bedeutung für Stadtbild und Stadtansicht.

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • hohe Wahrnehmbarkeit am Neckarufer 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Lage 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hotel am "Alten Hafen" nutzbar 	
Einfügung in das Umfeld (6)	
<ul style="list-style-type: none"> • Es könnten Synergien / Nutzung mit der Stadthalle geschaffen werden (3) • Platzgewinn • Besonderes Konzept der "Stadt an / auf dem Fluss" (2) • Wäre flexibel durch ein weiteres Schiff erweiterbar (2) • Alleinstellungsmerkmal / Flair durch das Schiff (3) • Nur in geschütztem Hafenbecken realisierbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwassergefahr (2) • Schwierige Realisierung auf dem Neckar
Sonstiges (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit zur Kostenoptimierung 	

4.5.5 Seegarten / Adenauerplatz (6 Kommentare)

Seegarten / Adenauerplatz

Anzahl der Kommentare: 6

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Seegarten/Adenauerplatz
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/214>

Meinungstendenz

zustimmend	3
neutral	0
ablehnend	4
unklar	0

Schlagworte

Grünflächenerhalt	6
Innovative Architektur	1



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Lage in der Altstadt 	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtverbindung auf das Schloss nur durch Gebäudeerhöhung
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zur Universität 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hotels in der Nähe 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Anbindung an den ÖPNV 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Verkehrsanbindung 	<ul style="list-style-type: none"> • Zunahme des Verkehrsaufkommens in der Gegend
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Juristisches Seminar könnte in das Konferenzzentrum einbezogen werden 	

Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> Eigentumsverhältnisse ungeklärt
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (6)	
<ul style="list-style-type: none"> die Grünflächen Seegarten und Adenauerplatz werden wenig zur Erholung genutzt (2) 	<ul style="list-style-type: none"> Grünflächenwegfall (5) Eventuell Beeinträchtigung der Frischluftzufuhr der Kurfürstenanlage und der Altstadt Beeinträchtigung eines denkmalgeschützten / historischen Areals
Einfügung in das Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> Nutzung des Parkhauses im Europäischen Hof und im Darmstädter Hof Zentrum Bauliche Verbindung der beiden Flächen mit einem Fußgängerübergang in den beiden oberen Stockwerke Möglichkeit zur besonderen architektonischen Gestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigung des Umfelds auf Grund der Gebäudegröße Sehr enge Bebauung Wenige Parkmöglichkeiten Eventuell Notwendigkeit des Baus einer Unterführung

4.5.6 Stadthalle plus Ponton (6 Kommentare)

Stadthalle plus Ponton

Anzahl der Kommentare: 6

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Stadthalle in Kombination mit Ponton(s)/Schiff(en)
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/395>



Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	3
unklar	3

Schlagworte

Grünflächenerhalt	2
Innovative Architektur	1
Politische Vorgaben	1
Kosten	2

Zusätzliche Hinweise der Fachverwaltung


Der Bedarf für ein Neues Konferenzzentrum in Heidelberg wird unter anderem durch den bislang fehlenden großen Konferenzsaal für 1600 bis 2000 Personen begründet. Eine erste Bewertung dieses Standortvorschlags muss sich auf den Hinweis beschränken, dass eine schwimmende Anlage in dieser Größenordnung wesentlich größer ist als im Standortvorschlag beschrieben und in Konflikt steht mit den Anforderungen des Neckars als Bundeswasserstraße, mit seiner Funktion als Naherholungsraum, mit seiner Hochwassercharakteristik und mit seiner Bedeutung für Stadtbild und Stadtansicht.

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Je nach Anlagestelle und architektonischen Bemühungen kann die Erlebbarkeit sichergestellt werden • Direkt in der Altstadt 	<ul style="list-style-type: none"> • Altstadt als Standort sollte vermieden werden
Wahrnehmbarkeit des Konferenzzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmbarkeit aufgrund des innovativen Standortes gewährleistet 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • optimale Infrastruktur 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • sehr gutes Hotelangebot 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	

<ul style="list-style-type: none"> • Eigener Zubringershuttle könnte Mobilität erhöhen • Nutzung des Fährschiffs Lieselotte als Zubringerschiff 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Es könnte eine eigene Zufahrtsstraße zur Stadthalle geschaffen werden • Sehr gute Parksituation 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlicher Parkraum könnte benötigt werden • Zu hohes Verkehrsaufkommen an dieser Stelle
Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Stadthalle hat bereits 2500qm, die verbleibenden notwendigen 1500qm könnten auf zwei Pontons / Schiffen geschaffen werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Die notwendigen 1500 – 2000qm lassen sich nicht einfach auf zwei einzelne Bereiche aufsplitten
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Standort wäre der Neckar, sodass das Gelände verfügbar wäre 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Kein Verlust von Grünflächen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verlust von Grünflächen muss verhindert werden
Einfügung in das Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Ein schwimmender Anleger stellt keinen Eingriff in das Stadtbild dar • Kombination der Stadthalle mit dem Konferenzzentrum, um Auslastung zu sichern • Verbindung zur Stadthalle unter der B37 • Alternativ Umbau eines alten Kreuzfahrtschiffes • Möglichkeit ein architektonisches Alleinstellungsmerkmal zu schaffen • Geringe Veränderung des Stadtbildes 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein dort liegendes Schiff würde die Optik des Neckars beeinflussen
Sonstiges (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Kostenreduktion durch kombinierte Nutzung beider Orte 	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten aufgrund des besonderen bzw. innovativen Konzepts sind relativ hoch / schwer vorhersehbar (2) • Stadthalle als Standort wurde bereits in einem Bürgerentscheid abgelehnt • Der Vorschlag mit zwei Standort wäre raumlogistisch nur schwer umsetzbar

4.5.7 Schloss (5 Kommentare)

<h2>Schloss</h2> <p>Anzahl der Kommentare: 5</p> <p>Anzahl der Vorschläge: 1</p> <p>Link zu dem Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftliches Kongresshaus auf dem Schloss Heidelberg http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/262 	 <p>Leaflet Map data © 2012 OpenStreetMap contributors, Imagery © 2012 osm</p>																
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Meinungstendenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>zustimmend</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>neutral</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>ablehnend</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>unklar</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schlagworte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kosten</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Stadtcharakter</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Meinungstendenz		zustimmend	1	neutral	0	ablehnend	1	unklar	4	Schlagworte		Kosten	1	Stadtcharakter	1	<p>Bild des Grundstücks:</p> 
Meinungstendenz																	
zustimmend	1																
neutral	0																
ablehnend	1																
unklar	4																
Schlagworte																	
Kosten	1																
Stadtcharakter	1																

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> exponierte Lage und besonderer Flair durch das Schlossareal Altstadt ist fußläufig zu erreichen Blick auf Heidelberg bei Nutzung des Schlossgartens 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> hohe Attraktivität und Bekanntheitsgrad des Standortes 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Fußläufige Distanz zum Einzelhandel / zur Gastronomie / zu Museen 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (2)	
	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrsanbindung muss neu konzeptioniert werden (2)
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (2)	
	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrsanbindung muss neu konzeptioniert werden (2) Anfahrt ist problematisch

Einfügung in Bezug auf das Grundstück (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Standort bietet die Möglichkeit die denkmalgeschützte Bausubstanz besser zu schützen und aufzuwerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung notwendig, ob der hundertjährige Denkmalschutzbeschluss aufzuheben ist • Denkmalschutz des Schlosses und das Schloss selbst sollten nicht verändert werden • Touristenbesucher und Kongressteilnehmer müssten koordiniert werden
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Instandhaltung / Umbau des Schlosses würde Altstadtbild / Schlossareal aufwerten • Stadtcharakter von Heidelberg würde durch Aufwertung des Schlosses gestärkt 	
Sonstiges (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Kosten für Restaurierungen / Neubau wären günstiger als ein großer neuer Komplex • Kommentar / Richtigstellung des Autors: 1. großes Gebäude soll am Rande des Schlossparks errichtet werden 2. Historische Trakte sollen Instand gesetzt werden und für Fachgruppengespräche verfügbar gemacht werden 	

4.5.8 Marstallhof (4 Kommentare)

<h2>Marstallhof</h2> <p>Anzahl der Kommentare: 4</p> <p>Anzahl der Vorschläge: 1</p> <p>Link zu dem Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kongresszentrum im Marstall http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/223 	 <p>Leaflet Map data © 2012 OpenStreetMap contributors, Imagery © 2012 osm</p>														
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Meinungstendenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>zustimmend</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>neutral</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>ablehnend</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>unklar</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schlagworte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grünflächenerhalt</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Meinungstendenz		zustimmend	1	neutral	0	ablehnend	3	unklar	1	Schlagworte		Grünflächenerhalt	1	<p>Bild des Grundstücks:</p> 
Meinungstendenz															
zustimmend	1														
neutral	0														
ablehnend	3														
unklar	1														
Schlagworte															
Grünflächenerhalt	1														

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Altstadtflair / Schlossnähe 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • große Entfernung zum Hauptbahnhof
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (3)	
	<ul style="list-style-type: none"> • hohe Verkehrsbelastung (3)
Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Große Ausbaumöglichkeiten in Verbindung mit der Stadthalle / Marstall 	<ul style="list-style-type: none"> • Unklar, ob Größe ausreichend ist
Verfügbarkeit des Grundstücks (2)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Standort wird bereits genutzt (2)
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (2)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der Fläche von der Universität (3) • Verlegung des Antikenmuseums • Grünflächenwegfall
Einfügung in das Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung der Altstadt und der „Bausünde“ Marstallhof • Unterirdische Verbindung zur Stadthalle möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Um- / Neubau muss sich in das Umfeld einfügen • Altstadt als besonders sensibler Raum

4.5.9 Ehemaliges Kino Harmonie LUX (4 Kommentare)

Ehemaliges Kino Harmonie Lux

Anzahl der Kommentare: 4

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- ehem. Harmonie Lux Kino
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/247>

Meinungstendenz

zustimmend	2
neutral	0
ablehnend	2
unklar	1



Zusätzliche Hinweise der Fachverwaltung

Die Bewertung muss sich auf die Feststellung beschränken, dass der Standortvorschlag mit ca. 1.400 Quadratmetern bereits für den Konferenzsaal mit 1.600 bis 2.000 Plätzen deutlich zu klein wäre. Näheres dazu lesen Sie bitte in den Erläuterungen zu den Bewertungskriterien unter <http://heidelberg-konferenzzentrum.de/content/bewertungskriterien>.

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • hoch, direkt in der Altstadt (2) 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • hohe Wahrnehmbarkeit in der Altstadt / Alleinstellungsmerkmal (2) 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • zu weite Entfernung vom Stadtkern / unattraktive Umgebung
Hotelangebot im Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • viele Hotels in der Altstadt vorhanden (2) 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Verkehrsanbindung (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsanbindung nicht optimal (2) • Verkehrsdichte zu hoch / Verkehrschaos (2)
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Größe erweiterbar durch Nutzung der Stadthalle, Theater, Unigebäude 	<ul style="list-style-type: none"> • Größe eventuell zu gering

Einfügung in das Umfeld (4)

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Synergien / Zusätzliche Nutzung von / mit Theater, Stadthalle und Uni-Gebäuden denkbar • Parkhäuser im Umfeld vorhanden • Einfügung in die bestehenden Strukturen muss harmonisch erfolgen | <ul style="list-style-type: none"> • Einfügung in bzw. Erhalt des Stadtbilds ist problematisch (2) • Zu wenig Parkraum verfügbar |
|--|--|

4.5.10 Karlstor-Bahnhof (4 Kommentare)

Karlstor-Bahnhof

Anzahl der Kommentare: 4

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- **Karlstorbahnhof Konferenzzentrum**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/298>



Bild des Grundstücks:



Meinungstendenz	
zustimmend	3
neutral	0
ablehnend	1
unklar	1

Schlagworte	
Grünflächenerhalt	1
Stadtteilentwicklung	1

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausblicke auf die Altstadt, Alte Brücke, Neckartal, Heiligenberg • Nähe zur Altstadt und Sehenswürdigkeiten ist gegeben (3) • Verbindung zur Kultur ideal 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Schlossblick
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Stadt ist fußläufig erreichbar (2) 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hotels in der Umgebung vorhanden 	

Anbindung im öffentlichen Verkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Anbindung an den Bahnhof und ÖPNV (3) • Fährschiff Liselotte könnte genutzt werden / Schiffanleger in der Nähe (2) • Option der Einplanung einer Seilbahn zur weiteren Verkehrsentslastung 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Anbindung mit dem Auto ist gut • Anfahrt über Sinsheim verhindert stärkere Belastung 	<ul style="list-style-type: none"> • bereits jetzt Stauproblematik an diesem Standort
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gelände befindet sich im Besitz der Stadt 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Keine Zerstörung von Grünflächen 	
Einfügung in das Umfeld (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Kaufkraftstärkung des oberen Teils der Kernaltstadt • Keine zusätzliche Lärmbelastung der Innenstadt (3) • Parkmöglichkeiten vorhanden • Stadtbild bleibt erhalten • Bau einer Seilbahn zum Erreichen des Konferenzentrums könnte zusätzlichen Reiz auf Touristen ausstrahlen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wahrung / Verbindung von Natur und Wald ist eine Herausforderung • Die Altstadt wird durch dieses Gebäude entstellt (2)

4.5.11 Psychologisches Institut (3 Kommentare)

Psychologisches Institut

Anzahl der Kommentare: 3

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Psychologisches Institut (+Stadthalle)
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/296>

Meinungstendenz

zustimmend	3
neutral	0
ablehnend	1
unklar	0

Schlagworte

Grünflächenerhalt	1
Nachhaltigkeit	1
Kosten	1



Bild des Grundstücks:





Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Nähe zu anderen Zielen (1)	
• zentral gelegen	
Hotellangebot im Umfeld (1)	
• Hotels in der Altstadt fußläufig erreichbar	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
• Gute Anbindung an den ÖPNV • Anlegestellen der Weißen Flotte in der Nähe	
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
• Ausreichend freie Flächen zur Gestaltung	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	• Gebäude gehört wahrscheinlich zur Universität / Umzug der Psychologischen Fakultät wäre notwendig
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (2)	

	<ul style="list-style-type: none"> • Eventueller Denkmalschutz des Gebäudes • Grünflächenwegfall
Einfügung in das Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Stadthalle könnte mitgenutzt werden / Verbindung durch Fußweg • Bau einer Tiefgarage möglich • Kein Abriss des Friedrichsbaus • Bebauung des Zwischenraums zwischen den Gebäuden ebenfalls möglich 	
Sonstiges (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Durch Verbindung mit der Stadthalle könnte Auslastung erhöht und Kosten reduziert werden • Bei Misserfolg des Projektes ist das Gebäude / der Standort auch für die Universität interessant 	

4.5.12 Hotel am Königsstuhl (2 Kommentare)

<h2>Hotel am Königsstuhl</h2> <p>Anzahl der Kommentare: 2</p> <p>Anzahl der Vorschläge: 1</p> <p>Link zu dem Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hotel am Königsstuhl http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/270 	 <p>Leaflet Map data © 2012 OpenStreetMap contributors, Imagery © 2012 osm</p>																
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Meinungstendenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>zustimmend</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>neutral</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>ablehnend</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>unklar</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schlagworte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grünflächenerhalt</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Stadtcharakter</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Meinungstendenz		zustimmend	1	neutral	0	ablehnend	1	unklar	1	Schlagworte		Grünflächenerhalt	1	Stadtcharakter	1	<p>Bild des Grundstücks:</p>  <p>Stadt Heidelberg Amt für Liegenschaften 08. November 2014 Maßstab 1:2000</p>
Meinungstendenz																	
zustimmend	1																
neutral	0																
ablehnend	1																
unklar	1																
Schlagworte																	
Grünflächenerhalt	1																
Stadtcharakter	1																

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeit zum Bau eines Hotels 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Bergbahn 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> Grün-/Waldflächen müssten aufgegeben werden Standort wird bereits genutzt
Einfügung in das Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> eigener Shuttle-Service würde Mobilität erhöhen Ausreichend Parkplätze auf dem Gelände vorhanden Grundstück / Hotelanlage ist in schlechtem Zustand (verschiedene Investoren waren nicht erfolgreich) Umwandlung würde die Stadt aufwerten 	<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigung der Natur

4.5.13 Vincentius-Klinik (2 Kommentare)

<h2>Vincentius-Klinik</h2> <p>Anzahl der Kommentare: 2</p> <p>Anzahl der Vorschläge: 1</p> <p>Link zu dem Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vincentius Klinik (Vorschlag von Herrn Hille) http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/294 	 <p>Zusätzliche Hinweise der Fachverwaltung</p> <p>Die Bewertung muss sich auf die Feststellung beschränken, dass die Größe des Standortvorschlags mit ca. 1.700 Quadratmetern weit unter der erforderlichen Mindestgröße von 4.000 Quadratmetern läge. Näheres dazu lesen Sie bitte in den Erläuterungen zu den Bewertungskriterien unter http://heidelberg-konferenzzentrum.de/content/bewertungskriterien.</p>														
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Meinungstendenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>zustimmend</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>neutral</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>ablehnend</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>unklar</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schlagworte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grünflächenerhalt</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Meinungstendenz		zustimmend	3	neutral	0	ablehnend	0	unklar	0	Schlagworte		Grünflächenerhalt	1	
Meinungstendenz															
zustimmend	3														
neutral	0														
ablehnend	0														
unklar	0														
Schlagworte															
Grünflächenerhalt	1														

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Standort direkt am Neckar 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> zentral gelegen 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
<ul style="list-style-type: none"> St. Vincentius Gebäude könnte in die leer stehenden amerikanischen Klinken ziehen 	<ul style="list-style-type: none"> Das Gebäude ist zur Zeit das St. Vincentius Krankenhaus (2)
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Grünfläche zwischen beiden Gebäuden könnte offen gestaltet werden 	
Einfügung in das Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> In der Nähe der Stadthalle Stadthalle und Kongresszentrum könnten durch einen Tunnel verbunden werden Würde einer Stadthallenerweiterung gleich kommen, jedoch ohne Anbau 	

4.5.14 Stadthalle + Neckarbrücke (1 Kommentar)

<h2>Stadthalle + Neckarbrücke</h2> <p>Anzahl der Kommentare: 1</p> <p>Anzahl der Vorschläge: 1</p> <p>Link zu dem Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erweiterung der Stadthalle auf einer Brücke über den Neckar http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/275 	 <p>Zusätzliche Hinweise der Fachverwaltung</p> <p>Eine erste Bewertung dieses Standortvorschlags kann sich auf den Hinweis beschränken, dass das notwendige Gebäudevolumen - als Gebäudebrücke quer über den Neckar gelegt - das Stadtbild und die Stadtansicht von Heidelberg gravierend beeinträchtigen würde.</p>																
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Meinungstendenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>zustimmend</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>neutral</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>ablehnend</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>unklar</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Schlagworte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Innovative Architektur</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Meinungstendenz		zustimmend	1	neutral	0	ablehnend	1	unklar	0	Schlagworte		Innovative Architektur	1	Kosten	1	
Meinungstendenz																	
zustimmend	1																
neutral	0																
ablehnend	1																
unklar	0																
Schlagworte																	
Innovative Architektur	1																
Kosten	1																

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Erhöht den Bekanntheitsgrad Heidelbergs 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gastronomie und die Stadthalle sind gut erreichbar 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hotels sind im Umfeld vorhanden 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Keine Konflikte mit Altgrundstücksinhabern 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Es werden keine Grünflächen verbaut 	
Einfügung in das Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Neue Brücke nach Neuenheim für Fußgänger/Fahrradfahrer; Verbindung schafft idealen Zugang für Touristen zur Neckarwiese • Parkhäuser sind bereits vorhanden • Gebäude könnte architektonische Besonderheit in Verbund mit der Gründerzeit-Stadthalle werden • Nutzung der vorhandenen Infrastruktur (2) • Möglichkeit eine neue Promenade zu schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigung des Altstadtbildes
Sonstiges (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Kosten als konventioneller Gebäudebau

4.5.15 Schlosshotel (1 Kommentar)

Schlosshotel

Anzahl der Kommentare: 1

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zum Vorschlag:

- **Schlosshotel-Komplex**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/289>

Meinungstendenz

zustimmend	2
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0

Schlagworte

Grünflächenerhalt	1
Stadtteilentwicklung	1



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
• Alleinstellungsmerkmal durch Schlosshotel	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
• schnelle Erreichbarkeit der Innenstadt	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
• einige Hotels in der näheren Umgebung	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
• Nähe zum Bahnhof	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
• gute Anbindung an die Autobahn	
• Belastung durch zusätzlichen Verkehr wäre hinnehmbar	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
• Grünflächenerhalt	
Einfügung in das Umfeld (1)	
• Aufwertung des Stadtteils	

4.5.16 Kaufhof Hauptstraße (1 Kommentar)

Kaufhof Hauptstraße

Anzahl der Kommentare: 1

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- **Kongresshaus in der Hauptstraße**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/261>



Bild des Grundstücks:



Meinungstendenz

zustimmend	2
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0

Schlagworte

Grünflächenerhalt	1
-------------------	---

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • zentraler Standort direkt in der Fußgängerzone • Gute Erreichbarkeit des Einzelhandels 	
Hotellangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • mehrere Hotels in fußläufiger Nähe 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Anbindung an den ÖPNV 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (2)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gelände wird zur Zeit durch den Kaufhof besetzt / Standort bereits genutzt (2) • Grünflächenwegfall
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Parkhäuser sind vorhanden 	

4.5.17 Prinz-Carl-Gebäude (0 Kommentare)

<h2>Prinz-Carl-Gebäude</h2> <p>Anzahl der Kommentare: 0</p> <p>Anzahl der Vorschläge: 1</p> <p>Link zu dem Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> Prinz-Carl-Gebäude http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/399 	 <p>Zusätzliche Hinweise der Fachverwaltung</p> <p>Die Bewertung muss sich auf die Feststellung beschränken, dass die Größe des Standortvorschlags mit ca. 1.100 Quadratmetern weit unter der erforderlichen Mindestgröße von 4.000 Quadratmetern läge. Näheres dazu lesen Sie bitte in den Erläuterungen zu den Bewertungskriterien unter http://heidelberg-konferenzzentrum.de/content/bewertungskriterien.</p>														
<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Meinungstendenz</th> </tr> <tr> <td>zustimmend</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>neutral</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>ablehnend</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>unklar</td> <td>0</td> </tr> </table> <table border="1"> <tr> <th colspan="2">Schlagworte</th> </tr> <tr> <td>Stadtteilentwicklung</td> <td>1</td> </tr> </table>	Meinungstendenz		zustimmend	1	neutral	0	ablehnend	0	unklar	0	Schlagworte		Stadtteilentwicklung	1	
Meinungstendenz															
zustimmend	1														
neutral	0														
ablehnend	0														
unklar	0														
Schlagworte															
Stadtteilentwicklung	1														

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • direkt in der Altstadt, Nähe zu Sehenswürdigkeiten 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • zentral gelegen • Nähe zur Gastronomie und zur Fußgängerzone gegeben 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • gutes Hotelangebot 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Anbindung an den ÖPNV 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Ämter müssten in Konversionsflächen, Römerstraße oder Hospital umgesiedelt werden
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Konferenzzentrum lässt sich harmonisch in bestehende Strukturen einfügen (2) • Viele Parkhäuser vorhanden • Führt zu Belebung der mittleren Hauptstraße 	

4.5.18 JVA und Grünfläche Oberer Fauler Pelz (0 Kommentare)

JVA und Grünfläche Oberer Fauler Pelz

Anzahl der Kommentare: 0

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- **JVA + Grünfläche Oberer Fauler Pelz**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/337>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Lage 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Erweiterung der Fläche wäre durch Einbeziehung gegenüberliegender Grünflächen möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Eventuell zu wenig Fläche
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Denkmalschutz könnte den Aufbau komplizierter gestalten

4.5.19 Engelbräu (0 Kommentare)

Engelbräu

Anzahl der Kommentare: 0

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Standort Engelbräu
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/394>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Standort liegt in der Altstadt 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der im städtischen Besitz stehenden Stadthalle 	
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Integration in den städtischen Kontext gut möglich • Verknüpfung zwischen Hauptstraße und Neckar in der Altstadt • Bau einer Tiefgarage möglich • Wahrung des Uferpanoramas der Stadthalle 	<ul style="list-style-type: none"> • Standort ist eine große Herausforderung, da er komplexe Gegebenheiten der Randbebauung mit sich bringt

4.6 STANDORTVORSCHLÄGE IN BERGHEIM

4.6.1 HD Druck Kurfürsten-Anlage (28 Kommentare)

HD Druck Kurfürsten-Anlage

Anzahl der Kommentare: 28

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Heidelberger Druck –Kurfürstenanlage
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/202>

Meinungstendenz

zustimmend	25
neutral	1
ablehnend	2
unklar	1

Schlagworte

Grünflächenerhalt	2
Innovative Architektur	3
Stadtteilentwicklung	1
Rücksichtnahme auf Nachbarschaft	1
Kosten	4
Stadtcharakter	3

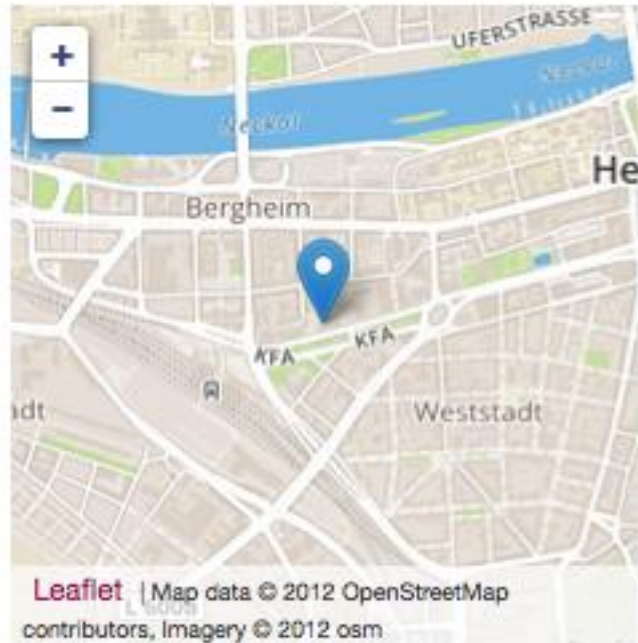


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
<p>Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nähe zur Altstadt (3) • Die Achse der Kurfürstenanlage mit Ausrichtung auf das Schloss ist attraktiv / Aufwertung der Kurfürstenanlage (2) • Neckarblick innerhalb weniger Gehminuten • Toller Blick über die Stadt von Print Media Academy 	<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Potentiale Heidelbergs kommen nicht zur Geltung
<p>Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (2)</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • Gute Anbindung zum Adenauerplatz / Bismarckplatz durch entsprechend gestaltete Verkehrsachse mit Bahnen 	
Nähe zu anderen Zielen (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Zentral gelegen (2) • Nähe zum Landfriedgelände mit Kultur-, Sport- und Kneipenszene förderlich für Konferenzbetrieb • Nähe zur Innenstadt 	
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Lage bezüglich der verschiedenen Universitätsstandorte • Nähe zum Neuenheimer Feld (2) • Gute Anbindung an Wissenschaftsstandort INF 	
Hotelangebot im Umfeld (8)	
<ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Hotels in näherer Umgebung (6) • Möglichkeit auf dem Stadtwerke Areal (1) / dem Postgelände (1) / in der Nähe (1) ein Hotel zu errichten 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (12)	
<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhofsnähe (5) • Gute Anbindung an den ÖPNV (6) • Gute Anbindung an die Altstadt (4) • Fährverbindung könnte möglich gemacht werden 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (7)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Anbindung an die Autobahn (zwei Ausfahrten) • Gute verkehrstechnische Anbindung (5) • Keine Zusatzbelastung für den Innenstadtverkehr (2) • Gute Parkmöglichkeiten 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (10)	
<ul style="list-style-type: none"> • Preis gering (Industriegebäude) • Voraussichtlich einfache Verhandlungen mit HD Druck (2) • HD Druck will das Grundstück schnell vermarkten / verkaufen (2) • HD Druck will den Standort aufgeben (2) einmalige Gelegenheit des Erwerbs (1) • Eventuell Möglichkeit das Grundstück anzumieten 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierige Verhandlungen mit Heidelberger Druck möglich • Stadt sollte eigene Konversionsflächen nutzen, 200ha stehen zur Verfügung
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Grünflächenerhalt (2) 	
Einfügung in das Umfeld (17)	
<ul style="list-style-type: none"> • Würde Umgebung architektonisch aufwerten (3), besonders den Stadteingang am Hauptbahnhof (6) • Große Parkgarage / Tiefgarage bereits vorhanden (2) • Ideale Möglichkeit der Einbindung / Nutzung der Print Media Academy (10) • Mögliche Nutzung von Print Media Academy für Kunstausstellungen • Möglichkeit auf vorhandene Infrastruktur zurückzugreifen (2) (Kantine, Tiefgarage, Print Media Academy) (3) • Ersatz der Heiderlberger Druck Bauten würde zu einer Aufwertung Bergheims führen (2) • Konferenzzentrum würde zu einer Belebung Bergheims auch in den Abendstunden führen • Wichtig zur Etablierung eines Dienstleistungs- 	<ul style="list-style-type: none"> • Die bereits existierende Nutzungsstruktur durch Stadtwerke, Heidelberg Druck, Betriebs-hof, F+U Schule (neu), GGH-Palast (neu) sind der Wohn- und Aufenthaltsqualität der Umgebung nicht gerade zuträglich. Es sollte gut überlegt sein, ob ein weiteres Gebäude mit ähnlicher Nutzungsstruktur zur Aufwertung des Viertels beiträgt • Ab 20h ist die Gegend leer

<p>gewerbes und für die Schaffung von Arbeitsplätzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebäude fügt sich gut in Umgebung ein, bei Neuordnung des Geländes ist eine Durchwegung möglich • Die Alte Post müsste mit einbezogen werden • Umbau und Sanierung gut machbar • Eventuell Kooperation mit Mannheim CC (2) 	
<p>Sonstiges (4)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlicher Vorschlag: Schaffung einer unterirdischen Verbindung unter dem Bahnhof bis zur Bahnstadt mit Geschäften • Entscheidung von Heidelberg Cement am jetzigen Standort zu verbleiben spricht für den Standort HD Druck • Im Vergleich zu Grundstücken im Neuenheimer Feld / Bahnstadt sollten die Kosten hier im Rahmen sein 	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Kosten bei Abriss / Erwerb (2) • Ein Kongresszentrum verursacht generell Minuskosten, daher sollten auch die Mehraufwendungen für den Kauf von HD Druck tragbar sein

4.6.2 Ernst-Walz-Brücke Süd (17 Kommentare)

Ernst-Walz-Brücke Süd

Anzahl der Kommentare: 17

Anzahl der Vorschläge: 4

Links zu den Vorschlägen:

- Ernst-Walz-Brücke
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/229>
- Konferenzzentrum am Neckar (Vorschlag von Herrn Roland Ernst)
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/255>
- Grünfläche am Kopf der Ernst Walz Brücke zwischen Iqbal Ufer und Vangerowstraße
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/352>
- Konferenzzentrum am Bismarckplatz
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/252>

Meinungstendenz

zustimmend	11
neutral	0
ablehnend	10
unklar	0

Schlagworte

Grünflächenerhalt	8
Innovative Architektur	1
Stadtteilentwicklung	3
Kosten	1
Stadtcharakter	2



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (6)	
<ul style="list-style-type: none"> Blick auf das Schloss Nähe zum Neckar / attraktive Lage (2) Nähe zur Altstadt 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzzentrums (3)	
<ul style="list-style-type: none"> hohe Wahrnehmbarkeit hohe Sichtbarkeit am Neckar (2) 	
Nähe zu anderen Zielen (2)	
<ul style="list-style-type: none"> Nähe zur Innenstadt 	
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftliche Institutionen und Universitätsgästehaus ganz in der Nähe Nähe zum Neuenheimer Feld 	
Hotelangebot im Umfeld (5)	
<ul style="list-style-type: none"> Nahegelegene Übernachtungsmöglichkeiten (3) 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (5)	
<ul style="list-style-type: none"> Gute Anbindung an den ÖPNV (4) Nähe zum Hauptbahnhof (3) Möglichkeit für Park & Ride Schiffsanleger möglich 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (8)	
<ul style="list-style-type: none"> Gute Verkehrsanbindung (5) Bereits bestehende Tiefgarage mit 320 Plätzen Verkehrssituation kann verbessert werden Keine Mehrbelastung des Verkehrs 	<ul style="list-style-type: none"> Bereits jetzt hohe Verkehrsbelastung (5) Möglicherweise Änderung der Verkehrsführung notwendig
Größe und Zuschnitt der Fläche (3)	
<ul style="list-style-type: none"> Grundstücksgröße bietet Raum für weitere Nutzungskonzepte Fläche ist ausreichend 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Städtisches Grundstück, daher leicht umsetzbar 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (11)	
<ul style="list-style-type: none"> Bisher wenig genutzte Grünfläche fällt weg, kann aber ausgeglichen werden (2) 	<ul style="list-style-type: none"> Grünflächenwegfall (9)
Einfügung in das Umfeld (9)	
<ul style="list-style-type: none"> Aufwertung von Bergheim (2) Möglichkeit ein architektonisches Highlight als Stadteingangstor zu erschaffen (4) Aufwertung einer wenig genutzten Fläche (4) Aufwertung des Quartier zwischen Bahnhof und Neckar Könnte einen markensetzenden Charakter haben (3) 	<ul style="list-style-type: none"> Verbauung des Bergheimer Flusszugangs Eingang zum Neckartal wird verunstaltet
Sonstiges (3)	
	<ul style="list-style-type: none"> Gefahr hoher Kosten

4.6.3 Altklinikum Nordost (14 Kommentare)

Altklinikum Nordost

Anzahl der Kommentare: 14

Anzahl der Vorschläge: 2

Links zu den Vorschlägen:

- **Altklinikum Nordost**
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/200>
- **Bergheimer Altklinikum mit Fassade zum Neckar "Stadt am Fluss"**
(Vorschlag von Herrn Klaus Woessler)
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/258>

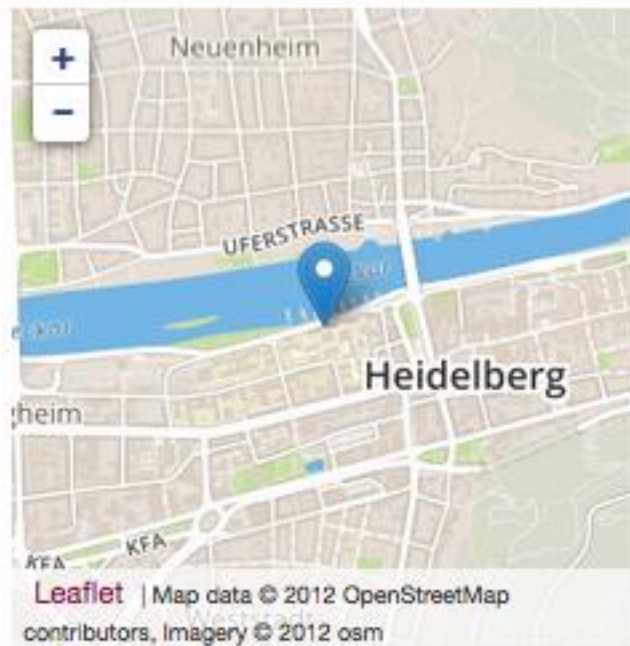


Bild des Grundstücks:



Meinungstendenz

zustimmend	12
neutral	3
ablehnend	0
unklar	1

Schlagworte

Grünflächenerhalt	1
Stadtteilentwicklung	1
Kosten	1

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (8)	
<ul style="list-style-type: none"> • Lage am Fluss (6) • Nähe zur Altstadt (5) • Hohe Erlebbarkeit des Stadtbilds • Blick zum Philosophenweg (1) und den mit Villen bebauten Hängen (2) • Zusätzliche Aufwertung des Jahrhunderte alten Medizin- und Wissenschaftsstandort des Heidelberger Uniklinikums • Schloss ist zu Fuß zu erreichen 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Wahrnehmbarkeit • Bismarckplatz ist fußläufig 	

Nähe zu anderen Zielen (6)	
<ul style="list-style-type: none"> • Belebung des Einzelhandels in der Innenstadt • Kleinere Grünflächen zur Konferenzpause fußläufig zu erreichen • Hauptstraße mit Geschäften ist fußläufig (3) • Nähe zu Restaurants und Museen • Zentrale Lage in der Innenstadt (3) 	
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Integration in einen Universitätsstandort • Nähe zu Wissenschaft • Gute Erreichbarkeit des Neuenheimer Felds mittels Bahn oder Shuttle 	
Hotelangebot im Umfeld (7)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hotels in der Nähe (6) • Mindestens sechs Hotels in unmittelbarer Nähe 	<ul style="list-style-type: none"> • Größere Entfernung zu Hotels
Anbindung im öffentlichen Verkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Anbindung an den ÖPNV • Nähe zur Straßenbahn • Bahnhofnähe 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende unmittelbare Nähe zum Bahnhof
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Verkehrsanbindung über Autobahn (2) und B37 (3) 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Größe nicht beurteilbar
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Standort eventuell mit Neubau des 'Centre for Asian and Transcultural Studies' verplant
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (8)	
<ul style="list-style-type: none"> • Denkmalschutz sollte kein Hindernis für den Standort sein (2) • Grünflächenerhalt • Noch keine Nachfolgenutzung durch Klinikum oder Universität geplant 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierige Integration in den denkmalgeschützten Bestand an Gebäuden und Freianlagen (2) • Herausforderung: Einhaltung von Denkmalschutz bei Einbeziehung vorhandener Gebäude in den Konferenzkomplex ohne Abriss und Neubau • Verlust der einzigen Ruhe Oase in der Umgebung • Minimale Verlegung der Schiffshaltestelle für Fährschiff und Wassertaxi
Einfügung in das Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung des Stadtteils Bergheim • Parkhaus existiert bereits 	<ul style="list-style-type: none"> • Um- bzw. Neubau darf keine Verschandelung der Altstadt sein
Sonstiges (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Ruhiger Standort, konzentriertes Arbeiten möglich • Projekt des Konferenzzentrums sollte ohne zeitliche Verzögerung in die IBA Heidelberg einbezogen werden • Sinnvolle Diskussion nicht möglich, weil keine genauen Informationen zu den Denkmalschutzbestimmungen vorliegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung durch privaten Investor fraglich • Anlegestation für „Liselotte“ fehlt

4.6.4 Tiefgarage Poststraße (7 Kommentare)

Tiefgarage Poststraße

Anzahl der Kommentare: 7

Anzahl der Vorschläge: 2

Links zu den Vorschlägen:

- **Konferenzzentrum: Überbau des gesamten Geländes der Tiefgarage in der Poststraße**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/249>
- **Menglerbau**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/310>

Meinungstendenz

zustimmend	7
neutral	0
ablehnend	1
unklar	1

Schlagworte

Grünflächenerhalt	1
Stadtteilentwicklung	1
Stadtcharakter	1



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • fußläufige Distanz zur Altstadt / Neckar (3) 	
Nähe zu anderen Zielen (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Lage (3) • gute Infrastruktur • gut für die Gastronomie / Einzelhande 	
Hotelangebot im Umfeld (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Bei ausreichendem hohen Bau ist ein Hotel integrierbar • Ausreichend Hotels bereits vorhanden (3) 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Verkehrsanbindung (4) 	

Anbindung im motorisierten Individualverkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Verkehrsanbindung (3) • Anfahrt für Zulieferer, Personal und Teilnehmer unproblematisch 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • ausreichend Fläche vorhanden (2), insbesondere bei Aufstockung des Gebäudes 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Eigentumsverhältnisse sind unbekannt
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Grünflächenwegfall
Einfügung in das Umfeld (6)	
<ul style="list-style-type: none"> • Tiefgarage ist bereits vorhanden (2) • Aktuell ungenutztes Gelände wird genutzt / städtebauliche Aufwertung (2) • Kein Abriss notwendig • Aufwertung des Stadtteils Bergheim (neue Achse Café Rossi / Konferenzzentrum / Altes Hallenbad / Stadtbücherei / Turm) 	<ul style="list-style-type: none"> • Freifläche zwischen Kurfürstenanlage / Bismarckplatz wird zubetoniert • Verlust von Stadtcharakter & Lebensqualität

4.6.5 Schurmanstr. Grünfläche (5 Kommentare)

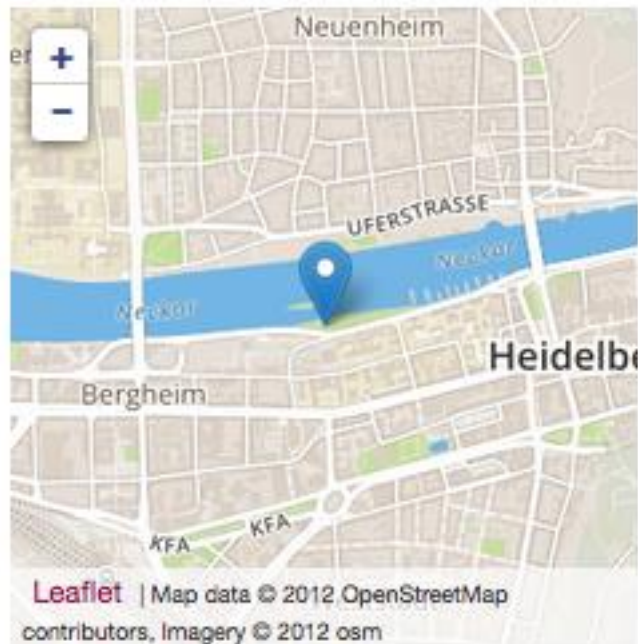
Schurmanstr. Grünfläche

Anzahl der Kommentare: 5

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Überbauung Hbf Gleisfeld Grünfläche an der Schurmanstraße
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/203>



Meinungstendenz

zustimmend	2
neutral	0
ablehnend	4
unklar	0

Schlagworte

Grünflächenerhalt	4
Innovative Architektur	2
Stadtteilentwicklung	1
Rücksichtnahme auf Nachbarschaft	2

Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zur Altstadt 	
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zum Neuenheimer Feld (1) und zur Universität (1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zur Universität fehlt
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hotels in der Nähe (2) 	

Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Nähe zum Hauptbahnhof Möglichkeit für Fährbetrieb 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> Gute Anbindung an die Autobahn 	<ul style="list-style-type: none"> An- und Abfahrt sowie Anlieferung schwierig, ggf. Neuplanung der Verkehrsführung am Neckarufer Zusätzliche Verkehrsbelastung (2)
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (4)	
	<ul style="list-style-type: none"> Zu erwartende Nutzungskonflikte am Neckar Unterbrechung des Fahrradweges (2), welcher auch wichtig für Pendler ist Grünflächenwegfall (4) Unterbrechung des Gewässerschutzstreifens
Einfügung in das Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> Wenige Anwohner- / Nutzerkonflikte Tiefgarage vorhanden Chance einer architektonisch innovativen Lösung (2) Profilierung / Aufwertung des Stadtteils Bergheim als Wissenschafts- und Kulturstandort (2) Städtebauliche Erweiterung und Öffnung der Stadt nach Westen hin 	<ul style="list-style-type: none"> Komplexe bauliche Herausforderung Negative Auswirkung auf Stadtbild am Neckar Verbauung des Zugangs / Blicks auf Liebesinsel und Neckar

4.6.6 Landfried-Gelände (5 Kommentare)

Landfried-Gelände

Anzahl der Kommentare: 5

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Landfried Konferenz-Zentrum Mittemeierstr. Ecke Alte Eppelheimer Str.
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/282>



Bild des Grundstücks:



Meinungstendenz

zustimmend	6
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0

Schlagworte

Innovative Architektur	1
Stadtteilentwicklung	3
Kosten	1

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Touristische Attraktionen nicht in fußläufiger Nähe
Nähe zu anderen Zielen (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Liegt in der Nähe der Universität / Stadtmitte (2) • Zentral gelegen (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufsmöglichkeiten nicht fußläufig erreichbar
Anbindung im öffentlichen Verkehr (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Liegt in der Nähe des Hauptbahnhofs (3) • Gute Anbindung an den ÖPNV (2) 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • In der Nähe der Autobahn (3) 	

Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Große verfügbare Fläche (2) 	
Einfügung in das Umfeld (6)	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung und Belebung Bergheims / des Landfried Geländes (3) • "Durchmischung" des Stadtteils wird gefördert • Besondere Architektur vorhanden: spannende Mischung von Alt und Moderne möglich (2) • Abriss der unansehnlichen Fabrikgebäude / Fläche liegt bisher brach (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenig einladende Umgebung
Sonstiges (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Kosten, weil kein Abriss bezahlt werden muss 	

4.6.7 Kaufhof Bismarckplatz (4 Kommentare)

Kaufhof Bismarckplatz

Anzahl der Kommentare: 4

Anzahl der Vorschläge: 2

Links zu den Vorschlägen:

- Kaufhof am Bismarckplatz
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/241>
- Konferenzzentrum am Bismarckplatz
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/252>

Meinungstendenz

zustimmend	4
neutral	0
ablehnend	0
unklar	2



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Schnelle Erreichbarkeit der stadtbildprägenden Orte • Nähe zu Altstadt und Neckar 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Repräsentative Lage am Bismarckplatz 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zu Gastronomie 	
Hotelangebot im Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichend Hotels in der Nähe (2) • Eventuell ist ein Hotel im Gebäude möglich (1), möglicherweise im Obergeschoss (1) 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Anbindung an ÖPNV über Bismarckplatz (2) 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsgünstige Lage 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrslage ungeklärt
Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Größe und Höhe des Gebäudes bieten ausreichend Fläche • Eventuell Gebäude der deutschen Post zusätzlich abreißen 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Kaufhof besitzt einen weiteren Standort in der Hauptstraße 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigentumsverhältnisse problematisch (2)
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Abriss von Kaufhof und Post • Baurechtliche Möglichkeiten ungeklärt
Einfügung in das Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichend Tiefgaragen in unmittelbarer Nähe (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Parksituation ungeklärt • Vermeidung von Arbeitsplatzverlusten sicherstellen

4.6.8 Bismarckplatz Grünanlage (4 Kommentare)

Bismarckplatz Grünanlage

Anzahl der Kommentare: 4

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Grünanlage Bismarckplatz incl. Brunnenanlage und Haltestellenbereich Buslinie 29
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/286>



Meinungstendenz

zustimmend	0
neutral	0
ablehnend	4
unklar	1

Schlagworte

Grünflächenerhalt	4
-------------------	---

Zusätzliche Hinweise der Fachverwaltung

Die Bewertung muss sich auf die Feststellung beschränken, dass der Standortvorschlag mit unter 4.000 Quadratmetern zu klein wäre. Näheres dazu lesen Sie bitte in den Erläuterungen zu den Bewertungskriterien unter <http://heidelberg-konferenzzentrum.de/content/bewertungskriterien>.

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Zentral gelegen (Innenstadt) • Nähe zur Hauptstraße, Neckarwiese, Altstadt • Nähe zum Einzelhandel 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Anbindung an den ÖPNV 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkt die Verkehrsdichte in der Innenstadt (Staugefahr) (2)
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundstück ist bereits in städtischem Besitz 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Möglicher Verlust von Grünfläche (10 Bäume) kann kompensiert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Verlust einer Grünanlage (4)

Einfügung in das Umfeld (2)

- Bauhöhe des Bauwerks würde sich in Umgebungsbebauung einfügen
- Ausreichend Parkmöglichkeiten im Darmstädter Hof vorhanden
- Standort ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht ansehnlich
- Erhalt der Freifläche des Bismarckplatzes, bei entsprechender Aufwertung kann er in Zukunft ein repräsentativerer Ort werden

4.6.9 Alte Krehl-Klinik (4 Kommentare)

Alte Krehl-Klinik

Anzahl der Kommentare: 4

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Alte Krehl-Klinik <http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/219>

Meinungstendenz

zustimmend	2
neutral	1
ablehnend	0
unklar	2

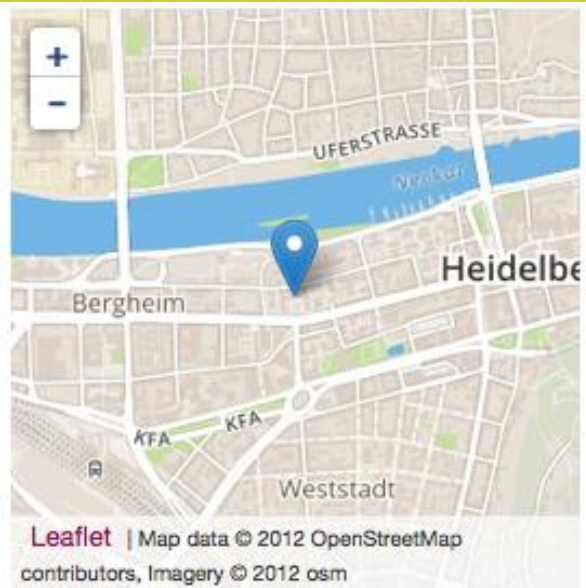


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Neckar ist fußläufig zu erreichen • Nähe zur Altstadt 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Krehl Klinik hat repräsentativen Eingang mit Springbrunnen, Grünfläche & denkmalge- 	

schützter Substanz • Bismarckplatz ist fußläufig zu erreichen	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (2)	
• Gute Anbindung an den ÖPNV • Nähe zum Hauptbahnhof • Möglichkeit eines Shuttleservices zum Bahnhof	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
• Anbindung an B37	
Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
• Große verfügbare Fläche für Seminarräume, Gastronomie und auch Hotel	• Auf Grund des Nutzungskonflikts mit dem Campus Bergheim verbleibt nur die zu kleine Fläche der Frauenklinik
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	• Gebäude ist im Besitz der Universität, Suche nach Ausweichmöglichkeiten für Universität notwendig
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (2)	
	• Denkmalschutz des Gebäudes birgt viele Nachteile / Einschränkungen • Nutzungskonflikt mit Campus Bergheim und der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie einer Wohnbebauung

4.6.10 Yorckstraße (4 Kommentare)

Yorckstraße

Anzahl der Kommentare: 4

Anzahl der Vorschläge: 2

Links zu den Vorschlägen:

- Gelände zwischen BAB Ausfahrt/Yorckstr. <http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/230>
- Konferenzzentrum Yorckstraße-Bergheimer Straße (Vorschlag von Herrn Roland Ernst) <http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/254>

Meinungstendenz

zustimmend	4
neutral	0
ablehnend	1
unklar	1

Schlagworte

Grünflächenerhalt	1
Stadtcharakter	1



Bild des Grundstücks:





Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zu Hotels 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Anbindung an ÖPNV und Bahnhof 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Verkehrsanbindung • Nähe zur Autobahn • Fläche für Versorgung, Entsorgung und Lagerflächen vorhanden 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Fläche könnte durch Überbrückung in Richtung des Arbeitsgerichtes erweitert werden (Teilweiser Umzug des Gerichts) • Fläche ist groß genug 	

Einfügung in Bezug auf das Grundstück (2)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Grünflächenwegfall
Einfügung in das Umfeld (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Bereits 320 Tiefgaragenstellflächen • Unmittelbarer Anschluss an Bergheim • Möglichkeit die verseuchte Erde in diesem Bereich endlich abzutragen (2) 	

4.6.11 Stadtbücherei (4 Kommentare)

<h2>Stadtbücherei</h2> <p>Anzahl der Kommentare: 4</p> <p>Anzahl der Vorschläge: 1</p> <p>Link zu dem Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standort Stadtbücherei http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/263 	 <p>Leaflet Map data © 2012 OpenStreetMap contributors, Imagery © 2012 osm</p>														
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Meinungstendenz</td> </tr> <tr> <td>zustimmend</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>neutral</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>ablehnend</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>unklar</td> <td>0</td> </tr> </table> <table border="1"> <tr> <td colspan="2">Schlagworte</td> </tr> <tr> <td>Grünflächenerhalt</td> <td>4</td> </tr> </table>	Meinungstendenz		zustimmend	2	neutral	0	ablehnend	3	unklar	0	Schlagworte		Grünflächenerhalt	4	<p>Bild des Grundstücks:</p>  <p>Stadt Heidelberg Amt für Liegenschaften 20. November 2014 Maßstab: 1:2000</p>
Meinungstendenz															
zustimmend	2														
neutral	0														
ablehnend	3														
unklar	0														
Schlagworte															
Grünflächenerhalt	4														

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Bei ausreichend hohem Bau wäre Blick auf das Schloss möglich 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hotels in der Nähe 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsverbindung könnte durch Neubau erschlossen werden • gute Anbindung in die Stadt 	

Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche Verkehrsbelastung / bereits jetzt zu hohe Verkehrsdichte
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (5)	
<ul style="list-style-type: none"> • Grünflächen würden nur bedingt geopfert • Gebäude der Krehlkllinik eignet sich gut für Stadtbibliothek 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gebäude ist momentan die Stadtbücherei die umziehen und abgerissen werden müsste (Umzug in Krehlkllinik möglich) • Grünflächenwegfall durch Bau der Tiefgarage (4)
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Bau einer Tiefgarage möglich • Teilweise könnten vorhandene Einrichtungen weiter verwendet werden 	

4.6.12 Print Media Academy (4 Kommentare)

Print Media Academy

Anzahl der Kommentare: 4

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Standort Bahnhof Mediazentrum (Vorschlag von Frau Ingeborg L. Klinger)
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/297>

Meinungstendenz

zustimmend	5
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0

Schlagworte

Stadtteilentwicklung	1
----------------------	---

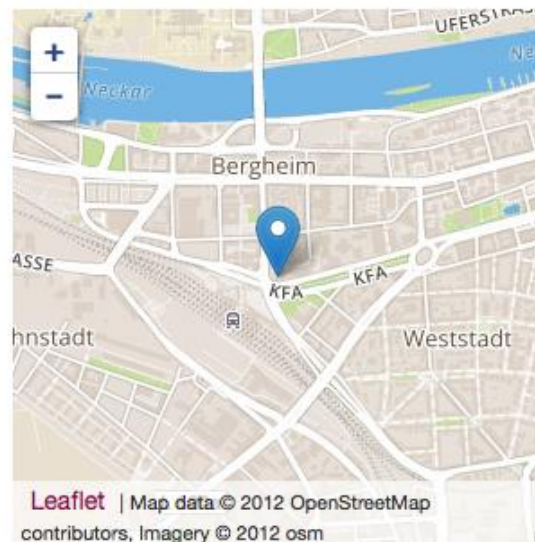


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Bekannte "Hipp-Faktoren" Heidelbergs sind dort erlebbar (Pferd, gläserne Tower, Dachrestaurant, Lounge) 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • zu Fuß oder mit dem Fahrrad sind die das Zentrum, Altstadt, Bahnstadt, Bergheim und Weststadt gut erreichbar • Nähe zu hochwertiger Gastronomie und Kultur- und Kreativszene 	
Hotelangebot im Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hotels in umliegenden Stadtteilen vorhanden • Eventuell genügend Platz für neuen Hotelbau 	<ul style="list-style-type: none"> • Noch keine Hotels in der unmittelbaren Umgebung (Distanz nach Mannheim nur 10 Minuten)
Anbindung im öffentlichen Verkehr (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Direkt am Hauptbahnhof gelegen somit gute Anbindung an den ÖPNV (4) • Schnelle Anbindung an Frankfurt Flughafen 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute bis sehr gute Anbindung an die Autobahn 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Fläche für den Standort wäre bei Weggang der Stadtwerke noch stärker erweiterbar • Fläche könnte durch das Gelände der ehemaligen Hauptpost erweitert werden 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Das Gelände / Verwaltungsgebäude wird bald verlassen (2) 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Nutzung durch Heidelberger Druck bzw. Print Media Akademie ist auf ein bis zwei Jahre begrenzt 	
Einfügung in das Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Bereits andere moderne Konferenzgebäude in der Nähe • Tiefgarage bereits vorhanden (2) • Aufwertung und Belebung von Bergheim • Aufwertung des Geländes des alten Hallenbads • Fügt sich gut in den sich schnell entwickelnden Stadtteil Bergheim ein • Mögliche funktionale Teilung zwischen Stadthalle (für kulturelle Veranstaltungen) und Konferenzzentrum (wissenschaftliche Veranstaltungen) mit aneinander angepassten Mietpreisen • Mögliche Errichtung einer Fahrrad- und Segway-Verleihstation 	<ul style="list-style-type: none"> • Gastronomie in der Altstadt könnte geschwächt werden

4.6.13 Stadtwerke Ost (3 Kommentare)

Stadtwerke Ost

Anzahl der Kommentare: 3

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Gelände der Stadtwerke
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/215>

Meinungstendenz

zustimmend	3
neutral	0
ablehnend	0
unklar	1

Schlagworte

Stadtteilentwicklung	1
Kosten	1

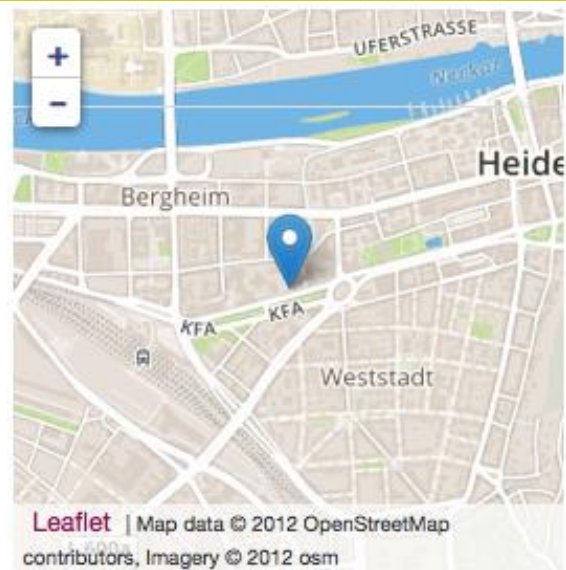


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Schlossblick bei ausreichender Gebäudehöhe möglich 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Standort betont die Entwicklung der Stadt nach Westen und verbindet die Stadtteile Altstadt, Weststadt, Bergheim und die neue Bahnstadt 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundstücksgröße ermöglicht den Bau eines Hotels 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zum Hauptbahnhof (2) • Gute Anbindung an die Altstadt 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundstücksgröße bietet Potential für weitere Entwicklungen / Gestaltung (2) 	

Verfügbarkeit des Grundstücks (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Heidelberg • Stadtwerke Heidelberg wollen das Grundstück aufgeben 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Aufwertung des Stadtteils durch Ansiedlung von Gastronomie und Kleingewerbe 	<ul style="list-style-type: none"> • Verlagerung der Stadtwerke ist notwendig
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Verkehrsbelastung für angrenzende Wohngebiete 	
Sonstiges (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Kosten durch Abriss des Bestandsgebäudes

4.6.14 Verlagerung Betriebshof (2 Kommentare)

<h2>Verlagerung Betriebshof</h2> <p>Anzahl der Kommentare: 2</p> <p>Anzahl der Vorschläge: 1</p> <p>Link zu dem Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strassenbahn-Depots in der Bergheimerstrasse (Alter Schlachthof) http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/272 	 <p>Leaflet Map data © 2012 OpenStreetMap contributors, Imagery © 2012 osm</p> <p>Bild des Grundstücks:</p>  <p>Stadt Heidelberg April für Liegenschaften 26. November 2014 Maßstab 1:2000</p>														
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Meinungstendenz</td> </tr> <tr> <td>zustimmend</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>neutral</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>ablehnend</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>unklar</td> <td>0</td> </tr> </table> <table border="1"> <tr> <td colspan="2">Schlagworte</td> </tr> <tr> <td>Stadtteilentwicklung</td> <td>1</td> </tr> </table>	Meinungstendenz		zustimmend	2	neutral	0	ablehnend	1	unklar	0	Schlagworte		Stadtteilentwicklung	1	
Meinungstendenz															
zustimmend	2														
neutral	0														
ablehnend	1														
unklar	0														
Schlagworte															
Stadtteilentwicklung	1														

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Altstadt ist einfach / über kurze Wege zu erreichen 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> zentrale Lage 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Hotels in der Umgebung 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Anbindung an den ÖPNV 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Anbindung an die Autobahn 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Verlegung des Straßenbahn-Depots (wie vorgeschlagen) ist schon seit längerem beschlossen
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> Verlegung des Straßenbahn-Depots aus der Bergheimerstraße in den Pfaffengrund ist seit Jahren beschlossen Verlagerung des Straßenbahndepots von der Innenstadt nach außen würde zu einer negativen Beeinträchtigung des ÖPNVs führen
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> viel Entwicklungspotential in dem Stadtteil Neues Gesicht für Bergheim West Nähe zur Alten Tabakfabrik bietet Möglichkeiten zur Kooperation 	

4.6.15 Neckarinsel Schurmanstr. (2 Kommentare)

Neckarinsel Schurmanstr.

Anzahl der Kommentare: 2

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Konferenzzentrum in Form einer Brücke zwischen Schurmannstraße und Neckarinsel
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/277>

Meinungstendenz

zustimmend	2
neutral	0
ablehnend	1
unklar	0

Schlagworte

Innovative Architektur	1
Kosten	1

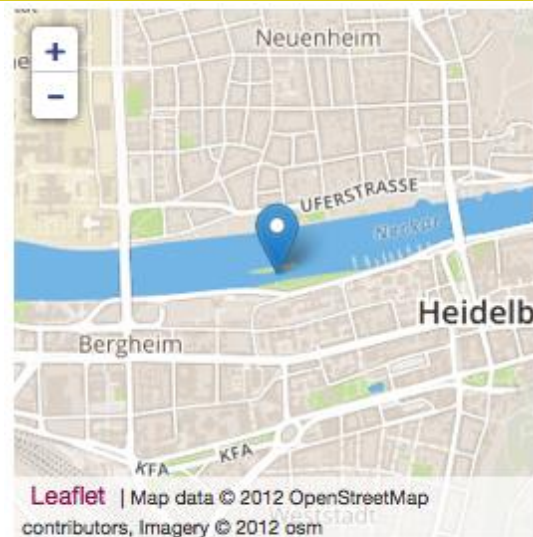


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zur Altstadt • Aussichtslage zum Neckar, Heiligenberg, Schloss Königsstuhl 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Lage • Nähe zum Neuenheimer Ufer, Klinikviertel, Institute, nördlicher Brückenkopf, Stadthalle 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Marriott-Hotel in der Nähe 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Transport kann zusätzlich über Fährschiffe erfolgen 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gelände ist in städtischer Hand 	<ul style="list-style-type: none"> • Unklarheit, ob das Areal bebaut werden darf

Einfügung in das Umfeld (3)

- Synergien / Mitbenutzung der Stadthalle wird möglich (Vorschlag einer eigenen Verkehrsverbindung (Einschienebahn) zwischen beiden Orten)
- Keine Proteste oder Anwohnerklagen zu erwarten
- Es könnte eine architektonische Besonderheit geschaffen werden
- Gebäude müsste auf Pfeilern stehen, um vor Hochwasser geschützt zu sein
- Tiefgarage bereits vorhanden
- Möglichkeit zum Bau eines Parkhauses

- Bebauung würde das Rudern in diesem Bereich unmöglich machen

Sonstiges (1)

- Sehr hohe Kosten wegen der Brückenkonstruktion zu erwarten

4.6.16 Menglerbau (2 Kommentare)

Menglerbau

Anzahl der Kommentare: 2

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Menglerbau
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/391>

Meinungstendenz

zustimmend	2
neutral	1
ablehnend	0
unklar	0

Schlagworte

Kosten	2
--------	---



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Nähe zu anderen Zielen (2)	
<ul style="list-style-type: none"> zentrale Lage (2) 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> gutes Hotelangebot 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Verkehrsanbindung 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Verkehrsanbindung 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> Das Gelände wird intensiv genutzt
Einfügung in das Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> Eine Neugestaltung dieses Standorts (inklusive Tiefgaragenbau in der Poststraße) könnte zur Aufwertung des unrepräsentativen Menglerbaus führen (2) Weitere Einkaufsmöglichkeiten / Gastronomie könnten Standort aufwerten Tiefgaragen könnten gebaut werden 	
Sonstiges (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund der Nutzung des Geländes sind die Kosten schwer einschätzbar Hoher Kostenfaktor wegen notwendigem Abriss / Wiederaufbau (2)

4.6.17 Betriebshof Überbauung (2 Kommentare)

Betriebshof Überbauung

Anzahl der Kommentare: 2

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Auf dem neuen Betriebshof
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/233>

Meinungstendenz

zustimmend	3
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0

Schlagworte

Stadtteilentwicklung	1
Kosten	1

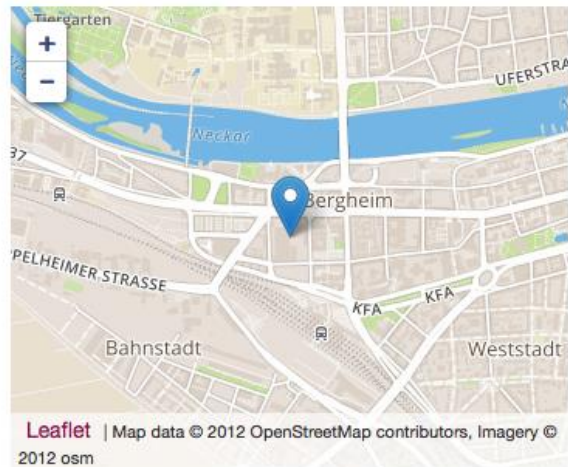


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Nähe zu anderen Zielen (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • zentral gelegen (2) 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Verkehrsanbindung (3) 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Verkehrsanbindung (3) 	<ul style="list-style-type: none"> • hohe Verkehrsbelastung
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenaufwand durch Umlegung des Betriebshofes
Einfügung in das Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung für die Gegend • Belebung der Kurfürstenpassage • optische Aufwertung möglich 	
Sonstiges (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • schlechte Anbindung an das Bahnstadt-Viertel

4.6.18 Adenauerplatz – Kleine Plöck (2 Kommentare)

Adenauerplatz – Kleine Plöck

Anzahl der Kommentare: 2

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Kongresszentrum Adenauerplatz – Rohrbacher Strasse – Bismarckplatz – Sofienstrasse
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/265>



Bild des Grundstücks:



Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	1
unklar	1

Schlagworte

Innovative Architektur	1
------------------------	---

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Wahrnehmbarkeit des Stadtbildes • Blickbeziehung zu klassizistischen Gebäuden 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Sehr hohe Wahrnehmbarkeit des Kongresszentrums • Besonderer Blickfang 	
Nähe zu anderen Zielen (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Lage (Anbindung an die Altstadt, Atos-Klinik, Universität, Gewerbegebiet) (2) • fußläufige Distanzen 	
Hotelangebot im Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • sehr gutes Hotelangebot (2) 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Anbindung an den ÖPNV • Nähe zum Hauptbahnhof 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (2)	
	<ul style="list-style-type: none"> • zusätzliches Verkehrsaufkommen / bereits jetzt zu hohe Verkehrsdichte (2)

Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • große vorhandene Gesamtflächen 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Eigentumsverhältnisse können (sollten aber nicht) ein Hindernis sein
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Keine Nutzungskonflikte: Galeria-Kaufhaus, Post, Bank wären entbehrlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebäude werden zur Zeit von Commerzbank, Deutsche Bank, DAI genutzt (2)
Einfügung in das Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • fußläufige Distanz zu Tiefgaragen • Potential für besondere architektonische Entfaltungsmöglichkeit • Aufwertung des unbeliebten Bismarckplatzes / der anliegenden Gebäude • Möglichkeit zur Korrektur von Bausünden • Bestehende Dienstleistungsangebote könnten in das Konferenzzentrum integriert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • wichtiges Zentrum für Heidelberg als UNESCO-Literaturstadt würde weggenommen werden • bauliche Umsetzung sehr schwierig

4.6.19 Über Bismarckplatz (1 Kommentar)

Über Bismarckplatz

Anzahl der Kommentare: 1

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- **Konferenzzentrum im Bereich der Heidelberger Innenstadt (Vorschlag von Herrn Hans Weber)**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/291>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	1
unklar	0

Schlagworte

Innovative Architektur	1
------------------------	---



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Standort und Bauweise würden zu einem prägnanten Merkmal / Erkennungszeichen der Stadt beitragen 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Lage zwischen der Altstadt und Bergheim 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • fußläufige Distanz zu größeren / kleineren Hotels 	

Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Anbindung an den öffentlichen Personen-/Nahverkehr 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichende Flächengröße (Bruttogeschossfläche) 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Der mögliche Wegfall von Grünflächen kann durch Begrünung des Flachdaches ausgeglichen werden 	
Einfügung in das Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgeständerte Baukonstruktion stellt den Erhalt der bestehenden Infrastruktur sicher (Bismarckplatz) • Bauliche Maßnahmen verbessern Straßen bei Regenfällen (Überdachung) • Integration einer Tiefgarage möglich • Kaum umliegender Wohnraum, daher keine Beeinträchtigung 	<ul style="list-style-type: none"> • bereits jetzt zu enge Bebauung des Bismarckplatzes / Beeinträchtigung der Luftzufuhr

4.6.20 Ehemalige Feuerwache (1 Kommentar)

Ehemalige Feuerwache

Anzahl der Kommentare: 1

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Konferenzzentrum bei der Alten Feuerwache
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/295>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	1
unklar	0

Schlagworte

Stadtteilentwicklung	1
----------------------	---

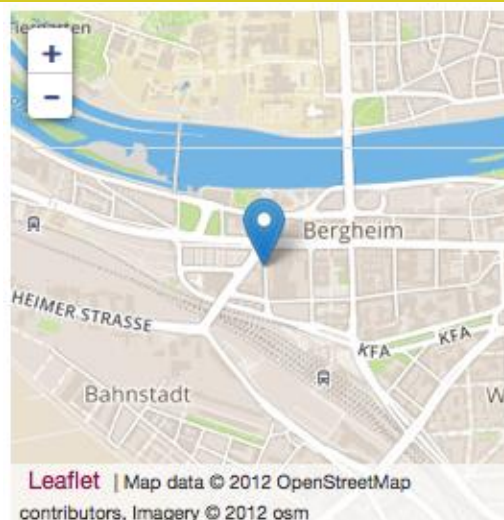


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> zentrale Lage 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> mindestens ein Hotel in der direkten Umgebung 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (2)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Anbindung an den ÖPNV (2) gute Erreichbarkeit des Hauptbahnhofs (2) 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Anbindung an die Autobahn 	<ul style="list-style-type: none"> Bereits jetzt zu hohe Verkehrsdichte / Verkehrsproblematik vorprogrammiert
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> ausreichend Fläche vorhanden 	
Einfügung in das Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> Belebung des Stadtteils möglich Bestehendes Gebäude sollte durch Umbau architektonisch der Umgebung angepasst werden Standort vermeidet stärkeren Stau in der Innenstadt 	

4.6.21 Neckarinsel Wehrsteg (1 Kommentar)

Neckarinsel Wehrsteg

Anzahl der Kommentare: 1

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Neckar-Insel (Vorschlag von Akoshian)
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/314>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	1
unklar	0



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Lage neben Hotel 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • gute Verkehrsanbindung 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zur Autobahn • Standort vermeidet Stau in der Stadt 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutz erfordert besondere Bauweise • Naturschutzgebiet würde zerstört

4.6.22 Gneisenaustr. „OEG-Bhf“ (0 Kommentare)

Gneisenaustr "OEG-Bhf"

Anzahl der Kommentare: 0

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Gneisenaustraße mit Autobahn Anschluss und guter ÖPNV Anschluss
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/225>



Bild des Grundstücks:

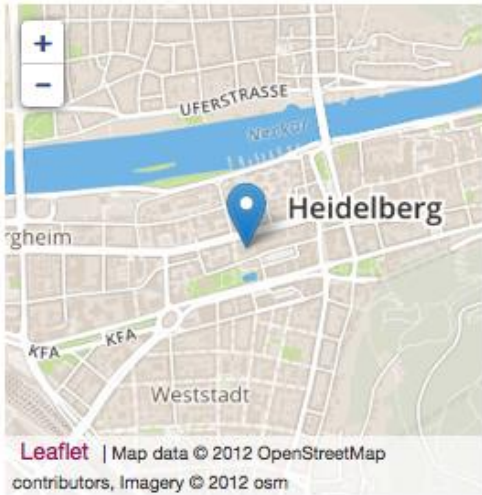



Meinungstendenz	
zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Anbindung an den Hauptbahnhof / Innenstadt 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Anbindung an die Autobahn 	
Sonstiges (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> schlechte Anbindung an das Bahnhofsviertel

4.6.23 Altes Hallenbad (0 Kommentare)

<h2>Altes Hallenbad</h2> <p>Anzahl der Kommentare: 0</p> <p>Anzahl der Vorschläge: 1</p> <p>Link zu dem Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> Altes Hallenbad http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/276 	 <p>Bild des Grundstücks:</p> 								
<p>Meinungstendenz</p> <table border="0"> <tr> <td>zustimmend</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td>neutral</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>ablehnend</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>unklar</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> </table>	zustimmend	1	neutral	0	ablehnend	0	unklar	0	
zustimmend	1								
neutral	0								
ablehnend	0								
unklar	0								

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Kurze Distanz zu der Altstadt und den Sehenswürdigkeiten 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> zentrale Lage (Innenstadt) 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Direkte Nähe zu vielen Hotels Umliegendes Wohnhaus könnte auch in Hotel umgebaut werden 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Größe könnte bei Bedarf durch Nutzung umliegender Wohngebäude erweitert werden 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Gute Anbindung an den ÖPNV 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Nach der Schließung der Markthalle bisher keine sinnvolle Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> Angespannte Parkplatzsituation wird weiter strapaziert
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Besonderes architektonisches Gebäude 	

4.6.24 Über nördlichem Bismarckplatz (0 Kommentare)

Über nördlichem Bismarckplatz

Anzahl der Kommentare: 0

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Kongresszentrum am Bismarckplatz / Neckar
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/325>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Panoramasicht über die Stadt / den Neckar • Standort liegt nah an der Altstadt 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Sehr hoch, wegen exponierter Lage direkt am Bismarckplatz 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • gesamtstädtisches Angebot ist fußläufig zu erreichen • Nähe zu Neuenheim, Philosophenweg 	
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • kurze Entfernung zum Neuenheimer Feld 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • umliegend sind Hotels vorhanden 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • optimale Anbindung über den Verkehrsknoten • Taxistand in der Nähe • Nähe zur Anlegestelle • Nähe zum Bahnhof 	

Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)

- Nähe zur Autobahn

Einfügung in das Umfeld (1)

- Aufwertung des Bismarckplatzes
- öffentliche Parkhäuser vorhanden
- Muss weitere städtebauliche Impulse nach sich ziehen: Gestaltung des Bismarckplatzes, Yachthafens, Panoramasteges, Einbindung der Brückenstraße
- Vorsicht bei der Aufwertung / Bebauung eines der zentralsten Standorte Heidelbergs notwendig

4.6.25 Kleine Plöck / Sofienstraße (0 Kommentare)

Kleine Plöck / Sofienstraße

Anzahl der Kommentare: 0

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Grundstück Rohrbacher Str. 3 / Kleine Plöck (Vorschlag von Rossini)
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/292>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0

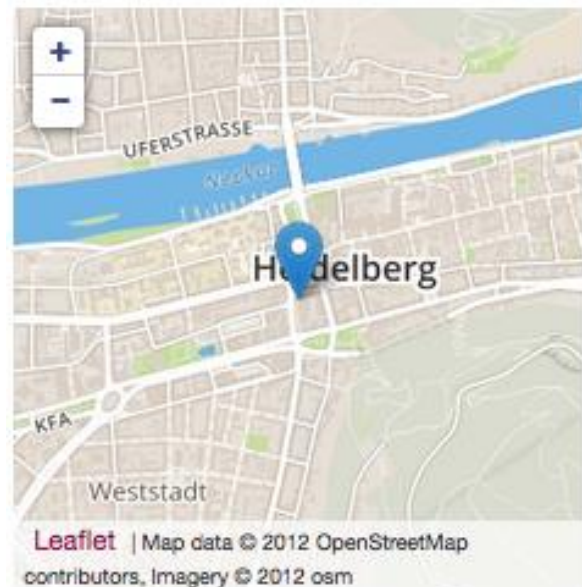


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Liegt in der Nähe des Altstadt-Eingangs / Sehenswürdigkeiten sind gut erreichbar 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Exponierte / sehr wahrnehmbare Lage am Bismarckplatz 	
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> zentrale Lage Fußgängerzone ist gut zu erreichen fußläufige Distanz zur Gastronomie 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Hotels in der Umgebung 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Anbindung vom Bismarckplatz 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> Der aktuelle Gebäudekomplex ist vermietet und müsste abgerissen werden
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Parkmöglichkeiten vorhanden Aufwertung des Standortes Neues Gebäude würde eine harmonische Eingliederung in die umgebenden Gebäude ermöglichen 	

4.7 STANDORTVORSCHLÄGE IN DER BAHNSTADT

4.7.1 Bahnstadt Baufeld B1 (14 Kommentare)

Bahnstadt Baufeld B1

Anzahl der Kommentare: 14

Anzahl der Vorschläge: 3

Links zu den Vorschlägen:

- **Bahnstadt Baufeld B1**
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/238>
- **Der Favorit vom OB Kandidat Kloos**
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/237>
- **Hauptbahnhof Südausgang und Czerny-ring**
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/396>

Meinungstendenz

zustimmend	11
neutral	1
ablehnend	0
unklar	5

Schlagworte

Grünflächenerhalt	2
Stadtteilentwicklung	1
Nachhaltigkeit	1
Stadtcharakter	1



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
<p>Erlebbbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lage in einer Sichtachse auf das Heidelberger Schloss • Schloss und Neckar gut erreichbar • Sichtachse auf Schloss, Altstadt und Neckar durch entsprechende Gebäudehöhe möglich (2) • Nähe zur Altstadt 	<ul style="list-style-type: none"> • Mangelnde Nähe zu Sehenswürdigkeiten

Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Nähe zum Bismarckplatz 	
Nähe zu anderen Zielen (3)	
<ul style="list-style-type: none"> Verbindung zum Zentrum über einen Bahnhofsübergang 	<ul style="list-style-type: none"> Mangelnde Innenstadtnähe
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (2)	
<ul style="list-style-type: none"> direkte Nähe zum Campus Bahnstadt Stärkung des Campus Bahnstadt und der Beziehung zum Neuenheimer Feld Nähe zur Universität 	
Hotelangebot im Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> Weitere zusammenhängende Flächen gegenüber des Baufelds T1 für den Bau von Hotels verfügbar Hotels in der Nähe 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (9)	
<ul style="list-style-type: none"> Nähe zum Bahnhof (5) Gute Anbindung an die Innenstadt (2) Gute Anbindung an Fernverkehr (3) Verkehrsgünstige Lage (2) 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (5)	
<ul style="list-style-type: none"> Gute Anbindung an Fernstraßen Keine Zusatzbelastung für Innenstadtverkehr (2) Gute Autobahnanbindung Verkehrsgünstige Lage 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Geeignete Fläche 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> Eigentümerin: Bundesanstalt für immobilienaufgaben
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (5)	
<ul style="list-style-type: none"> Gelände ist eine Konversionsfläche die mit zum Abriss vorgesehenen Baracken bebaut ist Keinerlei Nutzungskonflikte Fläche mit Bauten der amerikanischen Armee ist ideal für ein Konferenzzentrum Grünflächenerhalt (3) 	
Einfügung in das Umfeld (7)	
<ul style="list-style-type: none"> Hanglage im Bahneinschnitt ermöglicht unauffällige unterirdische Integration einzelner Gebäudebestandteile Verbindung Richtung Innenstadt und Bergheim über die geplante Fußgängerbrücke Aufwertung des Stadtviertels / Bahnhofszugangs (3) Möglichkeit neue Fuß- und Radwege, Zugangsstraßen, Begrünung und Beleuchtung zu schaffen Möglichkeit Konferenzzentrum frühzeitig bei Verkehrswegplanung zu berücksichtigen Schaffung eines Veranstaltungclusters mit Halle 02, BHoch3, Kino und Kongresszentrum Nutzung der Parkmöglichkeiten im Parkhaus Bahnhof Südseite Positive Wechselwirkung für weitere Entwicklung der Gewerbeflächen Bahnstadt Aufwertung des Viertels durch Ansiedlung 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Interessenskonflikte mit Anwohnern Nur Aufwertung des Viertels bei Umsiedlung des Rotlichtviertels

von Gastronomie mit 24h Öffnungszeiten (außer Montags) <ul style="list-style-type: none"> • Errichtung von ausgeschilderten Fußwegen bedeutet Mehrwert für die ganze Stadt • Bau eines 24-Stunden-Supermarktes • Synergieeffekte mit der neuentstehenden Bahnstadt möglich 	
Sonstiges (3) <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung Heidelbergs Image als moderne Wissenschaftsmetropole mit historischer Altstadt • Geringe ökologische und städtebauliche Belastung 	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion über mögliche Umsiedlung des Rotlichtgewerbes

4.7.2 Bahnstadt Baufeld Z2 (11 Kommentare)

Bahnstadt Baufeld Z2

Anzahl der Kommentare: 11

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Integriertes Konferenzzentrum mit Park <http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/385>

Meinungstendenz

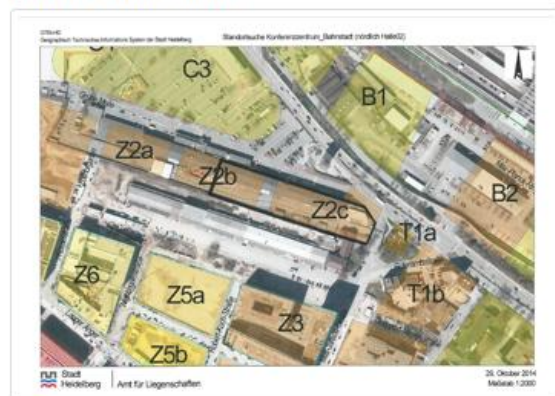
zustimmend	11
neutral	1
ablehnend	0
unklar	0

Schlagworte

Grünflächenerhalt	2
Innovative Architektur	4
Stadtteilentwicklung	1
Kosten	1
Stadtcharakter	2



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1) <ul style="list-style-type: none"> • gute Anbindung zur Altstadt über ÖPNV • Umbau des Wasserturms zu Aussichtsturm ermöglicht Sicht auf die Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> • keine fußläufige Distanz zur Altstadt

Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung mit dem Wissenschaftsstandort Bahnstadt wäre möglich • Relative Nähe zum Campus 	
Hotelangebot im Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit zum Bau einer Hotelanlage • Ausreichend Hotels in der Umgebung (Shuttles dorthin denkbar) 	<ul style="list-style-type: none"> • Integriertes Hotel im Konferenzzentrum nicht nötig
Anbindung im öffentlichen Verkehr (5)	
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptbahnhof ist fußläufig erreichbar • Gute Anbindung an den ÖPNV (5) • Ergänzender Shuttle-Bus, um umliegende Hotels zu erreichen sollte eingesetzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusatzinvestitionen in den ÖPNV wären nötig
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Wege zu den Autobahnen / gute Anbindung (2) • Vermeidung von zusätzlichem Verkehr in der Innenstadt (2) • gute Anbindung auch für etwaige Zulieferer 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (5)	
<ul style="list-style-type: none"> • Besonders platzreicher Standort, der viel Raum für innovative Bebauung bietet (7) 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • ehemaliges US-Gelände • einfache Verfügbarkeit des Geländes: ist bereits Teil der Bahnstadt 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gewinn einer neuen städtischen Grünfläche (5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt bereits anderweitige Bebauungspläne, die geändert werden müssten
Einfügung in das Umfeld (6)	
<ul style="list-style-type: none"> • Viele verfügbare Gebäude können eine Vielzahl an Funktionen ausüben (Kreativzentrum, Büros) • Nachhaltige Nutzung des Gebäudes mit Gemüsegarten / Solaranlagen • Stärkung der Viertel Bahnstadt / Bergheim (2) • Bahnstadt wird als Ort der Wissenschaft (Konferenzzentrum) und als Wohnquartier (durch den Park) gestärkt • Stärkung von Gastronomie / Einzelhandel • Bau eines zusätzlichen Parkhauses wäre möglich • Schonung der Altstadtflächen (2) • Nachkriegs-Zweckarchitektur kann durch würdiges architektonisches Gebäude ersetzt werden • Der Charakter von Heidelberg kann durch Neubau gestärkt werden • "Zupflasterung" Heidelbergs wird vermieden (3) und Aufwertung des Geländes (3) • Der Neubau und Standort bieten besondere architektonische Möglichkeiten (4) aufgrund der Nähe zu den Skylabs (1) • (Historisches) Stadtbild wird erhalten (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist eine hohe Funktionalität nötig, um die Wirtschaftlichkeit des Konferenzzentrums sicherzustellen
Sonstiges (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Kosten / Zusatzinvestitionen zu erwarten, um Standort aufzuwerten

4.7.3 Bahnstadt Baufeld T1 (9 Kommentare)

Bahnstadt Baufeld T1

Anzahl der Kommentare: 9

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- **Bahnstadt Baufeld T1**
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/199>



Bild des Grundstücks:



Meinungstendenz

zustimmend	6
neutral	0
ablehnend	0
unklar	4

Schlagworte

Grünflächenerhalt	2
Innovative Architektur	2
Stadtteilentwicklung	3
Kosten	1

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Bei Nutzung des Gebäudekomplexes T1a bestünde gute Sichtverbindung zum Schloss und über Heidelberg • Nähe zur Altstadt 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwächen bei Erlebbarkeit des Stadtbilds • Erlebnischarakter der Stadt fehlt
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gut sichtbar 	
Nähe zu anderen Zielen (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Kreuzungsfreie Verbindung unter dem Czernyring • Gute Unterhaltungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwächen bei Nähe zu anderen Zielen
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Funktionale Verknüpfung mit dem Campus und dem Technologiepark 	

Anbindung im öffentlichen Verkehr (6)	
<ul style="list-style-type: none"> Nähe zum Hauptbahnhof (4) Gute Anbindung an den ÖPNV 	<ul style="list-style-type: none"> Anbindung an den ÖPNV muss erst noch geschaffen werden
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> Gute Anbindung an die Autobahn (2) Gute Verkehrsanbindung (2) 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (3)	
<ul style="list-style-type: none"> Fläche ist vorhanden Fläche bietet Potential für Kreativität (2) 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
<ul style="list-style-type: none"> Grünflächenerhalt "Eine US-Fläche weniger" 	
Einfügung in das Umfeld (6)	
<ul style="list-style-type: none"> Städtebauliche Einfügung in den Rahmenplan Campus Bahnstadt. In der Nähe eines aufstrebenden Stadtteils mit innovativen und hochwertigen Plätzen Passt gut an diesen Ort Belebung, (optische) Aufwertung von Stadtteil (2) Keine Beeinträchtigung des Umfelds Eventuell Möglichkeit ein Passivhaus-Kongresszentrum zu schaffen Möglichkeit zur Schaffung einer architektonischen Ikone (2) 	<ul style="list-style-type: none"> Trägt zur Zeit nicht zur Stadtteilentwicklung bei, eventuell in Zukunft Potential Keine monofunktionalen Blöcke deren Rückseiten bei einer Verknüpfung die potentielle Lebendigkeit der Region herunterziehen
Sonstiges (2)	
	<ul style="list-style-type: none"> Funktionsteilung mit Stadthalle schwierig Stadt muss in Vorlage für Weiterentwicklung gehen

4.7.4 Hauptbahnhof Gleisfeld (8 Kommentare)

Hauptbahnhof Gleisfeld

Anzahl der Kommentare: 8

Anzahl der Vorschläge: 3

Links zu den Vorschlägen:

- **Überbauung Hbf Gleisfeld**
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/224>
- **Konferenzbrücke am Hauptbahnhof**
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/251>
- **Gleisgelände beim Bahnhof**
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/384>

Meinungstendenz

zustimmend	8
neutral	0
ablehnend	2
unklar	1

Schlagworte

Grünflächenerhalt	2
Innovative Architektur	6
Nachhaltigkeit	1
Kosten	4
Stadtcharakter	1

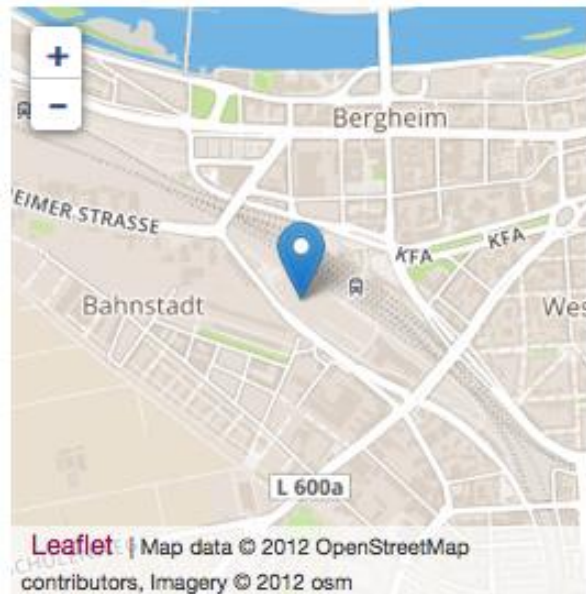


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (3)	
<ul style="list-style-type: none"> • Blick auf den Odenwald und die Pfalz bei entsprechender architektonischer Gestaltung • Sichtverbindung zum Schloss und zur Altstadt bei Errichtung einer Aussichtsplattform 	<ul style="list-style-type: none"> • Altstadt zu weit entfernt / nur mit ÖPNV erreichbar • Große Entfernung zu touristischen Highlights
Nähe zu anderen Zielen (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Einzelhandel könnte etabliert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • große Entfernung zu Gastronomie und Einzelhandel

Hotelangebot im Umfeld (3)	
<ul style="list-style-type: none"> Hotels in der Nähe Möglichkeit zum Bau eines Hotels 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (4)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Verkehrsanbindung (3) Anbindung an Hauptbahnhof von beiden Seiten (über das neue Bahnstadt Portal und über die nördliche Seite) Bei Anbindung an den Neckar wäre eine Verbindung zur Altstadt mithilfe eines Fährschiffes möglich 	<ul style="list-style-type: none"> Erheblicher technischer und wirtschaftlicher Aufwand bei Anbindung an ÖPNV
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> gute Verkehrsanbindung 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> große Fläche mit Verknüpfung zu den auf Bahnstadtseite entstehenden Baufeldern Bei Überdeckung des Geländes zwischen Czernybrücke und Hauptbahnhof oder Hauptbahnhof bis zur Montpellierbrücke entstünde eine 15ha große Fläche 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> Gelände im Besitz der Deutschen Bahn
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (3)	
<ul style="list-style-type: none"> Kein Wegfall von Grünflächen Grünfläche auf dem Dach möglich (2) 	<ul style="list-style-type: none"> Abstimmung mit der Bahn notwendig (2)
Einfügung in das Umfeld (7)	
<ul style="list-style-type: none"> Entstehung eines Scharniers zwischen Bergheim und Bahnstadt (2) Standort als Motor für zukünftige Entwicklung Errichtung eines Parks auf dem Dach mit Brückenverbindung zum Dach des Straßenbahnbetriebs Nutzung der neuen Tiefgarage südlich des Hauptbahnhofs Belebung einer vernachlässigten Fläche (2) und Entstehung eines Eingangstors nach Heidelberg (1) Integration der Fahrradbrücke für eine Fahrradschnelltrasse Verknüpfung der historischen und neuen Stadtteile wird zum Ausdruck gebracht Optimale Parkmöglichkeiten Aufwertung der Stadtteile Bergheim West und Bahnstadt Kombination des Kongresszentrums mit Mall und Kino Möglichkeit ein Tor in die Stadt (2) / eine architektonische Ikone (3) zu schaffen Keine Akzeptanzprobleme durch Nachbarn 	<ul style="list-style-type: none"> Bahnhofsflair bietet keine attraktive Umgebung kein „Heidelbergflair“
Sonstiges (5)	
	<ul style="list-style-type: none"> hohe Kosten (3) aufwändiger Bauprozess

4.7.5 Bahnstadt neben Kino (2 Kommentare)

Bahnstadt neben Kino

Anzahl der Kommentare: 2

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Kombination mit Bahnstadt-Kinopalast
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/299>

Meinungstendenz

zustimmend	3
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0

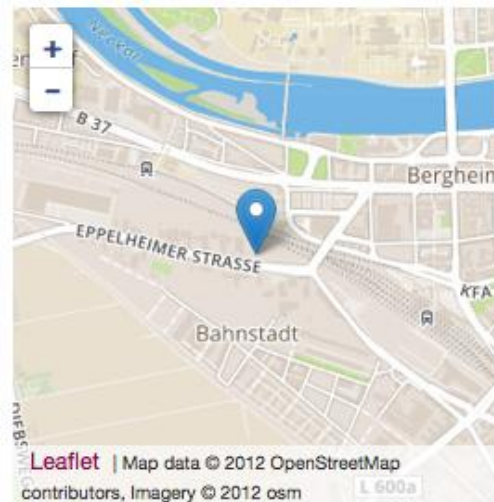


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Distanz zum Wehsteg / Ernst-Walz-Brücke nur 700m, die Ausblick erlauben 	<ul style="list-style-type: none"> • kein direkter Blick / Zugang auf die Heidelberger Altstadt
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis möglich 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsanbindung an den Hauptbahnhof 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichend Platz vorhanden 	
Verfügbarkeit des Grundstücks (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Für das Grundstück bestehen bereits Bebauungspläne, in welche die Planungen unkompliziert aufgenommen werden könnten / keine nachträgliche Anpassung an bereits bestehende Gebäude 	
Einfügung in Bezug auf das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Es könnten besondere Kooperation / Synergien mit dem zu bauenden Luxor-Kinopalast eingegangen werden 	

4.7.6 Bahnstadt Baufeld B2 (0 Kommentare)

Bahnstadt Baufeld B2

Anzahl der Kommentare: 0

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- **Max-Planck Ring (Vorschlag von Matthias Menges)**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/336>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0

Schlagworte

Stadtteilentwicklung	1
----------------------	---

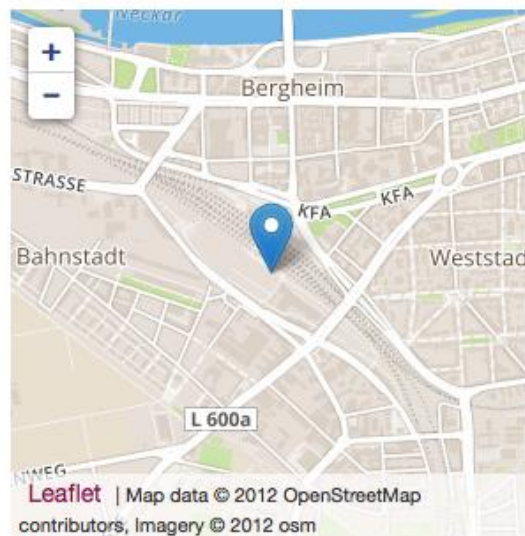
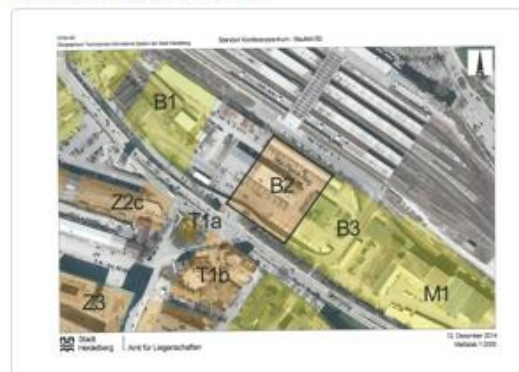


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zur Stadt 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zum Hauptbahnhof und Anbindung an den ÖPNV • Schnelle Anbindung an den Flughafen 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Anbindung an die Autobahn 	
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • keine Belästigung für Anwohner • keine weitere Flächenversiegelung • Belebt den Stadtteil Bahnstadt, insbesondere durch Ansiedelung von Hotels 	

4.8 STANDORTVORSCHLÄGE IN DER WESTSTADT

4.8.1 Hbf Lessing / Kurfürsten (46 Kommentare)

Hbf Lessing / Kurfürsten

Anzahl der Kommentare: 46

Anzahl der Vorschläge: 4

Links zu den Vorschlägen:

- Alte Hauptpost
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/216>
- Bahnhofsvorplatz
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/228>
- Alte Hauptpost
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/236>
- Standort gegenüber Hbf und HDM
<http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/383>

Meinungstendenz

zustimmend	42
neutral	0
ablehnend	3
unklar	5

Schlagworte

Grünflächenerhalt	9
Innovative Architektur	5
Stadtteilentwicklung	1
Nachhaltigkeit	1
Kosten	1
Stadtcharakter	5

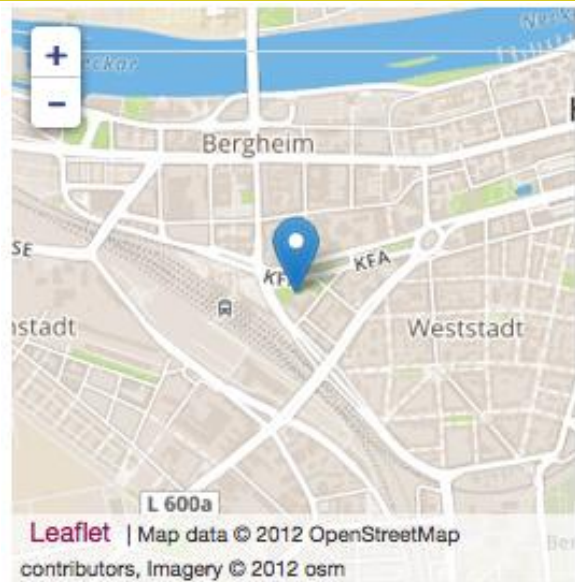


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (13)	
<ul style="list-style-type: none"> Blick auf Schloss und Rheinebene bei entsprechender Gebäudeerhöhung (3) Altstadt über Kurfürstenanlage in der Nähe (6) Blick auf die Altstadt (bei Nutzung des Restaurants der Print Media Akademie) (2) Blick auf Königsstuhl und Gaisberg 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Sehenswürdigkeiten in fußläufiger Nähe (2)
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (4)	
<ul style="list-style-type: none"> Mittelpunkt gegenüber dem der Stadt zugewandten Ostaussgang des Hauptbahnhofs Öffentliche Präsenz des Konferenzentrums Betonung der Ost-West-Achse der Stadt 	
Nähe zu anderen Zielen (9)	
<ul style="list-style-type: none"> Fußläufige Nähe zu Gastronomie & Einzelhandel in Bergheim und in der Altstadt (2) Nähe zur Stadthalle für zusätzliche Veranstaltungen Zentrale Lage / Innenstadtnah (3) Nähe zur Flaniermeile 	<ul style="list-style-type: none"> Wenig attraktive Gastronomie in direkter Nähe (2) Kein Einzelhandel oder Erholungsräume in fußläufiger Nähe (3)
Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern (5)	
<ul style="list-style-type: none"> Nähe zur Print Media Akademie Nähe zu Instituten Nähe zum Neuenheimer Feld (3) 	
Hotelangebot im Umfeld (13)	
<ul style="list-style-type: none"> Nähe zu Hotels (11) Gegenüberliegendes Gelände von Heiderlberger Druck kann für Hotelbau genutzt werden Marriott-Hotel in der Nähe (geplanter Ausbau) 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (34)	
<ul style="list-style-type: none"> verkehrsgünstige Anbindung (24) Nähe zum Hauptbahnhof (9) Verbindung zum Bahnhof über eine Unterführung mit Geschäften möglich Gute Anbindung an die Altstadt (6) / an den Campus (1) / an das Neuenheimer Feld (5) / an den Frankfurter Flughafen / Paris (2) Möglichkeit unsinnige Verkehrsanbindung zur Autobahn / Verlegung der VRN-Haltestelle neu zu diskutieren Shuttle-Bus zur Altstadt / zum Campus wäre denkbar 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (21)	
<ul style="list-style-type: none"> verkehrsgünstige Anbindung (14) Anbindung an die Autobahn (8) Altstadt wird nicht zusätzlich mit Verkehr belastet 	<ul style="list-style-type: none"> Zunahme an Straßenverkehr bei Straßenführung zur Tiefgarage
Größe und Zuschnitt der Fläche (6)	
<ul style="list-style-type: none"> Gelände bietet Platz für zusätzliche Grünfläche (2) Fläche ist groß genug (8) Fläche ist durch Abriss der Hauptpost und Hinzufügung des Grün-Dreiecks an der Kaiserstraße erweiterbar 	<ul style="list-style-type: none"> Um eine ausreichend große Fläche zur Verfügung zu haben, müssen Grundstücke dazugekauft werden
Verfügbarkeit des Grundstücks (3)	
<ul style="list-style-type: none"> Grundstück ist in städtischem Besitz (3) 	

Einfügung in Bezug auf das Grundstück (12)	
<ul style="list-style-type: none"> • Grünflächenerhalt (5) • Areal vor der Hauptpost ist unbebaut • PMA ist bald leerstehend 	<ul style="list-style-type: none"> • Grünflächenwegfall (4) • Heidelberger Druck müsste ihre Verwaltung verlegen, damit auf dem Gelände ein Tagungshotel entstehen kann
Einfügung in das Umfeld (30)	
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit eines modernen / kreativen Neubaus (3) • Möglichkeit einer Nutzung des gesamten Areals Bahnhofsvorplatz mit einer Umplanung des ÖPNV und Integration der grünen Achse (2) • (Optische) Aufwertung / Belebung der Gegend (14) und der Bahnstadt (2) sowie dem Hauptbahnhof (2) und des Areals Richtung Römerkreis • Positive optische Einfügung in das Umfeld in Kombination mit Print Media Akademie (4) und BG-Chemie Gebäude (1) • Gegebenenfalls Zusammenarbeit mit der Print Media Akademie (5) • Eventuell unterirdische Führung der Lessingstraße • Vorhandene Tiefgarage ist ausbaubar (4) • Eventuelle Errichtung einer Fahrradverleihstation mit Anlage von Radwegen • Eventuell Nutzung des Mediaprinttowers / des Dreiecks zwischen Belfordstraße / Kurfürstenstraße • Eventuell Integration des Grundstücks Heidelberger Druck • Bau eines Tunnels für den Verkehr von Nord nach Süd denkbar • Keine weitere Belastung der Altstadt (2) • Stadthalle in der Nähe für Synergien / gemeinsame Nutzung • Geringes Konfliktpotential • Repräsentativer Blickfang als Stadteingang / Neugestaltung möglich (5) • Kooperationen mit Mannheim möglich (2) • Wichtig architektonisch überzeugende Lösung zu finden • Möglichkeit Heidelberg Druck zu integrieren • Stellt sinnvolle Nutzung der Alten Post dar • Möglichkeit zur Entstehung eines 3. Zentrums im Westen der Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Konferenzzentrum muss gegen Verkehrslärm geschützt werden • Verbauung der Stadt / des Blicks auf die Berge / Entstehung einer Betonwand
Sonstiges (3)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinderat soll am 18.12.2014 bereits über eine Gleisverlegung entscheiden, die diesen Standortvorschlag nichtig machen würde / Appell an Gemeinderat Beschlussfassung zu vertagen (2)

4.8.2 Kurfürstenanlage Bauhaus (19 Kommentare)

Kurfürstenanlage Bauhaus

Anzahl der Kommentare: 19

Anzahl der Vorschläge: 4

Links zu den Vorschlägen:

- Kurfürstenanlage Bauhaus
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/218><http://heidelberg-konferenzzentrum.de/node/224>
- Bauhaus alt
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/239>
- Kurfürstenanlage 11 Bauhaus, Bushaltestellen und Gewerberäume
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/240>
- Bauhaus
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/260>

Meinungstendenz

zustimmend	21
neutral	0
ablehnend	0
unklar	2

Schlagworte

Grünflächenerhalt	1
Politische Vorgaben	1
Stadtcharakter	2

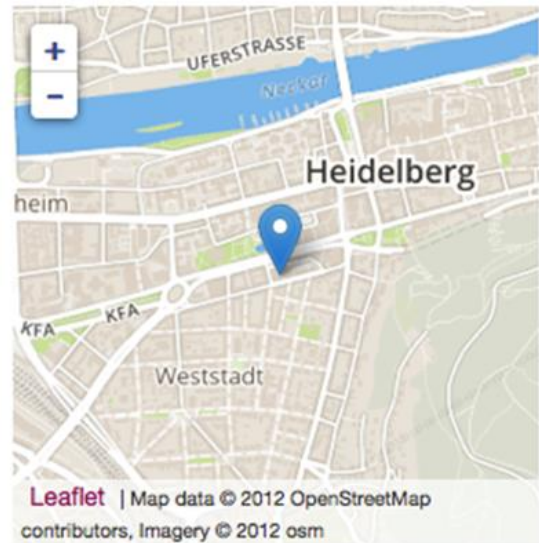


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (6)	
<ul style="list-style-type: none"> • nah genug an der Altstadt / guter Ausblick (6) • Sehenswürdigkeiten sind einfach zu erreichen 	
Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmbarkeit / Repräsentanz an dieser Stelle gegeben • Bismarckplatz / Hauptstrasse in der Nähe 	

Nähe zu anderen Zielen (13)	
<ul style="list-style-type: none"> zentrale Lage / Infrastruktur vorhanden (10) gute Anbindung in die Innenstadt / Universität / Schloss (3) Gastronomie / Fußgängerzone in der Nähe (2) 	
Hotelangebot im Umfeld (8)	
<ul style="list-style-type: none"> fußläufige Distanz zu Hotels (8) Crowne Plaza Hotel könnte architektonische / funktional als Hotel angefügt werden 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (6)	
<ul style="list-style-type: none"> gute verkehrstechnische Anbindung (5) gute Anbindung an Hauptbahnhof 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (3)	
<ul style="list-style-type: none"> gute verkehrstechnische Anbindung (3) Gute Anbindung auch für Anlieferverkehr 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (6)	
<ul style="list-style-type: none"> große ausreichende Fläche (3) 	<ul style="list-style-type: none"> Unklar, ob die Fläche ausreichend ist (3)
Verfügbarkeit des Grundstücks (2)	
	<ul style="list-style-type: none"> Verfügbarkeit / Eigentumsverhältnisse des Grundstücks sind unklar (2)
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (7)	
<ul style="list-style-type: none"> Bauhaus hat bereits attraktiveren Standort in Wieblingen / Standort in der Innenstadt muss sowieso aufgegeben werden (2) Bauhaus wurde nach Eppelheim verlegt, so dass der Standort frei wird 	<ul style="list-style-type: none"> Gelände wird bereits genutzt (2) Grünflächenwegfall Unklarheit über den zukünftigen Verbleib der Gewerbe
Einfügung in das Umfeld (18)	
<ul style="list-style-type: none"> Parkplätze bereits vorhanden (2) Aufwertung der Umgebung (Bauhausplatz) (9) Geringes Konfliktpotential Unansehnliche Gebäude / Areal werden ersetzt (5) Bauhaus / Gastronomie an dieser Stelle machen keine großen Umsätze (daher ersetzbar) / Gewerbeflächen sind veraltet (2) Neubau würde sich in Umgestaltung der Kurfürstenanlage anpassen (2) Keine weiteren Behinderungen an diesem Standort Infrastruktur ist bereits vorhanden (2) Tiefgarage ist bereits angelegt, muss nur erweitert werden 	<ul style="list-style-type: none"> Eventuell muss auf den Busbahnhof verzichtet werden Bauhaus müsste geschlossen werden Innenstadt-Baumarkt würde verloren gehen Um- / Neubau darf keine Verschandelung der Altstadt nach sich ziehen Bei Wegzug des Bauhauses eventuell Verlust von Arbeitsplätzen

4.8.3 Kurfürsten Ringstraße (1 Kommentar)

Kurfürsten Ringstraße

Anzahl der Kommentare: 1

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- Vorschlag von Herrn Robert Piotrowski
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/293>

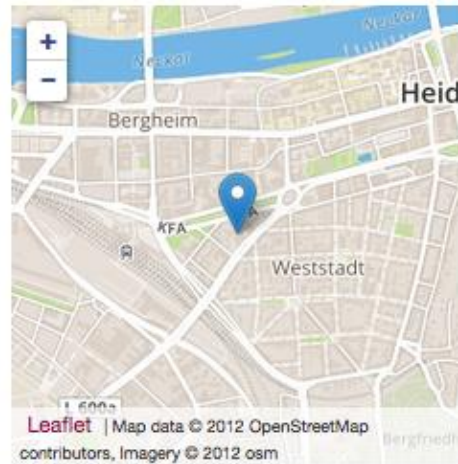


Bild des Grundstücks:



Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	0
unklar	1

Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zum Hauptbahnhof gegeben 	
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung der Altstadt und der Achse von Bahnhof zur Altstadt 	

4.8.4 Überbauung Römerkreis (1 Kommentar)

Überbauung Römerkreis

Anzahl der Kommentare: 1

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zu dem Vorschlag:

- **Römerkreis**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/328>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	1
ablehnend	0
unklar	0

Schlagworte

Kosten	1
--------	---

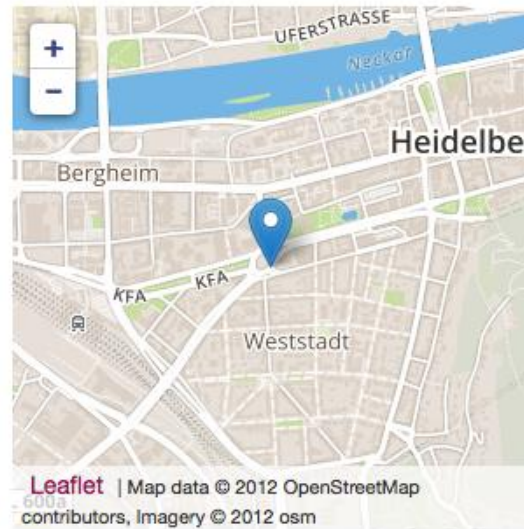


Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Altstadt befindet sich in fußläufiger Distanz 	
Anbindung im öffentlichen Verkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • sehr gute Anbindung an den ÖPNV 	
Anbindung im motorisierten Individualverkehr (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • sehr gute Verkehrsanbindung 	
Größe und Zuschnitt der Fläche (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Zur Flächenerweiterung ist die Einbeziehung des Landratsamts anzudenken (Bau einer Fußgängerbrücke-/Röhre notwendig) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfläche des Standorts ist eher gering / zu klein (2)
Einfügung in das Umfeld (2)	
<ul style="list-style-type: none"> • Tiefgarage unter dem Römerkreis vorhanden • eine "innerstädtische Brachfläche" könnte beseitigt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenbahnführung müsste verändert werden (2)
Sonstiges (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die nötigen Baumaßnahmen um diesen Standort zu realisieren würden sehr hohe Kosten verursachen

4.8.5 Südlicher Adenauerplatz (0 Kommentare)

Südlicher Adenauerplatz

Anzahl der Kommentare: 0

Anzahl der Vorschläge: 1

Link zum Vorschlag:

- **Polizeigebäude Adenauerplatz / Rohrbacher Strasse**
<http://www.heidelberg-konferenzzentrum.de/node/390>

Meinungstendenz

zustimmend	1
neutral	0
ablehnend	0
unklar	0

Schlagworte

Nachhaltigkeit	1
----------------	---



Bild des Grundstücks:



Vor- und Nachteile aus Bürgersicht:

VORTEILE	NACHTEILE
Nähe zu anderen Zielen (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Lage 	
Hotelangebot im Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • große Hotels in der Nähe 	
Einfügung in Bezug auf das Grundstück (1)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Denkmalschutz könnte Raumstrukturveränderungen verhindern • Polizei müsste den Standort wechseln, eventuell auf das ehemalige US-Gelände
Einfügung in das Umfeld (1)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung des repräsentativen Altbaus • Sollte in Ergänzung mit der Stadthalle gesehen werden • Nachhaltigkeit durch Wiedernutzung des Polizeigebäudes 	

5 Anhang

5.1 BEWERTUNGSKRITERIEN DER FACHVERWALTUNG

Besondere Potenziale Heidelbergs (A)

Die „Besonderen Potenziale Heidelbergs“ werden in ihrem Zusammenwirken als Alleinstellungsmerkmale des Konferenzstandorts Heidelberg angesehen und sind daher wichtig für seinen Erfolg in der Konkurrenz der Konferenzstädte: Überschaubarkeit und kurze Wege, sehenswerte historische Stadtansicht, Prägung durch Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsökonomie.

- **Erlebbarkeit von Stadtbild und Stadtgeschichte**
Die Nutzer sollen am Standort die besonderen visuellen Qualitäten Heidelbergs erleben können. Dazu zählen das Schloss, die Altstadt, die alte Brücke, die Hangbebauung am Philosophenweg und das Altklinikum.
[Mehr lesen \(PDF\)](#)
- **Wahrnehmbarkeit des Konferenzentrums**
Das Konferenzzentrum soll prominenter Teil des Erlebniszusammenhangs im Stadtraum werden können. Das bedeutet, dass der Standort sich an einem bekannten Ort befinden soll bzw. viele Personen an dem Standort vorbeikommen sollen.
[Mehr lesen \(PDF\)](#), [Kartenansicht \(PDF\)](#)
- **Nähe zu anderen Zielen**
Die Nutzer sollen auf kurzem, attraktivem Weg Angebote des höherwertigen Einzelhandels, der Gastronomie, des Tourismus, der Kultur und der Erholung erreichen können.
[Mehr lesen \(PDF\)](#), [Kartenansicht \(PDF\)](#)
- **Nähe zu potentiellen Nutzern und Mittlern**
Das Konferenzzentrum soll Teil der Identität von Stadtquartieren mit einer hohen Dichte von Wissenschaft und wissenschaftsnaher Wirtschaft werden können.
[Mehr lesen \(PDF\)](#), [Kartenansicht \(PDF\)](#)

Grundanforderungen (B)

Die Grundanforderungen umfassen die Qualität der verkehrlichen Erreichbarkeit, die Nähe zu Hotels sowie die Größe und Verfügbarkeit der Flächen.

- **Hotelangebot im Umfeld**
Die Nutzer sollen zu Fuß bzw. auf kurzem Weg in ein bestehendes oder neu zu bauendes Hotel und zurückkommen.
[Mehr lesen \(PDF\)](#)
- **Anbindung im öffentlichen Verkehr**
Die Nutzer sollen schnell und komfortabel vom/zum Hauptbahnhof kommen.
[Mehr lesen \(PDF\)](#), [Kartenansicht \(PDF\)](#)
- **Anbindung im motorisierten Individualverkehr**
Das Konferenzzentrum soll gut über Hauptverkehrsstraßen erreichbar sein.
[Mehr lesen \(PDF\)](#), [Kartenansicht \(PDF\)](#)
- **Größe und Zuschnitt der Fläche**
Die Fläche soll ausreichend sein und eine gewisse Flexibilität für Konzept- und Entwurfsvarianten sowie Vorplatz ermöglichen. Eine Mindestgröße von 4.000 qm (ohne Hotel) ist dafür notwendig. [Mehr lesen \(PDF\)](#)

- **Verfügbarkeit des Grundstücks**

Das Grundstück soll für das Konferenzzentrum leicht verfügbar gemacht werden können. Im Idealfall befindet sich die Fläche bereits im Eigentum der Stadt. Bei Fremdeigentum muss Einschätzung der Veräußerungsbereitschaft bzw. Verfügbarkeit durch das Fachamt vorgenommen werden.

[Mehr lesen \(PDF\)](#)

Verträglichkeit (C)

Bei einem Projekt dieser Größenordnung treten zwangsläufig Konflikte mit anderen Nutzungsansprüchen auf. Standorte mit einer hohen Verträglichkeit weisen relativ wenige oder schwache Nutzungskonflikte auf.

- **Einfügung in Bezug auf das Grundstück**

Die Fläche soll nicht mit Nutzungen belegt bzw. für Nutzungen vorgesehen sein, die anderweitigen Zielvorstellungen für diesen Standort entsprechen. Nutzungskonflikte können zum Beispiel auftreten bei als Freiraum oder bereits baulich genutzten Flächen sowie bei unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden.

[Mehr lesen \(PDF\)](#)

- **Einfügung in das Umfeld**

Das Konferenzzentrum sollte gut in sein Umfeld passen. Die Auswirkungen auf Verkehrsbelastung, Passantenfrequenz, Stadtbild etc. sollten verträglich sein.

[Mehr lesen \(PDF\)](#), [Kartenansicht \(PDF\)](#)

Die Kriterien sind auch online einsehbar unter <http://heidelberg-konferenzzentrum.de/content/bewertungskriterien>.